

Lahn-Dill

Wirtschaft

Magazin der
Industrie- und
Handelskammer
Lahn-Dill
ihk.de/lahn-dill
Mai/Juni 2023



Die
Autobahn
GmbH des Bundes

Niederlassung
Westfalen

enstelle
burg

traße 42
burg

„Wir haben unsere
Brücken im Blick“

A 45 – Eugen Reichwein von der Autobahn GmbH im Interview

Mehr ab Seite 6

Audi Business



Pure Fahrdynamik: Der beliebte Audi Q3 zu attraktiven Leasingkonditionen.

Acht Fahrzeuge sofort verfügbar.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden¹:
z.B. Audi Q3 S line 35 TDI S tronic*.

* Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100 km: 5,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 145.
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Lackierung: Mythoschwarz Metallic, Rückfahrkamera, MMI Navigation plus, Ambiente-Lichtpaket plus, Businesspaket, Komfortpaket, Panorama-Glasdach, Räder Audi Sport (5-Doppelspeichen-Rotor), SONOS Premium Soundsoundsystem mit 3D-Klang u.v.m.

Leistung:	110 kW (150 PS)
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung:	€ 990,-

Monatliche Leasingrate

€ 499,-

Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet.

Ein Angebot der Audi Leasing für Businesskunden¹, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

¹ Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.
Angebot nur für Fremdfabrikatsfahrer oder Auto Bach Kunden, die innerhalb der letzten 4 Jahre einen Audi Neuwagen, Vorführwagen oder Werksdienstwagen erworben haben.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH
Limburger Straße 154-156, 65582 Diez
Tel.: 0 64 32 / 91 91-0, info-audi@autobach.de
www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH

Auto Bach GmbH
Hermannsteiner Straße 40-44, 35576 Wetzlar
Tel.: 0 64 41 / 93 73-0, audi-wetzlar@autobach.de
www.bach-wetzlar.audi

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In Science-Fiction-Utopien ist es ein oft bemühtes Szenario: Intelligente Roboter streben nach der Weltherrschaft. Künstliche Intelligenz schlägt den Menschen mit seinen eigenen Fähigkeiten. Keine Frage, KI ist die Schlüsseltechnologie der Zukunft, doch müssen wir uns vor ihr fürchten?

Nach gängiger Lesart haben wir es nämlich in der Hand, wie viel Kontrolle wir der Technik übergeben wollen.

Geschickt genutzt bietet KI so mehr Vor- als Nachteile: Zum Beispiel machen KI-basierte Software-Programme das Autofahren sicherer, ChatGPT generiert Texte quasi fehlerfrei und in der medizinischen Diagnostik kann KI bei bildgebenden Verfahren inzwischen Strukturen erkennen, die für das menschliche Auge nur schwer wahrnehmbar sind.

Damit einher geht die drängende Frage, wie wir uns selber auf den Umgang mit Künstlicher Intelligenz vorbereiten. Denn unseren Arbeitsmarkt wird der Einsatz von KI entscheidend verändern: Zwar fehlen bis 2030 voraussichtlich mehr als eine Millionen Fachkräfte, und viele der Tätigkeiten könnten von intelligenten Maschinen übernommen werden. Doch wird dieser Segen womöglich gleichzeitig ein Fluch – denn KI wird ganz gewiss auch vorhandene Arbeitskräfte ersetzen.

Es wird diejenigen treffen, die nicht mit der Veränderung gehen. Sie werden früher oder später „von ihrem eigenen Avatar vom Stuhl geschubst“ werden. Nehmen wir beispielsweise die Bürokaufleute. Fünf der sechs Kerntätigkeiten in diesem Beruf sind – Stand heute – bereits automatisierbar.

Der Wandel in der Arbeitswelt wird sich zweifelsohne weiter beschleunigen und damit eine neue Normalität beschreiben. Gewinnen werden die Menschen, die sich darauf einstellen. Künstliche Intelligenz wird Berufe überflüssig machen, aber auch neue Berufsbilder schaffen, die sich auf Entwicklung,

Einführung und Nutzung der neuen Technologien konzentrieren. Wer dabei nicht auf der Strecke bleiben will, wird sich dieser Veränderung stellen müssen – täglich aufs Neue. Lebenslanges Lernen ist daher die einzig richtige Antwort auf eben diese technologische Transformation. Wer das beherzigt, hat vermutlich schon gewonnen.

Lesen Sie zu dem Thema auch unser aktuelles Interview „Was Menschen glauben und Maschinen tun“ mit dem Informatiker, Humanwissenschaftler und Technikfolgenabschätzer Professor Karsten Wendland in dieser Ausgabe. Professor Wendland ist unser Keynote-Speaker zum Thema „Künstliche Intelligenz mit Bewusstsein?“ auf dem Sommerempfang der IHK Lahn-Dill am 15. Juni im Dillenburg Landgestüt. Ich freue mich, Sie ab 16 Uhr dort im Alten Reithaus begrüßen zu dürfen!



Foto: IHK Lahn-Dill / Christian Lademann

Glückauf,
Ihr

Felix Heusler

PS: auch wenn die Versuchung groß gewesen sein mag, aber der Autor versichert an Eides statt, dass dieses Editorial von einem echten Menschen geschrieben wurde. Noch...!

- bündeln
- bilden
- beraten



6

Foto: IHK Lahn-Dill



32

Foto: IHK Lahn-Dill



17

Foto: DIHK/Werner Schüring



59

Foto: privat



28

Foto: Meco Elektronik GmbH



61

Foto: Landtagsbüro Michael Müller

- 3 Editorial
- 4 Inhaltsübersicht

TITELTHEMA

- 6 A 45 – Eugen Reichwein von der Autobahn GmbH im Interview
- 10 Das IHK-Baustellen-Portal
- 11 Schienengüterverkehr: „Ein wichtiger Standortfaktor für Mittelhessen“

EXISTENZGRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, STEUERN

- 14 Bürgerschaft ohne Bank – die Initiative BoB
- 14 Gründungsstammtisch Lahn-Dill bei der EISZEIT

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 15 IHK Lahn-Dill klärt Fragen rund um die Duale Ausbildung – „Consulting-Hour“ zur Fachkräftegewinnung
- 16 Bundesweite Ausbildungskampagne gestartet: Jetzt #könnenlernen
- 17 DIHK-Präsident Peter Adrian zum Start der bundesweiten IHK-Ausbildungskampagne: „Lebensgefühl Ausbildung“ vermitteln
- 18 Impressionen von der Ausbildungs- und Studienmesse im Biedenkopf: „Ein absoluter Gewinn!“
- 20 Mit „SchulePlus“ Berufsausbildung schon während der Schulzeit kennenlernen – Positive Bilanz: Johann-Textor-Schule in Haiger feiert Vorzeige-Projekt

STANDORTPOLITIK

- 25 Fünf Industriekultur-Ankerpunkte laden zum virtuellen Erlebnis ein: Regionalmanagement Mittelhessen erstellt 360-Grad-Welten

INNOVATION UND UMWELT

- 26 IHK-Organisation beschließt Positionspapier zu Energiewende und Krisenfolgen: Essentials für sichere Energieversorgung 2030 in Deutschland
- 28 Meco Elektronik GmbH: Komplexität nutzen
- 30 W3+ Fair Wetzlar 2023: Innovativ und inspirierend: Zentrale Industriemesse zwei Tage zu Gast in der Optikstadt

HANDEL

- 32 „Wagner trifft ...“ Jan Arts, Inhaber ARTS Outdoors e. K. in Biedenkopf

INTERNATIONAL

- 44 Amin Moawad, Referent International, zur Subventionspolitik der USA: EU und USA müssen zusammenarbeiten: Standortwettbewerb nicht weiter anheizen

RECHT | FAIRPLAY

- 45 Frage des Monats: Kündigung im Kleinbetrieb
- 46 Veranstaltungsreihe „Cybersicherheit“: Cybersprechstunde, Online-Seminare und Newsletter
- 47 Veröffentlichung: Zustimmung zur Auflösung des Verbands zur Förderung der Außenwirtschaft
- 47 mediaForum 2023: Überholspur oder Standstreifen? Wo steht die Region bei der digitalen Transformation?
- 48 Veranstaltungsreihe „Recht kompakt“: Online-Seminare
- 49 Veröffentlichung: Änderung der Gefahrgut-Satzung
- 50 Veröffentlichung: Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

IHK INTERN

- 59 Interview: Prof. Dr. Karsten Wendland. Er spricht auf dem Sommerempfang der IHK Lahn-Dill am 15. Juni: „Was Menschen glauben und Maschinen tun“
- 61 Neuer Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill zum Antrittsbesuch im Hessischen Landtag
- 62 Veranstaltungen
- 63 Juli-Vollversammlung der IHK Lahn-Dill

EXTRA

- 64 Vollversammlung der IHK Lahn-Dill: „Lebenslanges Lernen“ ist die Zukunft

WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

- 66 StudiumPlus verabschiedet 443 Absolventen – Volker Bouffier: Duales Studium bedeutet doppelte Chancen

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 68 Arbeitsjubiläen
- 69 Berichte aus den Firmen
- 78 Handelsregister
- 90 Vorschau | Impressum

SONDERAUSGABE

nach Seite 21
Tagungen, Events, Incentives



SONDERAUSGABE
nach Seite 36
Industrie- und Gewerbebau

SONDERAUSGABE

nach Seite 54
ERP-Systeme



**Eugen
Reichwein,**

*Leiter der Außen-
stelle Dillenburg der
Autobahn GmbH des Bundes, ist zufrieden
mit der Entwicklung
der A 45.*



Foto: IHK Lam-Dill

A 45 – INTERVIEW ZUM STAND DER DINGE

„Wir haben unsere Brücken im Blick“

Die A 45, auch als Sauerlandlinie bekannt, ist die Lebensader unserer Region. Über den derzeitigen, sechsspurigen Ausbau äußert sich Eugen Reichwein, Außenstellenleiter in Dillenburg, Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH, im Interview.



Foto: Autobahn GmbH

EUGEN REICHWEIN

Der studierte Bauingenieur (Technische Hochschule Darmstadt) startete seine Karriere 1986 als Referendar beim Hessischen Straßenbauamt Weilburg. Nach der großen Staatsprüfung war Eugen Reichwein in der Abteilung Konstruktiver Ingenieurbau beim Straßenbauamt Bensheim tätig, anschließend beim Straßenbauamt Hanau

unter anderem für die Straßen- und Brückenbauarbeiten im Zuge des Neubaus der A 66 Bad Soden-Salmünster bis Schlüchtern zuständig. Ab 1994 wirkte er im Amt für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg in verschiedenen Positionen, bis er 2012 bei Hessen Mobil erst in Wiesbaden und ab 2016 als Regionaler Bevollmächtigter

Westhessen für die Landkreise Gießen, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg und Marburg-Biedenkopf zuständig war. Ab 2000 bis heute ist er Leiter der Außenstelle Dillenburg der Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH des Bundes. Eugen Reichwein ist verheiratet und hat drei Kinder.



Fotos: IHK Lahn-Dill

Der sechsspurige Ausbau der A 45 zwischen Gießen und Siegen liegt im Plan: Außenstellenleiter Eugen Reichwein (l.) und Kollege Samuel Freund (Geschäftsbereichsleiter Bau und Erhaltung).

An der Talbrücke Rahmede wurden vor gut einem Jahr Verformungen im Überbau gefunden, die eine sofortige Sperrung der A 45 für den gesamten Verkehr notwendig machten. Droht so etwas auch in unserer Region? (Wenn nein, warum nicht?)

Eugen Reichwein:

Das Autobahnnetz, so wie wir es heute kennen, stammt ganz überwiegend aus den Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts; es ist nach den damaligen Standards konzipiert und gebaut worden. Dem Bau lagen die Prognosen der damaligen Zeit zu Grunde. Die Talbrücke Rahmede wurde für eine Verkehrsbelastung von 25.000 Fahrzeugen täglich geplant. Bis zum Jahr 2015 war die Belastung auf 64.000 Fahrzeuge in 24 Stunden angestiegen. Hinzu kommen das mit den Jahren gestiegene zugelassene Gesamtgewicht und die gestiegenen Achslasten der Lkw. Das geht auf die Substanz.

Wir haben unsere Brücken im Blick, und die Prüfmechanismen funktionieren. Zudem sind wir gerade an der A 45 nicht nur mit derzeit 15 Neubauprojekten schon dabei, die Brücken zu ersetzen. Sieben Talbrücken sind zudem bereits erneuert. Bei einem Großteil der übrigen Bauwerke können wir durch eine Verstärkung die Tragfähigkeit steigern und so die Nutzungsdauer der Bauwerke verlängern.

Inzwischen laufen die Planungen für den Ersatzneubau auf Hochtouren, unter anderem, weil Planfeststellung und Plangenehmigung für Rahmede entfallen dürfen. Das ist leider nicht die Regel. Wie können die komplizierten und langwierigen Verfahren beim Autobahnbrücken- und Straßenbau vereinfacht und damit beschleunigt werden?

Eugen Reichwein:

Am 27. Januar hat das Fernstraßenbundesamt den Bescheid für das Entfallen von Planfeststellung und Plangenehmigung erteilt. Das heißt, dass die Autobahn Westfalen innerhalb eines Jahres Baurecht für den Brückenneubau erhalten hat! Das war nur möglich, weil wir vieles parallel in Angriff genommen haben. So mussten wir nicht nur mit zahlreichen Eigentümerinnen und Eigentümern eine Einigung über einen Grunderwerb oder eine Inanspruchnahme erzielen, sondern auch alle umweltfachlichen Aspekte abarbeiten. Hier hat die Autobahn eng mit den zuständigen Behörden und Verbänden zusammengearbeitet. Für diese gute Kooperation, die auch im weiteren Verfahren Bestand hat, sind wir sehr dankbar.

Wir würden uns wünschen, dass das, was an der Talbrücke Rahmede so gut funktioniert hat, auch für die weiteren Ersatzneubauprojekte an der A 45 möglich wäre. Schließlich geht es darum, die Brücken auf dieser wichtige Verbindungsachse von Nord nach Süd so schnell wie möglich zu ersetzen.

Die Preissteigerungen gehen auch an der Bauindustrie nicht vorbei. Wie wirken sie sich konkret auf den Ausbau der A 45 aus? Können die geschätzten 350 Millionen Euro für den sechsspurigen Ausbau der Strecke und Ersatzneubau der Brücken zwischen Gießen und Siegen gehalten werden?

Eugen Reichwein:

Die Autobahn GmbH schöpft alle Möglichkeiten aus, um sämtliche Bauprojekte im vorgesehenen Kosten- und Zeitplan voranzutreiben. Dies erfolgt insbesondere im Dialog mit der Bauwirtschaft. Mit Blick auf die bestehenden Verträge ohne Stoffpreisleitklauseln strebt die Autobahn GmbH eine partnerschaftliche und faire Lösung an, die auch die Belange der Bauwirtschaft angemessen berücksichtigt.



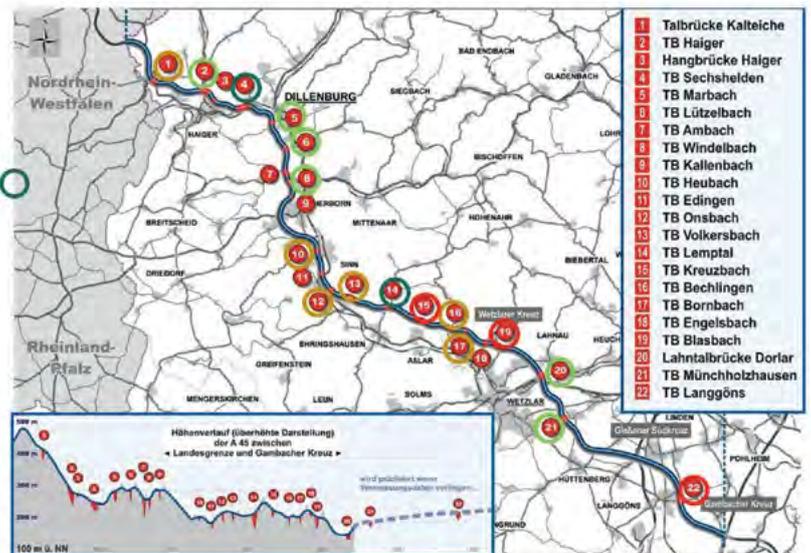
Fachkräftemangel im Baubereich, Preissteigerungen, Genehmigungsverfahren: IHK-Pressesprecherin Iris Baar und Eugen Reichwein von der Autobahn GmbH im Interview.

Talbrücken (22)

- 6 Talbrücken bereits neu gebaut
- 6 Talbrücken im Bau
- 2 Talbrücken in Ausführungsplanung (Baurecht vorhanden)
- 3 Talbrücken im Planfeststellungsverfahren
- 4 Talbrücken in Entwurfsplanung
- 1 Talbrücke in Vorplanung

6-streifiger Ausbau (ca. 60 km)

- ca. 5 km 6-streifig ausgebaut
- ca. 12 km 6-streifiger Ausbau in Herstellung
- ca. 35 km 6-streifiger Ausbau in Planung (VU, VE, Plafe, BE)
- ca. 8 km 6-streifiger Ausbau noch ohne Planungsbeginn



Grafik: Autobahn GmbH.

tigt. Bei den neuen Ausschreibungen werden bereits Stoffpreisgleitklauseln angewendet, wenn dies haushaltsrechtlich zulässig ist. Klar ist aber, dass wir derzeit aufgrund des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen Folgen nicht mehr mit den „normalen“ inflationsbedingten Preissteigerungen rechnen können

Und – Liegt die Autobahn GmbH mit den Arbeiten im Plan?**Eugen Reichwein:**

In unserem Zuständigkeitsbereich (Außenstelle Dillenburg der Niederlassung Westfalen) liegen wir beim Bau der großen Talbrücken auf der A 45 im Zeitplan. Sechs Talbrücken werden derzeit zeitgleich gebaut. Darunter ist die Talbrücke Kalteiche, die Ende Juli freigegeben wird. Weiterhin können wir im Juni den kompletten Verkehr bei der Talbrücke Onsbach auf das erste fertiggestellte Brückenbauwerk umlegen. Bei den anderen Talbrücken (Volkersbach, Bornbach, Bechlingen und Heubach) sind die ersten Teilbauwerke fast vollständig abgebrochen und der Neubau beginnt in Kürze.

Wie wirkt sich das Thema Fachkräftemangel bei der sechsspürigen Erweiterung der A 45 und dem Brückenbau aus? Gibt es ausreichend Bauingenieure?**Eugen Reichwein:**

Auch wir als Autobahn GmbH haben mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Konkret und allein für unsere Außenstelle Dillenburg bedeutet dies: Trotz großer Anstrengungen im Recruiting sind einige Stellen (vorwiegend Ingenieure, aber auch Techniker und Kaufleute) vakant. Wir setzen uns aber aktiv ein, um den nötigen Nachwuchs zu bekommen: Unter anderem beschäftigen wir Duale Studierende. Wir kooperieren mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) am Standort Wetzlar, wo sich die Studienzeiten im dualen Studium mit Praxiszeiten bei uns im Unternehmen abwechseln.

Diese Zusammenarbeit mit StudiumPlus – ist das eine Lösung für den Fachkräftemangel im Baubereich? Wie sind Ihre Erfahrungen? Kann dieses „Dillenburger Modell“ Schule machen?**Eugen Reichwein:**

Das ist unsere große Hoffnung. Wir wünschen uns, dass wir in einigen Jahren den Bedarf an Ingenieurinnen und Ingenieuren aus den eigenen Reihen decken können. Dazu stehen wir in sehr engem und für alle Beteiligten optimalen Austausch mit der THM. Zum einen doziert einer unserer Mitarbeiter dort, auf Wunsch und in Abstimmung mit den jeweiligen Professoren vergeben wir immer wieder praxisbezogene Masterarbeiten und wir führen regelmäßig Baustellenbesichtigungen für die Studierenden durch. Für den Masterstudiengang, bei dem ein Brückenentwurf zu erstellen war, wurden beispielsweise von uns die Grundlagen und Daten einer Brücke an der A 45 bereitgestellt und die Studierenden konnten sozusagen live und vor Ort Bauwerksproben entnehmen.

Ich persönlich sehe diese Vorgehensweise als große Chance für uns, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Im letzten Jahr haben wir drei Studierende eingestellt, in diesem Jahr werden im August noch einmal fünf junge Frauen und Männer dazukommen.

Der Vorteil für die Studierenden ist, dass sie schon während des Studiums bei uns mit praktischen Aufgaben des Ingenieurs betraut werden. Dadurch lernen sie unsere Aufgaben kennen. Im Gegenzug können wir bereits während der Ausbildung erkennen, wie sich die Studierenden in unsere Teams integrieren und wo ihre Stärken liegen. Wir hoffen sehr, dass die jungen Menschen nach dem Studium bei uns ihr fachliches „Zuhause“ finden, nicht nur, weil wir hochinteressante Projekte für Bauingenieure bieten, sondern auch, weil wir über ein ausgezeichnetes Betriebsklima und viele Entwicklungsmöglichkeiten verfügen

Das Interview führte Iris Baar**Saskia Kuhl**

Tel.: 02771 842-1200

kuhl@lahndill.ihk.de

DIE AUTOBAHN GMBH DES BUNDES

Bis Ende 2020 haben die Bundesländer die Autobahnen im Auftrag des Bundes verwaltet. Seit dem 1. Januar 2021 liegt alles in einer Hand: Planung, Bau, Betrieb, Erhalt, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung übernimmt nun die Autobahn GmbH des Bundes. Mit der Reform wird das Wissen und das Können von Fachleuten aus allen 16 Ländern gebündelt. Vieles lässt sich

so effizienter organisieren – vor allem in Zentralfunktionen wie Digitalisierung und IT, der länderübergreifenden Planung oder der Buchhaltung. Die Zentrale der Autobahn GmbH ist in Berlin angesiedelt. Mit zehn Niederlassungen, die in der Fläche wiederum durch insgesamt 41 regionale Außenstellen unterstützt werden, ist die Autobahngesellschaft bundesweit vertreten.

DIE NIEDERLASSUNG WESTFALEN

Von den Mooren des niedersächsischen Emslands über das dicht besiedelte Ruhrgebiet bis hinein ins nördliche Hessen erstreckt sich das Gebiet der Niederlassung Westfalen. Ausgehend von der Zentrale in Hamm werden im Niederlassungsgebiet rund 1.385 Autobahnkilometer geplant, gebaut, erhal-

ten und betrieben. Mit ihren fünf Außenstellen in Bochum, Hagen, Netphen, Dillenburg und Osnabrück sowie mit ihren 18 Autobahnmeistereien und zwei Projektbüros wird der reibungslose Verkehr in der Region sichergestellt.

IHK-BAUSTELLEN-PORTAL

FRÜHZEITIG ORIENTIEREN, SCHNELL HILFE FINDEN

Die Plattform des IHK-Baustellen-Portals bietet frühzeitige und schnelle Informationen zu bestehenden und geplanten Baustellen. Hierbei handelt es sich vor allem um systemrelevante Baustellen. Baustellen an kommunalen Straßen werden künftig ebenfalls dargestellt, soweit die Städte und Gemeinden die Baustellendaten einpflegen. Das Baustellen-Portal bietet zudem hilfreiche Tipps, Checklisten und Handlungsleitfäden rund um das Thema Straßenbaustelle. Mittels der Baustellen-Warn-Funktion kann sich jeder Nutzer tagesaktuell die Baustellen in bestimmten Umkreisen anzeigen lassen. Die Nutzung der Plattform ist für Unternehmen, Kommunen und weitere Interessierte kostenfrei.

Weitere Informationen: ihk-baustellen-portal.de



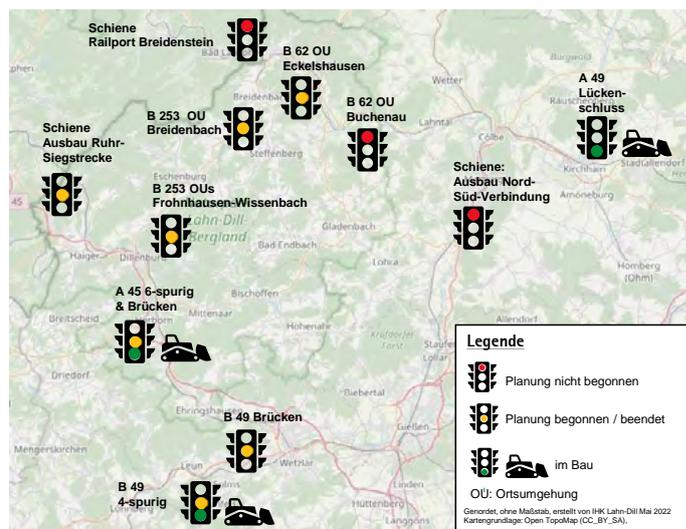
Saskia Kuhl

Tel.: 02771 842-1200

kuhl@lahndill.ihk.de



Baumaßnahmen Straßen- und Schieneninfrastruktur im IHK-Bezirk Lahn-Dill (Stand Januar 2023)



Grafik: IHK Lahn-Dill



Höchste Industriedichte in Hessen



Exportquote 42%



Fachkräftemangel
Rohstoffknappheit
Preisentwicklung

ERFORDERLICHE MASSNAHMEN AUS SICHT DER WIRTSCHAFT

Ost-West Verbindung zwischen A 45 und A 49 (neu):

- B 62** OU Buchenau → Planung beginnen
- B 62** OU Eckelshausen → Bau beginnen
- B 62** OU Breidenbach → Planung abschließen, Bau beginnen
- B 253** OU Frohnausen-Wissenbach → Planung beschleunigen

- B 49** 4-spurigen Ausbau fertigstellen (mit der vom Bund entschiedenen Tunnellösung bei Dahleim)
- A 45** 6-spuriger Ausbau mit Erneuerung der Brücken fertigstellen
 - 12 Brücken mit Bau begonnen oder fertiggestellt
 - 5 Brücken Baubeginn in den nächsten 2 Jahren
 - 5 Brücken in Planung
- A 49 (neu)** Bau fertigstellen (Anschluss rückt näher)

- Ruhr-Sieg-Strecke** Ausbau Tunnelprofile
- Nord-Süd-Verbindung** Ausbau und Taktung erhöhen
- Railport Breidenstein** Bau und Slots schaffen

SCHIENENGÜTERVERKEHR

„EIN WICHTIGER STANDORTFAKTOR FÜR MITTELHESSEN“

Jonas Goebel, Dezernent beim Regierungspräsidium Gießen (Dezernat für Regionalplanung und Bauleitplanung) und regionaler Schienencoach für die Region Mittelhessen, spricht über Chancen und Herausforderungen des Schienengüterverkehrs und von Gleisanschlüssen in Mittelhessen.

Herr Goebel, wo sehen Sie die Vorteile und Chancen von Gleisanschlüssen für Unternehmen?

Durch Gleisanschlüsse und insbesondere Terminals, die grundsätzlich für Dritte nutzbar sind, können Warenströme gebündelt und damit Synergien genutzt werden. Zudem sind steigende Preise für Energieträger ein Kostentreiber im Transportwesen, vor allem im Straßengüterverkehr. Indem wir Lkw-Transporte auf die Schienen bringen, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und wirken gleichzeitig dem Fachkräftemangel in der Transportbranche entgegen. Eine zukunftsorientierte Aufstellung der Erreichbarkeit der Region ist ein wichtiger Standortfaktor für Mittelhessen.

Was sind die größten Herausforderungen bei der Umsetzung?

Ein hochbelastetes Schienennetz als Folge des Sanierungsstaus der Infrastruktur. Im Schienengüterverkehr kommt es aus diesem Grund immer mal wieder zu erheblichen Verspätungen. Zudem ist die Reaktivierung oder Errichtung von Gleisanschlüssen mit umfangreichen und komplexen Verfahren und Regularien verbunden. Die hierzu notwendigen finanziellen, aber auch zeitlichen und personellen Ressourcen halten viele Unternehmen von der Thematik ab. Darüber hinaus stellen sich die reinen Transportkosten, um Güter auf den Schienen zu transportieren, in der Vergangenheit häufig nicht als konkurrenzfähig gegenüber der Straße dar.

Können Sie uns Beispiele für Unternehmen mit Gleisanschluss in Mittelhessen nennen?

Unter anderen verfügt Emil Keilich GmbH & Co. KG in Wetzlar über einen Gleisanschluss. Die mittelhessische Stahlindustrie im Raum Dillenburg wickelt ebenfalls Verkehre über die Schiene ab, beispielsweise hat die Outokumpu Nirosta GmbH in Dillenburg einen Gleisanschluss. Weiterhin verfügt das Logistikunternehmen Kühne + Nagel International AG in der genutzten Liegenschaft in Haiger über einen Gleisanschluss und in Biedenkopf-Breidensstein wird eine Holzverladestelle betrieben. Mit der Errichtung eines Gleisanschlusses befasst sich die Reitz Natursteintechnik KG aus Afilar. Dies verdeutlicht die Vielfalt der an der Schiene interessierten oder bereits verlagernden Unternehmen und damit auch die Möglichkeiten des Schienengüterverkehrs. Es ist ein wachsendes unternehmerisches Interesse an der Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schienen wahrzunehmen.

Seit 1984 ist die Anzahl der Gleisanschlüsse von 95 auf 15 im Jahr 2020 zurückgegangen. Ist in nächster Zeit wieder mit einem Anstieg zu rechnen?

Leider wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Güterverladestellen zugunsten des Straßengüterverkehrs geschlossen. Um diese wertvolle Infrastruktur zu sichern, werden im Regionalentwurf Mittelhessen 2021 insgesamt 34 Güterverladepunkte – Bestand und Planung – als regionalplanerisches Ziel ausgewiesen. Bestand heißt hier nicht zwangsläufig, dass dieser genutzt wird, sondern dass die Infrastruktur vorhanden ist und eine Reaktivierung denkbar wäre. Letztendlich sind die Reaktivierung oder Errichtung und der Betrieb eine unternehmerische Entscheidung.

Wie werden Gleisanschlüsse gefördert?

Das Land Hessen fördert beispielsweise die Errichtung von Gleisanschlüssen, aber auch Untersuchungen zur Reaktivierung oder dauerhaften Sicherung von Gleisanschlüssen. Auch auf Bundesebene gibt es zahlreiche Förderrichtlinien im Kontext des Schienengüterverkehrs, beispielsweise im Zusammenhang mit Gleisanschlüssen oder Terminals des kombinierten Verkehrs.

Das Interview führte Petra A. Zielinski



Jonas Goebel, Dezernent für Regionalplanung und Bauleitplanung beim Regierungspräsidium Gießen

SCHIENENCOACH: SCHUBKRAFT FÜR MEHR GLEISE

Mobilität ist nicht nur ein Grundbedürfnis unserer Gesellschaft sowie Basis allen Wirtschaftens, sondern unter dem Aspekt der Erreichbarkeit einer Region von großer Bedeutung als Standortfaktor für Unternehmen. Zur Unterstützung dieser Herausforderungen hat das Regierungspräsidium Gießen die Funktion des Regionalen Schienencoaches Mittelhessen geschaffen, die von Jonas Goebel im Dezernat für Regionalplanung und Bauleitplanung wahrgenommen wird. Er ist Ansprechpartner für am Schienengüterverkehr interessierte Unternehmen und Kommunen. Ebenso behält er die wirtschaftliche Entwicklung der Region und die Infrastruktur im Auge, bündelt regionale Belange und Bedarfe und gibt sie im Austausch mit der Branche und der Politik an relevante Stellen weiter – unter anderem mit dem „Netzwerktreffen Schienengüterverkehr Mittelhessen“. Wer Teil dieses Netzwerks werden möchte, kann sich mit Jonas Goebel vom Regierungspräsidium Gießen in Verbindung setzen (Tel.: 0641 303-2420, jonas.goebel@rpgi.hessen.de).



Saskia Kuhl

Tel.: 02771 842-1200

kuhl@lahndill.ihk.de

Digitalisierung der Fabrik – Produktionsplanung

Im Zeitalter von Industrie 4.0 mit dem Ziel der umfassenden Digitalisierung und Vernetzung der industriellen Produktion planen Unternehmen immer noch wie vor 30 Jahren. 99 % der europäischen Produktionsunternehmen, einschließlich weltbekannter Unternehmen, planen in der Praxis noch wie damals, mit Excel bzw. „Zettel und Stift“. Obwohl es heutzutage kaum einen Job gibt, der nicht von moderner Software unterstützt wird oder ganz automatisiert ist, sieht das im Bereich Produktionsplanung anders aus.

Push-Produktion – OEE-fokussiertes Management

Die Produktionsplanung bildet das Gehirn bzw. Rückgrat einer Fabrik. Nicht nur die Produktion und die Materiallogistik, sondern sämtliche Organe des Unternehmens sind darauf ausgerichtet, ihre jeweiligen Tätigkeiten *just-in-time* auszuführen. Wenn die Feinplanung mangelhaft ist, entstehen teuerste Verschwendungen. Wenn einzelne Prozessbereiche nur für sich planen und OEE-fokussiert (*Overall Equipment Effectiveness*) optimieren, dann verursacht das eine *Push-Produktion* und die Durchlaufzeiten und Bestände werden erhöht.

Lean-Produktionsplanung

Lean-Produktion bedeutet, dass alle Produktionsabläufe und -prozesse (parallelaufende und sich verzweigende) synchron getaktet sind und das Produkt mit minimaler Stagnationszeit und mini-



Automatisierte Planung ist die Basis für Industrie 4.0

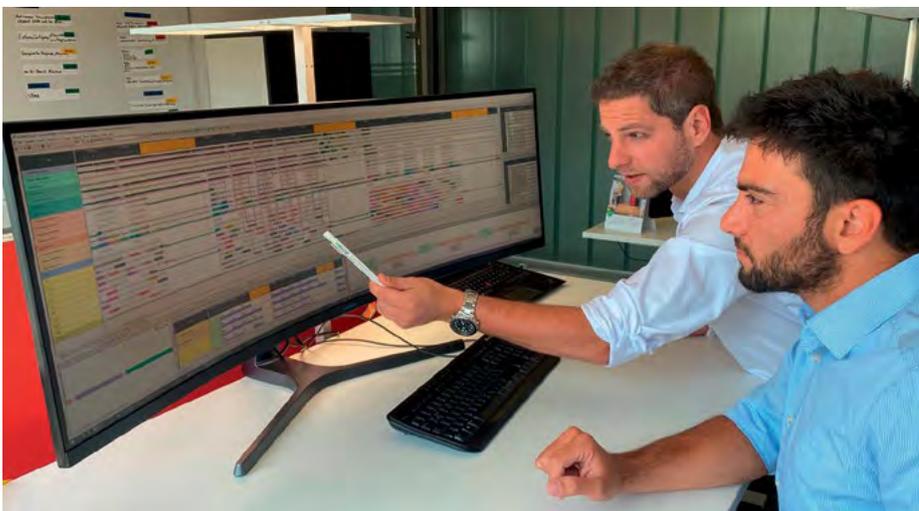
malen Halbfabrikatsbeständen gefertigt wird.

Die *Lean-Produktion* basiert auf dem Konzept einer **orchestrierenden End-to-End-Produktionsplanung**, die auf eine perfekt synchronisierte und harmonisierte Produktion und die höchstmögliche Effizienz in der gesamten Fabrik

fokussiert ist. Ein Orchester hat nur einen Dirigenten. Gleiches ist erforderlich für eine harmonische und synchrone Planung. Ein gutes Feinplanungs-*Tool* betrachtet sämtliche Verkaufsaufträge und *Forecast*-Pläne, alle Produktionsprozesse, die Ressourcenauslastung und -verfügbarkeit, sämtliche Arbeitsschichten und -kalender und die Materialverfügbarkeit und -fluktuation aus der „Vogelperspektive“. Und ein gutes Feinplanungs-*Tool* plant die Produktion aller Aufträge mit kürzestmöglicher Durchlaufzeit, termingerecht und zu optimalen Herstellungskosten.

Gründe für manuelle Planung – es gibt keinen Mittelweg

Viele Produktionsunternehmen dachten, dass eine Ergänzung ihres ERP-Systems durch ein MES-System der Garant für eine optimale synchrone



Planung mit Asprova - 100 %ige Abbildung der Realität

Produktion sei. Ein MES (*Manufacturing Execution System*) ist jedoch nicht mehr als ein „Nervensystem“, das Informationen vom ERP-System an Ressourcen weiterleitet und Rückmeldungen von Ressourcen (Produktionsergebnisse, Qualität, Instandhaltung) an das ERP-System gibt. Unternehmen merken jetzt, dass sie trotz ERP- und MES-Systemen doch nicht auf die manuelle Planung mit Excel verzichten können. APS-System (*Advanced Planning and Scheduling System*) ist das fehlende Glied zwischen ERP und MES.

Ein weiterer Grund, warum ERP-Scheduler oder MES-Planungsmodule nicht funktionieren, ist die fehlende Funktion, die Realität der Fabrik zu 100 % in der Software abzubilden. Ein Produktionsplan muss alle Produkteigenschaften, Prozessregeln und -restriktionen sowie Planungsrestriktionen kompromisslos berücksichtigen. Denn selbst wenn eine vermeintliche Kleinigkeit nicht abgebildet werden kann, gibt es keine durchgängige logische Konsistenz mehr, das Planungsergebnis ist nicht realistisch und man landet wieder bei manueller Planung. Es gibt also keinen Mittelweg – ein Produktionsplan ist entweder zu 100 % realistisch und machbar oder zu 0 % (also nicht von Nutzen). ERP- und MES-Systeme sind keinesfalls in der Lage, die vorgenannte Anforderung hinsichtlich der Abbildung zu erfüllen.

Digitalisierung des Geschäfts

Die Lieferketten werden aufgrund von *High-Mix- und Low-Volume*-Produkten immer komplexer; dennoch werden die *Supply Chain* und die Produktion nach wie vor meist per ERP plus Excel manuell geplant. In einem Umfeld von stetig wachsender Konkurrenz und sich beschleunigenden Märkten wird immer klarer, dass Ziele wie Kundenzufriedenheit und Bestandsoptimierung mit herkömmlichen Planungsmethoden nicht zu erreichen sind.

Die Wahrung der Konkurrenzfähigkeit erfordert Investitionen in neue Technologien. Ein essenzieller Technologiebaustein ist die Digitalisierung der Planungsmethode. Denn durch sie können verschiedene Szenarien durchgespielt und miteinander verglichen werden. Dafür müssen im Planungssystem Daten aus ERP, MES und WMS (*Warehouse Management System*) zusammengeführt und vereinheitlicht werden. Das manuelle Unterhalten von mehreren Tabellen in jedem Werk sowie in diversen Rohmateriallagern und Logistikzentren für Endprodukte wird damit gänzlich abgeschafft.

Asprova

Die Asprova AG wurde 2009 in Wetzlar als Vertriebs- und Implementierungsstützpunkt der japanischen Asprova Corporation für Europa gegründet. Das Unternehmen ist Spezialist für *Advanced Planning and Scheduling* (APS) und *Supply Chain Planning* (SCP). Beide Softwarelösungen wurden entwickelt, um den anspruchsvollen Anforderungen der top *Lean*-Produktionsunternehmen für *Just-in-Time*-Produktion gerecht zu werden. Die Asprova-Softwarelösungen sind bei mehr als 3.400 Kunden im Einsatz; beim Automobilzulieferer und Maschinenbauer, bei Pharmaunternehmen und Lebensmittelherstellern.

Bei der Software Asprova APS handelt es sich um ein **orchestrierendes End-to-End-Planungssystem**. Der Planer überblickt die gesamte Wertschöpfungskette (die gesamte Fabrik oder auch mehrere Werke, die Logistikzentren und die *Supply Chain*) aus der Vogelperspektive, erstellt Pläne für alle Ressourcen und ermöglicht ein hohes Niveau der Prozesssynchronisierung.

Asprova AG

☎ 06441 4476251
✉ info@asprova.eu
🌐 www.asprova.eu

Das führende System für Advanced Production Scheduling (APS)



Mehr als 3400 Kunden weltweit – in allen Industriebereichen

Asprova AG
Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar-Spilburg
Tel. 06441-4476251
info@asprova.eu

www.asprova.eu

LEISTUNGEN DER BÜRGSCHAFTSBANK HESSEN

BÜRGSCHAFT OHNE BANK – DIE INITIATIVE BOB

BoB (Bürgschaft ohne Bank) ist eine Initiative der Bürgschaftsbank Hessen und ihrer Partner zur Förderung von Existenzgründungen in Hessen. Die Bank prüft Geschäftsideen von Gründern und bietet Mithilfe bei der Finanzierung des Vorhabens an. Angeboten wird die Übernahme einer Ausfallbürgschaft gegenüber der finanzierenden Bank bis zu 80 Prozent der Kreditsumme. Betriebsmittel- und Avalkredite werden grundsätzlich bis zu 60 Prozent verbürgt. Die Kreditbürgschaft kann direkt bei der Bürgschaftsbank beantragt werden.

BoB richtet sich an Gründer, die noch keine Hausbank haben. Antragsberechtigt sind aber auch junge Unternehmer und freiberuflich Tätige, deren Geschäftsaufnahme noch nicht länger als drei Jahre zurückliegt und die dafür noch keine Bankkredite in nennenswertem Umfang aufgenommen haben. Das gilt auch für Gründerinnen und Gründer, die schon einmal selbständig waren. Mit einem Zertifikat für ein geprüftes Vorhaben und der verbindlichen Zusage einer Bürgschaft werden die

Erfolgschancen bei den Kreditverhandlungen für Gründerinnen und Gründer wesentlich verbessert. Die Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) ist privatwirtschaftlich organisiert, ihre Gesellschafter sind Kammern und Verbände Hessens, dazu Institute der Kredit- und Versicherungswirtschaft. Die BB-H arbeitet wirtschaftlich, aber nicht primär gewinnorientiert. Als Teil der Förderlandschaft wird die Bürgschaftsbank aber auch von der öffentlichen Hand unterstützt: Der Bund und

das Land Hessen übernehmen sogenannte Rückbürgschaften, tragen also einen Teil des Risikos der Bürgschaftsbank. Volkswirtschaftlich gesehen eine gute Investition. Als aktive Selbsthilfeeinrichtung der Hessischen Wirtschaft fördert die Bürgschaftsbank den wirtschaftlichen Erfolg kleiner und mittlerer Unternehmen sowie Freiberufler. Für Unternehmer, die ein überzeugendes Konzept vorlegen, stellt die Bürgschaftsbank Hessen Bürgschaften für Kredite oder Beteiligungen.

Somit werden viele Investitionen erst ermöglicht, zudem werden Bankdarlehen preiswerter, da die Bürgschaft der BB-H aus Sicht der Hausbanken eine erstklassige Sicherheit darstellt. Neben dem Programm BoB bietet die Bürgschaftsbank Hessen noch eine Reihe weiterer verschiedener Angebote an.



Bürgschaftsbank Hessen

Tel.: 0611 1507-25

www.bb-h.de

EISPRODUKTION AN LAHN UND DILL

GRÜNDUNGSSTAMMTISCH LAHN-DILL BEI DER EISZEIT

Anfang März besuchten die Teilnehmer des Gründungsstammtischs Lahn-Dill die Manufaktur der EISZEIT in Lahnau. Jakob Rauber, Inhaber und Gründer des Einzelunternehmens, gab interessante Einblicke in die Eisproduktion. Doch bevor es so weit war, hieß es für die Teilnehmer erst einmal umziehen, Haube aufsetzen und Bartschutz anlegen und anschließend ausgiebig Händewaschen, um den hohen Hygienestandards der EISZEIT gerecht zu werden.

Neben der kurzweiligen Führung durch die Produktion gewährte Jakob Rauber der Gruppe Einblicke

in die Phasen seiner Unternehmensgründung. Er berichtete von den ersten Überlegungen über seinen Weg

zur Fördermittelbeantragung bis hin zum jetzigen Stand. Abgerundet wurde die Betriebsbesichtigung durch die Verkostung mit dem leckeren Eis. Das Produktangebot der EISZEIT wird mittlerweile auch in zahlreichen Lebensmittelgeschäften in der Region zum Kauf angeboten. Über den Gründungsstammtisch Lahn-Dill:

Die IHK Lahn-Dill, LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar, Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill und Kreiswirtschaftsförderung haben sich zu einer Initiative zusammengeschlossen, um der regionalen Gründerszene ein Forum zum regelmäßigen un-gezwungenen Austausch zu bieten.

Der Stammtisch ist für Gründerinnen und Gründer, Gründungsinteressierte sowie junge Unternehmen in der Gründungsphase und frisch gebackene Selbstständige bestimmt. Die Organisatoren des Gründungsstammtischs laden in regelmäßigen Abständen zum gemeinsamen Austausch ein. Die Termine sowie eine Interessentenliste für den Gründungsstammtisch Lahn-Dill werden unter ihk.de/lahn-dill/ (**Dok.-Nr. 5636172**) aufgeführt.



Armin Kuplent | Burak Dogan

Tel.: 02771 842-1225

unternehmensservice@lahndill.ihk.de

Anzeige

INFORMATICA Systemhaus

Kompetente Beratung - Optimierung Ihrer IT-Infrastruktur

INFORMATICA Systemhaus Rücker GmbH
35444 Biebertal
Tel. 06409 - 66193-0
informatica.de

IBM
Authorized Systems and Storage
Power Systems
Storage

Infrastructure Solutions Partner
Lenovo
Cisco Partner
Networking Specialist

IHK LAHN-DILL KLÄRT FRAGEN RUND UM DIE DUALE AUSBILDUNG

„CONSULTING-HOUR“ ZUR FACHKRÄFTEGEWINNUNG AM 23. MAI UM 14 UHR

Ausbildung schaffen, auch wenn Schwierigkeiten auftreten – um dieses Thema geht es am 23. Mai um 14 Uhr in unserer neu eingerichteten „IHK-Consulting-Hour“. Viele Betriebe in der Region suchen händeringend Fachkräfte und Ausbildungsbewerber. Wir unterstützen Sie bei diesem Thema und stellen unsere Angebote vor.

In der „IHK-Consulting-Hour“ wird jeden Monat ein wichtiges Ausbildungsthema 60 Minuten auf den Punkt gebracht. Am Anfang gibt es fachlichen Input, anschließend die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken für alle Beteiligten.

Zielgruppe der monatlich stattfindenden digitalen Sprechstunde sind Ausbilder, Personalleiter und HR-Verantwortliche.

Wer dabei sein möchte, meldet sich einfach per E-Mail bei Sabine Ruch ruch@lahndill.ihk.de oder über unsere Homepage www.ihk.de/lahn-dill/bildung und erhält dann die Zugangsdaten für die gewünschten Teams-Veranstaltungen.

 **IHK Axel Bäcker**
Tel.: 02771 842-1420
baecker@lahndill.ihk.de

ALLE TERMINE IN 2023 AUF EINEN BLICK:

23.05.2023	14 Uhr	Ausbildung schaffen, auch wenn Schwierigkeiten auftreten
22.06.2023	14 Uhr	Onboarding von Auszubildenden
18.07.2023	14 Uhr	Digitales Berichtsheft
14.09.2023	14 Uhr	Wie tickt die Generation Z?
19.10.2023	14 Uhr	Gemeinsames Marketing
23.11.2023	14 Uhr	Chancen durch Teilzeitausbildung
12.12.2023	14 Uhr	Konfliktmanagement in der Ausbildung

Anzeige

Werbung wirkt.

Lassen Sie uns darüber reden.
Kostenlos und unverbindlich.

02771/8168-0 · www.brockhausdruck.de



Jetzt Kontakt aufnehmen

Dietrich Menk · menk@brockhausdruck.de
Stephan Schmidt · schmidt@brockhausdruck.de
Sophia Greeb · grieb@brockhausdruck.de



BROCKHAUS
Druck und Design aus Dillenburg



Foto: DIHK

Geben der Kampagne ein Gesicht: Azubis aus verschiedenen Regionen Deutschlands.

BUNDESWEITE AUSBILDUNGSKAMPAGNE GESTARTET

JETZT #KÖNNENLERNEN

Junge Menschen für die duale Ausbildung begeistern: Das ist das Ziel der ersten bundesweiten Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern (IHKs), die am 9. März gestartet ist. Denn obwohl eine Ausbildung unzählige Karrierechancen bietet, ist das Image – vor allem im Vergleich zum Studium – ausbaufähig. Gleichzeitig suchen viele Unternehmen händeringend nach qualifiziertem Nachwuchs.

Gemeinsam mit der Hamburger Agentur thjnk wollen die IHKs über eine bundesweit angelegte Marketingoffensive den Berufsweg Ausbildung noch attraktiver machen und mit einem positiven Lebensgefühl aufladen. Unter dem Motto *Jetzt #könnenlernen* lädt die Kampagne alle Schüler, aber auch junge

Menschen, die umsteigen wollen oder ein Studium abgebrochen haben, ein, in das Lebensgefühl Ausbildung einzutauchen.

ECHTE AZUBIS – ECHTE GESCHICHTEN

Herzstück der Kampagne sind die Erlebnisse der Azubis Batuhan,

Henk, Louis, Leona, Mahalia, Meret, Muhammet, Gjemil und Emily. Sie berichten in den sozialen Medien über Erfahrungen bei der Ausbildungssuche, teilen Tipps und Tricks für den Berufseinstieg und erzählen aus ihrem Leben neben der Ausbildung. Die positive Botschaft: Ausbildung macht mehr aus uns!

Daneben planen die IHKs zahlreiche regionale Aktionen zum Ausbildungsstart – dazu gehören Beratungsangebote, Azubi-Messen, aber auch klassische Außenwerbung.

MITMACHKAMPAGNE FÜR BETRIEBE

Zudem baut die Kampagne auf die Unterstützung der Unternehmen. Hierfür wird ein eigenes Werbemittelpaket angeboten. Denn ins-

besondere die mehr als 200.000 Ausbildungsbetriebe in Deutschland sind wichtige Multiplikatoren, um das Lebensgefühl Ausbildung zu transportieren. Die IHKs sehen darin die große Chance, den jungen Menschen in Deutschland zu zeigen, dass Ausbildung und Azubis nie wertvoller waren als heute. Ziel ist es, ein neues Bewusstsein für das Thema Ausbildung zu schaffen und so dabei zu helfen, Betriebe und den Fachkräftenachwuchs zusammenzubringen. Die Kampagne ist auf mehrere Jahre angelegt und soll in Zukunft mit weiteren Schwerpunkten fortgeführt werden.

DIHK

 **IHK Iris Baar**
Tel.: 02771 842-1140
baar@lahndill.ihk.de

Anzeige



Flexibel und zuverlässig.



www.ibt-waelzlaeger.com

Industriegebiet • 35606 Solms

www.ATC-Armoloy.de

DIHK-PRÄSIDENT PETER ADRIAN ZUM START DER BUNDESWEITEN IHK-AUSBILDUNGSKAMPAGNE „LEBENSGEFÜHL AUSBILDUNG“ VERMITTELN

In diesem und den nächsten Jahren gehen jährlich rund 400.000 erfahrene Mitarbeitende mehr in Rente, als junge Menschen in den Arbeitsmarkt starten. Die Babyboomer-Generation hinterlässt große Lücken in den Betrieben. Häufig haben die Älteren nach einer beruflichen Ausbildung exzellente Positionen in den Unternehmen erreicht. DIHK-Präsident Peter Adrian ist sicher: „Für junge Menschen, die in diesem oder den nächsten Jahren die Schulen verlassen, ergeben sich daraus Top-Einstiegsmöglichkeiten, wenn wir sie für eine berufliche Ausbildung begeistern können.“

Warum müssen wir das Thema Ausbildung stärker bewerben?

Peter Adrian:

Die Vorteile einer Ausbildung kennen noch zu wenige Schülerinnen und Schüler: Gute Verdienstaussichten, hervorragende Weiterentwicklungsmöglichkeiten und beste Chancen auf eine unbefristete Übernahme sind nur einige der Pluspunkte, die wir herausstellen wollen. Hinzu kommt ein wichtiger emotionaler Faktor: Wie schaffen wir es, Vorbehalte auszuräumen und ein „Lebensgefühl Ausbildung“ zu vermitteln? Wirtschaft ist facettenreich, dynamisch und spannend. Mit unserer Ausbildungskampagne wollen wir einen Perspektivenwechsel vollziehen.

Was soll die Kampagne erreichen?

Peter Adrian:

Unsere Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns“ unterstützt Jugendliche bei ihrer Entscheidung, ob eine Ausbildung der passende Schritt in ihre berufliche Zukunft ist. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen neun echte Azubis. Sie gewähren uns Einblicke in ihre Ausbildung und ihr Leben. Wie fühlt es sich an, als Azubi Teil eines Teams zu sein? Ein erfolgreicher Ausbildungsabschluss ist die Summe vieler Erfolgsmomente, aber auch der persönliche Umgang mit manchem Rückschlag. Die Kampagne soll auch das Verständnis zwischen Jugendlichen und Betrieben verbessern, damit sie leichter zueinanderfinden. Deshalb binden wir beide Seiten ein. Betriebe können unsere Kampagnen-Materialien nutzen und mitmachen.

Das Motto der Kampagne lautet „Ausbildung macht mehr aus uns“. Was bedeutet das konkret?

Peter Adrian:

Es geht darum, unserer jungen Generation Vertrauen in ihre Zukunft zu geben beziehungsweise zurückzugeben. Wir zeigen Sinn, Sicherheit und persönliche Entfaltungschancen auf – in mehr als 200.000 Ausbildungsbetrieben in Deutschland. Machen, etwas bewegen, jeden Tag ein bisschen besser werden und sich durch das gelernte Können einfach gut fühlen. Aus eigener Erfahrung weiß ich: Das kann persönlich sehr bereichernd sein. Ich habe selbst eine Ausbildung absolviert – wie viele erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer hierzulande – und kann diesen Weg daher ausdrücklich empfehlen.

Reicht eine Kampagne aus, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen?

Peter Adrian:

Sicher nicht allein. Deutschland als viertgrößte Volkswirtschaft der Welt ist gefordert, vielfältige Lösungen für die Linderung des Fachkräftemangels zu finden. Unsere Kampagne ist im Bereich der Ausbildung ein zusätzlicher Baustein. Wir verbessern mit ihr die altersgerechte Berufsorientierung für Jugendliche. Wir brauchen aber auch mehr Engagement der Schulen, zum Beispiel in der Berufsorien-

Peter Adrian



tierung insbesondere an Gymnasien. Darüber hinaus müssen wir alle Potenziale nutzen, etwa durch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder durch die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland. Es ist daher gut, dass die Bundesregierung eine Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes auf den Weg bringt. Dieses muss dann vor allem unbürokratisch in der Praxis umgesetzt werden – von der Visumerteilung bis hin zum Start in den Unternehmen.

In der Politik gibt es immer wieder Vorstöße für eine so genannte Ausbildungsgarantie, die allen Jugendlichen eine Lehrstelle vermitteln soll. Aus der Wirtschaft hagelt es Kritik, auch von Ihnen. Warum eigentlich?

Peter Adrian:

Der Vorschlag ist wenig zielführend, wie ähnliche Vorstöße – etwa in Österreich – gezeigt haben. Wir haben in Deutschland keineswegs zu wenige betriebliche Ausbildungsplätze, sondern zu wenige Bewerberinnen und Bewerber. Aufgrund der großen Personallücken, die aktuell durch die Verrentungen entstehen, haben Jugendliche beste Aussichten auf einen Ausbildungsplatz. Neben dem demografischen Aspekt hat die Coronazeit viele Jugendliche verunsichert und ihre Berufsorientierung erschwert. Zahlreiche Unternehmen konnten wegen der Lockdown-Auflagen keine Praktika anbieten. Umso mehr kommt es nun darauf an, junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen.



IHK Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400, hackenberg@lahndill.ihk.de

Anzeige

dk-Computerschule Gießen

Offene Tagesseminare, individuelle Firmenseminare

- IBM Lotus Notes/Domino
- Microsoft Windows Server
- Visual Studio .net
- Microsoft Office und MS Office Update
- SUSE Linux
- Autodesk
- SAP R3
- Oracle
- Adobe
- Linux

- Rufen Sie uns an!**
- Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot, als Inhouse-Seminar oder in unserem Schulungszentrum.

dk-Computerschule
Dillmann & Kriebs GbR
Bahnhofstraße 67
35390 Gießen

Telefon: 06 41 / 971 92 10
Fax: 06 41 / 971 92 11
Internet: www.edv-seminar.org
E-Mail: info@edv-seminar.org



IMPRESSIONEN VON DER AUSBILDUNGS- UND STUDIENMESSE IN BIEDENKOPF „EIN ABSOLUTER GEWINN!“

Mit rund 1500 Besuchern und fast 70 Ausstellern hat im März die Ausbildungs- und Studienmesse, organisiert von der Industrie- und Handelskammer, in Biedenkopf stattgefunden.

„Unsere Ausbildungs- und Studienmessen sind für die Rekrutierung zukünftiger Fach- und Führungskräfte ein absoluter Gewinn: Hier haben Unternehmen an nur zwei Tagen die Möglichkeit, sämtliche Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 8 fast aller weiterführenden Schulen der Region zu erreichen“, sagte die Vizepräsidentin der IHK Lahn-Dill, Dr. Tina Christmann-Ayles, zur Eröffnung. Die Zurückhaltung junger Menschen, eine duale Ausbildung zu beginnen, sei für die Unternehmer nicht zu verstehen: „Berufliche und akademische Bildung sind längst gleichwertig. Leider wird das von Jugendlichen,

Eltern und Lehrkräften noch immer nicht ausreichend wahrgenommen. Hier Aufklärungsarbeit zu leisten, ist wichtiger Beitrag dieser Veranstaltung.“ Dr. Christmann-Ayles appellierte an die Gäste: „Machen wir uns allen klar: Nur wenn der Fachkräftenachschub in unseren Unternehmen gewährleistet ist, können wir den Wohlstand in unserer Region erhalten.“

Iris Baar

 **IHK Andrea Kraft**, Tel.: 02771 842-1490, kraft@lahndill.ihk.de





Wirtschaftsberatung
Wallbruch GmbH

Ihr bAV-Experte und Ruhestandsplaner



Betriebliche Altersvorsorge mit bAV-Experte Jörg Wallbruch

- ✓ rechtssicher umsetzen
- ✓ Einsparungen für Arbeitgeber
- ✓ mehr Rente für Mitarbeiter



bAV
für Unternehmen



Vermögensaufbau und
private Vorsorge



Honorar-
Anlageberatung

Infos und kostenfreies Erstgespräch
unter www.wb-wallbruch.de



Wirtschaftsberatung Wallbruch GmbH

Blattform Wetzlar
Christian-Kremp-Straße 10a · 35578 Wetzlar
Telefon: 06441/4442-014

Stilvolle Akzente bis ins Detail



Jetzt mtl. leasen
für 199,00¹

Der T-Roc

Der T-Roc lädt mit sportlichem Exterieur-Design, neuem Qualitäts- und Designniveau im Innenraum und vielen intelligenten Technologien zum Einsteigen ein. Was ihn dabei so besonders macht? Sein individueller Stil, mit dem er schon von Weitem zu einem echten Blickfang wird. Zudem kommt unser dynamischer Crossover-SUV mit vielen serienmäßigen Highlights wie Digital Cockpit und Multifunktionslenkrad. Und auf Wunsch stehen Ihnen viele weitere Individualisierungsmöglichkeiten zur Verfügung. So wird mit dem T-Roc jeder Moment zu Ihrem Moment.

T-Roc R-Line 1.0 TSI OPF 81 kW 6-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,5-6,0; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 148-135. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.²

Ausstattung: Navigationssystem "Discover Media", Digital Cockpit Pro, Anhängervorrichtung, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Parklenkassistent, ACC, APP-Connect, LED-Plus-Scheinwerfer u.v.m.

Geschäftsfahrzeug Leasingrate mtl.:	199,00 €¹
Leasing-Sonderzahlung:	4.200,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 30.06.2023. Stand 04/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. ² Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.



... wir wollen zufriedene Kunden
Achenbach

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Achenbach GmbH

Lahnstraße 34-36, 35239 Steffenberg

Tel. +49 6465 915023, www.autohaus-achenbach.de

**JETZT BIN ICH NICHT NUR
ARBEITGEBER, SONDERN
AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.
DAS BRINGT MICH WEITER!**

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Limburg - Wetzlar



MIT „SCHULEPLUS“ BERUFAUSBILDUNG SCHON WÄHREND DER SCHULZEIT KENNENLERNEN POSITIVE BILANZ: JOHANN-TEXTOR-SCHULE IN HAIGER FEIERT VORZEIGE-PROJEKT

Eine Berufsausbildung schon während der Schulzeit kennenlernen, in einen Beruf reinschnuppern und erste Erfahrungen sammeln – dieses Projekt startete vor einem Jahr an der Johann-Textor-Schule in Haiger. Inzwischen ist es als Marke eingetragen und soll nun „Schule machen“. Das Team rund um Initiator Alexander Schüler, Stufenleiter der Jahrgänge 9/10, hat „SchulePlus“ auf der jüngsten Vollversammlung der heimischen Wirtschaft vorgestellt.

Anzeige

Alles für Haus & Garten unter einem Dach

BAD
Balzer+Nassauer

DACH
Balzer+Nassauer

BAU
Balzer+Nassauer

ENERGIE
Balzer+Nassauer

GARTEN
Balzer+Nassauer

Schausonntag
von 13:00-17:00 Uhr

Keine Beratung, kein Verkauf.
An Feiertagen geschlossen.

Hier freuen wir
uns auf Sie:

Walther-Rathenau-Straße 71
35745 Herborn
Telefon: 0 27 72 / 93 00
info@balzer-nassauer.de

Stahlager:
Konrad-Adenauer-Str. 29
35745 Herborn
Tel. 02772 930-1710

Ströherstraße 54
35683 Dillenburg
Telefon: 0 27 71 / 81 199
dillenburg@balzer-nassauer.de

Am Senneberg 3
56472 Nisterau-Pfuhl
Telefon: 0 26 61 / 910 60
nisterau@balzer-nassauer.de

www.balzer-nassauer.de

www.balzer-nassauer.de

Der Fachkräftemangel belastet die Wirtschaft und damit die Gesellschaft. Als Schule habe man sich daher die Frage gestellt, wie man im Rahmen der Berufsorientierung dabei helfen kann, so die Initiatoren. Die Erfahrung zeige, dass die vorgeschriebenen Praktika in der Sekundarstufe I von Schülern oft nicht gewinnbringend genutzt werden. Berufe intensiv näher kennenzulernen und zu prüfen, ob sie den eigenen Fähigkeiten und Neigungen entsprechen, sei daher die Geburtsstunde des Projekts „SchulePlus“ gewesen, erläutert Alexander Schüler. Entscheidend sei, dass die Teilnehmer ihren Neigungsberuf finden und die beteiligten Unternehmen Auszubildende, die Freude an ihrem Beruf haben und dementsprechende Leistung zeigen.

Interessanterweise sei weder in Hessen noch deutschlandweit bisher jemand auf die Idee gekommen, solch ein freiwilliges Angebot im Rahmen des Ganztags zu ent-

wickeln, so Impulsgeber Alexander Schüler weiter. Derzeit nehmen 34 Jugendliche an dem Projekt teil. Wer dabei in welche Firma geht, ergibt sich aus den von den Kooperationspartnern angebotenen Ausbildungsberufen. Mit dabei sind beispielsweise Ausbildungen zum Mechatroniker, zum Betriebselektroniker und zum Maschinen- und Anlagenführer. Neu hinzukommen sollen Berufe aus den Feldern Pflege und Soziales.

SO FUNKTIONIERT ES

Die Firmen schauen sich die Leistungen der Schüler ein Jahr an und evaluieren sie gemeinsam mit dem schulischen Kursbetreuer. Im Idealfall sind viele geeignete Schülerinnen und Schüler dabei, sodass der Betrieb Ausbildungsverträge anbieten kann. Bekommt man einen Ausbildungsvertrag, kann man den Kurs im darauffolgenden Jahr erneut besuchen. So lernen die Schüler im Idealfall die Firma bereits zwei

20 LAHDILL WIRTSCHAFT 05/06|2023



*Berührungsängste mit der Arbeitswelt abbauen und den Wert guter schulischer Leistungen für die eigene Zukunft erkennen:
Das Projekt SchulePlus der Haigerer Johann-Textor-Schule bringt junge Menschen in die Ausbildung.*

Jahre kennen, bevor sie in die reguläre Berufsausbildung übergehen. Sollte ein Teilnehmer oder der Betrieb feststellen, dass der Beruf nicht passt, ist der Wechsel zu einer Alternative ebenfalls kein Problem.

VORTEILE FÜR FIRMEN UND SCHÜLER

Die Vorteile für die beteiligten Firmen liegen auf der Hand: Da ohnehin Azubis ausgebildet werden, hält sich der Aufwand in Grenzen. Neue Bewerber sind bekannt, verfügen über erste Kenntnisse und im Idealfall kennt man die zukünftigen Azubis bereits seit zwei Jahren. So wird nicht nur die Bewerbersichtung einfacher, gleichzeitig minimiert man

auch das Risiko eines Ausbildungsabbruchs.

Für Schüler bringt das Projekt ebenfalls klare Vorteile: Berührungsängste mit der Arbeitswelt werden rechtzeitig abgebaut und die Jugendlichen erkennen den Wert guter schulischer Leistungen für ihre eigene Zukunft. Zudem lernen sie früh ihre Ausbilder kennen. Dies gibt ihnen Sicherheit und Vertrauen auf dem Weg ins Berufsleben.

BEWERBUNGSTRAINING UND SCHULUNGEN INKLUSIVE

Begleitet wird das Projekt durch Bewerbungstrainings mit professio-

nellen Trainern, CAD-Schulungen durch Auszubildende der Kooperationspartner, Bauprojekte unter professioneller Anleitung und 3D-Druck-Kurse.

Mit „Text-Talk“ soll das Netzwerk der beteiligten Unternehmen und Schulen noch lebendiger werden. Hierzu sind Impulsabende zu Themen geplant, die Schulen und Unternehmen im Lahn-Dill-Kreis beschäftigen, beispielweise der Fachkräftemangel. „Ich bin jetzt schon beeindruckt. Es wird spannend, was in fünf bis zehn Jahren daraus wird“, erklärte Hendrik Pfeffer, Stufenleiter der Jahrgänge fünf und sechs an der Haigerer Schule.

Charlos Schmidt, Geschäftsführer der Firma Hof, richtete einen Appell an heimische Unternehmer, SchulePlus weiter zu unterstützen: „Wir wollen Ihnen den Rücken stärken. Sie sorgen dafür, dass junge Menschen in ihrer Identität weiter wachsen und Selbstbewusstsein aufbauen. Lasst uns SchulePlus noch bekannter bei Unternehmen machen. Wir brauchen solche Ideen!“

Johann-Textor-Schule, Haiger



Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400

hackenberg@lahndill.ihk.de

Anzeige

Energiemanagement | Differenzstromüberwachung | Spannungsqualität | Lastmanagement

www.janitza.de

Überwachen Sie Ihre Energiedaten kontinuierlich und zuverlässig mit Janitza Energiemessgeräten und der integrierten Netzvisualisierungssoftware GridVis®.

BIS 30%
MESSBARE
ENERGIE-
EINSPARUNG



Janitza®

70. WETZLARER  FESTSPIELE

05. Juni - 30. Juli 2023

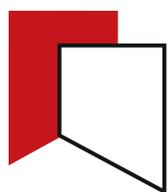
LiebEnde

Fotos, Programm und
Infos zu den Veranstaltungen:

Telefon. Kartenbestellung: **06441-22601**

www.wetzlarer-festspiele.de •
Wetzlarer Festspiele e.V. • Domplatz 8 • 35573 Wetzlar

GD-ERWIN FLEMMING 2023

 **MessePro**
ALWAYS. FAIR.

WIR SCHAFFEN
MARKEN-ERLEBNISSE



MESSE-PRO BECKER & HEINRICH GMBH

Hörnheimer Eck 5-7 · 35578 Wetzlar · www.messepro.de

Landhotel Doerr



ROMANTIK
HOTEL & RESTAURANT

Erfolgreiche Tagungen planen



Herzlicher und persönlicher Service ist unsere Stärke

Ob Workshop, Seminar, Tagung oder Galadinner –
konzentrieren Sie sich auf Ihre Gäste und die inhaltlichen Details,
denn alles andere organisieren wir für Sie.



- Tagungsmöglichkeiten für bis zu 50 Personen
- Veranstaltungen und Dinner für bis zu 100 Personen
- 50 Zimmer und Suiten
- Restaurant, Kaminzimmer und Bauernstube

Romantik Landhotel Doerr
Sieg-Lahn-Straße 8-10

57334 Bad Laasphe-Feudingen

Tel: +49 2754 370-0 | Fax: +49 2754 370-100

E-Mail: doerr@landhotel-doerr.de

05-06 | 23

Tagungen, Seminare, Kongresse und Messen in Wetzlar

WETZLAR Kongress – Ihr Partner für eine erfolgreiche Veranstaltung

Nach 2 Jahren Corona und fast 3 Jahren Zurückhaltung und Stillstand in der Veranstaltungsbranche verzeichnen die Tagungslösungen in Wetzlar wieder eine starke Nachfrage nach Veranstaltungskapazitäten. Die Menschen wollen sich wieder persönlich treffen und austauschen. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung in einer Stadt, die durch ihre zentrale Lage in Deutschland geradezu dafür geschaffen ist, Tagungsteilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen zu bringen.

WETZLAR Kongress ist der Zusammenschluss führender Veranstaltungshäuser in Wetzlar, die Sie umfangreich und professionell von Anfang an bei Ihrer Tagungsanfrage berät und unterstützt.

Die Suche nach geeigneten Räumen und Hotelzimmern, Beratung zu Rahmenprogrammen und Team Events, Planung der konkreten Umsetzung und eine engmaschige Begleitung bis zur Durchführung der Veranstaltung stehen im Fokus der Partnerhäuser.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns darauf, Sie zu unterstützen.

65 Tagungsräume in elf Locations – jetzt wieder bis zu 4.000 Personen möglich

WETZLAR Kongress vereint zahlreiche Tagungs- und Konferenzmöglichkeiten mit unterschiedlichen Kapazitäten und flexiblen Raumkonzepten mit Platz für vier bis 4.000 Personen auf 40 bis 2700 Quadratmetern. Es stehen 65 Tagungsräume in elf Locations zur Verfügung. Dazu kommen Hotelkapazitäten von rund 450 Doppelzimmern und 200 Einzelzimmern.

Mit allen Partnern gemeinsam plant WETZLAR Kongress in diesem Jahr einige Aktivitäten, um den Standort bei Eventplanern und auch Tagungs-Agenturen bundesweit noch bekannter zu machen.

Die Partner – bewährte Häuser und neue Namen

Partner sind die Buderus ARENA (ehemals Riital Arena), die Stadthalle Wetzlar, das VIENNA HOUSE BY WYNDHAM Ernst Leitz Wetzlar sowie das Konferenzzentrum der Lahn-Dill-Kliniken. Ab 2023 mit dabei ist das ACHAT Hotel Wetzlar (ehemals Michel Hotel). Dazu kommen neben den fünf Hauptpartnern auch weitere Häuser wie das Landhotel Nauenheimer Mühle, die Tagungshotels Wetzlarer Hof und der Bürgerhof, die Sport- und Bildungsstätte der Sportjugend Hessen, die Seniorenresidenz im Philosophenweg und der Segway- und Eventpark E-Werk. Im benachbarten Braunsfels stehen weitere Möglichkeiten auf Schloss Braunsfels zur Verfügung.

Zentrale Informationen zu allen Partnern erhalten Sie unter:

www.wetzlar-kongress.de • kontakt@wetzlar-kongress.de • 06441-997710



KOMMUNIKATION IM HERZEN DEUTSCHLANDS



WETZLAR KONGRESS – KOMPETENZ IM TAGUNGSBEREICH

WIR BIETEN IHNEN

- zentrale Lage mit guter Verkehrsanbindung
- vielseitige Tagungsstätten
- flexible Raumkonzepte für bis zu 4.000 Personen
- moderne Tagungstechnik
- erstklassige Referenzen

UNSER SERVICE

- professionelle Beratung
- aktive Unterstützung
- erlebnisreiche Rahmenprogramme

Führen Sie Ihre Veranstaltung mit WETZLAR Kongress zum Erfolg.

WETZLAR Kongress

Brühlstraße 2b
35578 Wetzlar

06441 997710

kontakt@wetzlar-kongress.de



BONUSANGEBOT
bei Buchung mit Stichwort
IHK-Magazin Lahn-Dill

www.wetzlar-kongress.de

EHI Edelstahl GmbH & Co. KG

Hochwertiger Edelstahl aus dem Siegerland

Die EHI Edelstahl GmbH & Co. KG mit Sitz in Burbach versteht sich als innovativer und leistungsfähiger Lieferant von Produkten aus Edelstahl aller Art. Kundenzufriedenheit und ausgezeichnete Verfügbarkeit stehen dabei an erster Stelle unseres Handelns. Alle Produkte von EHI Edelstahl stammen von renommierten Partnern und erfüllen ganz nach Verwendungszweck alle relevanten Normen. Besonders stolz ist EHI Edelstahl auf sein umfangreiches Angebot an Rohmaterialien als Lagerware. Die Vorhaltung eines solchen Lagers ermöglicht es uns, Kundenwünsche binnen kürzester Zeit zu erfüllen und Wartezeiten zu minimieren. Unabhängig davon, ob Sie Edelstahl kaufen möchten, oder zunächst ein Angebot für bestimmte Produkte wünschen, das Serviceteam von EHI Edelstahl steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Edelstahl nach Kundenwunsch – Bei EHI Edelstahl kein Problem

Viele unserer Kunden benötigen die unterschiedlichsten Produkte aus Edelstahl für die verschiedensten Bereiche. Damit die angelieferte Ware auch möglichst schnell ihrem Verwendungszweck zugeführt werden kann, bietet EHI Edelstahl diverse Leistungen rund um die Veredelung und Verarbeitung der gekauften Produkte an. So ist eine Schleifung in diversen Körnungen ebenso möglich, wie das Bürsten oder Polieren. Auch Zuschnitte, ob mittels Säge oder Lasertechnik, sind möglich. Haben Sie also Sonderwünsche, so arbeitet unser Serviceteam ebenfalls zügig an der Erfüllung.

Der gesündeste Nährboden für ein Unternehmen ist Kundenzufriedenheit. Diese zu achten und zu wahren ist der Grundbaustein unserer Arbeitsweise, unseres Handelns, Denkens und prägt den Umgang mit unseren Partnern, Lieferanten und Kunden im internationalen Edelstahlhandel.

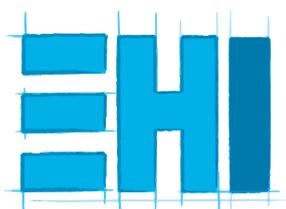
Durch unseren zentralen Standort an der A45 (Siegen, Haiger, Gießen) im Dreieck Köln – Dortmund – Frankfurt/Main und in Kooperation mit etablierten Edelstahlwerken weltweit, ist die termingerechte Auslieferung Ihrer Waren jederzeit sichergestellt.

Nachfolgend finden Sie unser Lieferprogramm und Service-Leistungen, die Sie auch ausführlich in den Bereichen Produkte und Leistungen wiederfinden:

- ➔ Nahtlose und geschweißte Edelstahlrohre
- ➔ Vierkant- und Rechteckrohre
- ➔ Winkel, Rundstahl, Flachstahl
- ➔ Kalt- oder warmgewalzte Bleche
- ➔ Edelstahl Plasma- und Laserzuschnitte
- ➔ Gewinde und Schweißittings

Alle Edelstahlprodukte können entsprechend den Kundenwünschen in geschliffener (Korn 240 / Korn 320 / Korn 400 / Korn 600 / Korn 800), gebürsteter und hochglanzpolierter Version geliefert werden. Gerne sägen wir unsere Waren auch auf die von Ihnen gewünschten Fix-Maße.

Für weitere Fragen, sowie die Erstellung eines Angebotes, steht Ihnen unser kompetentes Team vom EHI jederzeit gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



**Erfahren.
Hochwertig.
Innovativ.**

EHI Edelstahl GmbH & Co. KG
Carl-Benz-Str. 39
57299 Burbach
Tel.: 02736 / 29468-0
Fax: 02736 / 29468-20
www.ghi-edelstahl.de
info@ghi-edelstahl.de

EHI EHI Edelstahl GmbH & Co. KG
Carl-Benz-Str. 39
57299 Burbach

www.ghi-edelstahl.de

FÜNF INDUSTRIEKULTUR-ANKERPUNKTE LADEN ZUM VIRTUELLEN ERLEBNIS EIN REGIONALMANAGEMENT MITTELHESSEN ERSTELLT 360-GRAD-WELTEN

Wie stellen sich touristische Orte auch online lebendig dar? Die Antwort liefern die Gastgeber von fünf industriekulturellen Ankerpunkten in ganz Mittelhessen: Gemeinsam mit dem Regionalmanagement und der Agentur Mediashots haben sie ihre Orte – die **Behring-Route in Marburg**, das **Besucherbergwerk Grube Fortuna in Solms-Oberbiel**, das **Holz + Technikmuseum in Wettenberg-Wißmar**, das **Lahn-Marmor-Museum in Villmar** und das **Vulkaneum in Schotten** – als virtuelle Welten erstellt. Das Besondere daran: in den Räumen begegnet man den Menschen, die ihre Objekte vorstellen und zu einem Besuch „in echt“ einladen. Eine Förderung durch das Land Hessen im Rahmen der „ländlichen Regionalentwicklung“ aus Mitteln der Europäischen Union hat das Projekt ermöglicht.

GESICHT UND STIMMEN FÜR DIE INDUSTRIEKULTUR MITTELHESSEN

„54 Personen haben sich an den fünf Produktionen beteiligt und mit über 80 Erklärungen der Industriekultur Mittelhessen Gesicht und Stimme verliehen“, berichtet Kirsten Steimel (Regiotrend), die im Auftrag des Regionalmanagements Mittelhessen das Projektmanagement übernommen hatte. „Zu den fünf Drehtagen kamen noch 15 Schnitttage hinzu und circa 250 Stunden Programmierung“, berichtete Mediashots-Inhaber Marco Kessler. Neben den sprechenden Menschen gibt es 250 Informationspunkte in den virtuellen Welten. Hier erfahren die Besucher Hintergründe über die Objekte und deren Geschichte, aber auch die umgebenden Orte und Netzwerke. So sind die beiden mittelhessischen Geoparke und die Tourismus-Destinationen Lahntal und Vulkanregion Vogelsberg eingebunden.

HTTPS://ERLEBE. INDUSTRIEKULTUR- MITTELHESSEN.DE

Karin Stichnothe-Botschaffer von der **Universitätsstadt Marburg** ist sehr dankbar, dass Gäste die Behring-Route, die sich vom Bahnhof aus durch ganz Marburg schlängelt, nun auch online besuchen können: „Auf diese

Weise ergänzen die Partner von der Philipps-Universität, dem Chemikum und dem Standort Behringwerke mit ihrer Impfstoffproduktion bis zum heutigen Tage Inhalte, die gar nicht auf Tafeln passen würden“. Mit dabei ist auch der **Landkreis Marburg-Biedenkopf**, denn die Behring-Route ist Teil der Kreis-Route der Arbeits- und Industriekultur.

Michael Volkwein vom **Verein Geowelt Fortuna** erklärt, warum sich das Besucherbergwerk von Anfang an bei der Industriekultur beteiligt habe: „Wir sind als Eisenerz-Grube im Geopark Westerwald-Lahn-Taunus aktiv, aber bei uns geht es nicht nur um Rohstoffe.“ So sei man Ankerpunkt der Europäischen Route der Industriekultur und lade in der virtuellen Welt zum Beispiel in die Villa Grün nach Dillenburg ein. Rita Kotschenreuther ist Försterin und übernimmt im Holz + Technikmuseum Wettenberg die Bildung für nachhaltige Entwicklung. „Wir sind ein außerschulischer Lernort und Umweltbildungszentrum“, erklärt die Pädagogin für den **Freundeskreis Holz- u. Technikmuseum Wettenberg e.V.**, „mit unserer Dampfmaschine und dem Sägegatter hat auch die Industriekultur rund um den Rohstoff Holz für uns eine hohe Bedeutung.“

Der Rohstoff, den Rudolf Conrads von der **Stiftung Lahn-Marmor-Mu-**



Stellen gemeinsam die virtuellen Welten der Industriekultur Mittelhessen vor: Rudolf Conrads (Lahn-Marmor-Museum Villmar), Michael Volkwein (Besucherbergwerk Grube Fortuna Solms), Kirsten Steimel (Projektmanagement), Karin Stichnothe-Botschaffer (Behring-Route Marburg), Rita Kotschenreuther (Holz + Technikmuseum Wettenberg), Manuel Heinrich (Regionalmanagement Mittelhessen), Anette Kurth (Leader-Region Giebener Land), Jens Ihle (Regionalmanagement Mittelhessen), Marco Kessler (Mediashots) und Linda Buchhammer (Vulkaneum Schotten/Vulkanregion Vogelsberg Touristik, v. l. n. r.)

seum vorstellt, ist viel älter, denn der Marmorbruch in Villmar ermöglicht einen Einblick in ein mitteldevonisches Stromatoporenriff von vor 380 Millionen Jahren. Der Marmor war so beliebt, dass er weltweit eingesetzt wurde – von New York bis Moskau. Kalk wird bis heute abgebaut und findet Verwendung von Lebensmitteln bis zur Bauindustrie. „Unser nationales Geotop ist deswegen auch Ankerpunkt der Industriekultur“, erklärt Conrads.

Der Vulkan, auf dem die Region Vogelsberg und ihr Tourismus-Angebot wurzelt, ist mit seinen rund 15 Millionen Jahren ebenfalls sehr alt und bildet die Grundlage für den gleichnamigen Geopark. Diese Zusammenhänge er-

fahren die Besucher im Vulkaneum in Schotten, dessen virtuelle Welt durch die **Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH** unterstützt wurde. Linda Buchhammer erklärte, dass manche touristischen Angebote ihren Ursprung in der Industrie hätten: der beliebte Vulkanradweg nutze zum Beispiel bis Lauterbach die ehemalige Bahntrasse der Oberwaldbahn.

Regionalmanagement Mittelhessen



Regionalmanagement Mittelhessen

<https://erlebe.industriekultur-mittelhessen.de/>

Tage der Industriekultur: 30.6. bis 9.7.2023

Beim Pressetermin im Regionalmanagement Mittelhessen wurde deutlich, wie charakteristisch die lebendige Industriekultur für Mittelhessen ist und zugleich die Region verbindet. Jens Ihle, Geschäftsführer des Regionalmanagements, erklärt: „Durch die von Professor Otto Volk initiierte Industriekultur Mittelhessen sind in den vergangenen Jahren ganz neue Allianzen entstanden. Wir schaffen die Klammer und Anreize, dass die Menschen von überall kommen und sich die virtuellen Welten auch vor Ort anschauen. Ein Anlass können die dritten Tage der Industriekultur Mittelhessen sein, die vom 30. Juni bis 9. Juli 2023 stattfinden.“ Interessierte können bereits jetzt Veranstaltungen unter industriekultur@mittelhessen.org anmelden.

IHK-ORGANISATION BESCHLIESST POSITIONSPAPIER ZU ENERGIEWENDE UND KRISENFOLGEN ESSENTIALS FÜR SICHERE ENERGIEVERSORGUNG 2030 IN DEUTSCHLAND

Die IHK-Organisation unterstützt das politische Ziel, die CO₂-Ausstöße zu minimieren. Denn die deutsche Wirtschaft kann eine technologische Vorreiterrolle einnehmen – dadurch eröffnen sich Chancen für Unternehmen. In einem Positionspapier erläutert die DIHK, was getan werden muss, um dieses Ziel zu erreichen:

- Die Unternehmen benötigen dauerhaft sicheren Zugang zu Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen.
- Beim Ausbau erneuerbarer Energien liegt immer noch zu viel im Argen. Den Turbo können wir zünden, wenn die Politik bei den Planungs- und Genehmigungsverfahren radikal verschlankt sowie die Eigenstromversorgung und grüne Lieferverträge jenseits der EEG-Vergütung stärkt.
- Auch helfen der Wirtschaft ein schnellerer Ausbau der Infrastruktur, die verstärkte Nutzung heimischer Potenziale sowie ein rascher Hochlauf beim Wasserstoff.
- Es sollte künftig zudem der Grundsatz gelten: Kraftwerkskapazitäten werden nur abgeschaltet, wenn andere wetterunabhängige Leistungen zur Verfügung stehen.
- Hinzukommen müssen Entlastungen für Unternehmen bei den Energiepreisen: Die Reduzierung von Abgaben auf Strom und Gas ist schnell umsetzbar. Durch eine Finanzierung von Umlagen aus dem Bundeshaushalt und einer Senkung der Strom- und Energiesteuer auf Gas können die Energiekosten abgesenkt werden.“

Das ausführliche Positionspapier finden Sie auf der Seite der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).



Jürgen Keller



Jürgen Keller

Tel.: 02771 842-1260

keller@lahndill.ihk.de

Anzeige



Entsorgung · Recycling · Handel



Zertifiziert nach EfbV

URIEL Papierrohstoffe GmbH
Industriestraße 17-25
65582 Diez
Telefon 06432 1048
E-mail: info@uriel-recycling.de
www.uriel-recycling.de

Vom Abfall zum Rohstoff – umweltbewusst und wirtschaftlich

- Erfassung, Sortierung und Verwertung von: Altpapier – Kunststoffen – Holz – Metallen – Gewerbeabfällen
- Entsorgungskonzepte für Industrie, Handel, Gewerbe, Kommune
- Ankauf von Papier, Kunststoffen, Metallen aus Stocklots/Havarien
- Aktenvernichtung nach BDSG
- Containerdienst
- Wertstoffhof

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

VISUELLEKRAFT. TRIFFT AUF KOCHKUNST

Die Kreativagentur SCHADEN & HUISMANN hat ihren Firmensitz nach Wetzlar in die Spilburg verlegt.



(V. l.) S. Schaden, J. Steinbrecher, J. Lafer

Nach fast 25 Jahren überregionaler Marketing- und Kreativarbeit aus Herborn entschied sich S & H strategisch für einen Ortswechsel. In Wetzlar fand man schließlich ideale Bedingungen, um zukünftig den neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Am 5. März war es dann so weit: Mit einer großen Einweihungsparty, die von den Starköchen Johann Lafer und Jürgen Steinbrecher kulinarisch begleitet wurde, konnten über 80 Kunden und geladene Gäste die neuen Räumlichkeiten erkunden, bestaunen, sich austauschen und neue Kontakte knüpfen. Neben großzügig gestalteten modernen, inspirierenden Kreativräumen wurde auch eine hochmoderne Showküche für Produkt-Inszenierungen und Videoproduktionen für „On-the-Job-Personality-Shootings, Aktions- und Food-Shootings sowie Produktinszenierungen eingeweiht. Hier werden starke Marken wie z.B. Johann Lafer, HAILO oder ELO mit einem adäquaten Background in Szene gesetzt. Dieser neue und für eine Agentur ungewöhnliche Ansatz bietet den Kunden völlig neue Möglichkeiten in der Produktpäsentation und konzeptionellen sowie strategischen Ausrichtung.

Darüber hinaus erweitert die Kreativagentur Schaden & Huismann noch intensiver den Bereich E-Commerce und Social Media. Im November wurde bei einem Besuch der Firma HosonoDE in Tokyo, einem führenden Unternehmen im Bereich von Online-Marketing, Online-Shops, Social Media und KI, eine weitreichende Kooperation vereinbart, die eine perfekte Symbiose zwischen beiden Firmen dar-

stellt. Diese Kooperation vereint die Kernkompetenzen von Schaden & Huismann in Strategie, Konzeption, Design, CGI und Marketing mit der Kompetenz und dem technischen Know-how von HosonoDE. Das Ziel ist, Kreativität, Ideen und Visionen aus der konventionellen in die digitale Welt zu transformieren und beide Welten zum Nutzen und Erfolg der Kunden zu verbinden.



Schaden & Huismann zu Besuch bei HosonoDE in Tokyo

SCHADEN & HUISMANN | VISUELLEKRAFT.



Foto: Meco Elektronik GmbH

Auch der hessische Wirtschaftsminister, Tarek Al-Wazir, hat sich bei Meco zum Thema Umweltschutz durch Innovationskraft informiert.

MECO ELEKTRONIK GMBH KOMPLEXITÄT NUTZEN

Technische Geräte werden immer kleiner, entsprechend schrumpfen die darin verarbeiteten Leiterplatten. Was bleibt, ist die Tatsache, dass diese fragilen und meist komplex aufgebauten Leiterplatten viel Energie, Wasser und Chemikalien in der Produktion benötigen. Außer der Prozess wird neu gedacht. Wie bei der Meco Elektronik GmbH.

UNTERNEHMEN

LEITERPLATTEN AUS HESSEN

Hörgeräte, Messsensoren, intelligente Haustechnik, Überspannungsschutz, Miniaturmotoren oder Antriebstechnik – in vielen Branchen kommen Leiterplatten der Meco Elektronik GmbH aus dem mittelhessischen Asslar zum Einsatz. Es ist eine Industrie, die heute ihren Schwerpunkt im asiatischen Raum hat, genau wie die entsprechenden Rohstofflieferanten. Das erschwert die Bedingungen für kleine Familienunternehmen wie Meco, wettbewerbsfähig zu bleiben. Die einzige Lösung: Innovationskraft pflegen. Etwa in der Konzentration auf kleine und mittlere Serien sowie Sonderlösungen. Es ist aber auch eine Industrie mit Spielraum zur Optimierung im Bereich der CO₂-Reduzierung.

193 T CO₂ -EINSPARUNG PRO JAHR DURCH DIE MASSNAHME

Komplexe Leiterplatten benötigen bis zu 80 Arbeitsschritte in der Herstellung. Das ist ein immenser Energieaufwand. Die Investition in CO₂-reduzierende Maßnahmen kann so zwei Ziele erreichen: Ressourcen und Umwelt schonen und dem Unternehmen durch neue Technologien einen Wett-

- **Investitionen:** 761.711 Euro
- **Zuschuss durch PIUS-Invest:** 191.792 Euro



Foto: Lakkertwerken/Arne Landwehr

Der neue Laser mit CAD/Cam-Verknüpfung – eine der Prozessumstellungen für mehr Nachhaltigkeit.



Ohne **Wirtschaft**
Kein **Klimaschutz**



Thomas Schädler, Geschäftsleiter



Investitionsförderprogramme für kleine Familienunternehmen sind überlebenswichtig, gerade in einem intensiven Wettbewerb wie in der Leiterplattenbranche. Zu oft werden notwendige Investitionen verschoben oder gar nicht erst angegangen. Irgendwann gibt es aber einen Innovationsstau, den kann man nicht mehr abbauen. In den 1980er-Jahren gab es in Europa circa 700, in Deutschland rund 450 Leiterplattenhersteller, heute sind es maximal 25 mit eigener Produktion. Das gibt zu denken.

bewerbsvorteil verschaffen. Auch wenn oft noch der Preis entscheidet, auf Kundenseite beginnt ein Umdenken, gerade wenn man bedenkt, dass die Lieferengpässe den Blick wieder verstärkt auf die Leiterplattenproduktion in Deutschland gelenkt haben – der beste Zeitpunkt also, Initiative zu ergreifen.

MASSNAHME

MEHR AUTOMATISIERUNG, WENIGER CHEMIE

Mit der PIUS-Invest-Förderung wurden bei Meco Elektronik zwei Kernprozesse umgestellt und es wurde in neuste Verfahrens- und Prozesstechnik investiert: eine Direktmetallisierungsanlage und eine Laser-Bearbeitungsanlage. Das komplett umgestellte Anlagenkonzept trägt zur deutlichen Reduzierung der Prozesschemie bei.

50 PROZENT REDUKTION FRISCHWASSERVERBRAUCH UND ANFALL ABWASSERVERBRAUCH

Frequenzgesteuerte Pumpen, neu konstruierte Trockner mit Warmluft-Zonen und neueste Heizeinrichtungen sowie die Frequenzregelung für Gebläse haben einen deutlich niedrigeren Energiebedarf. Ein entscheidendes Argu-



Foto: Lekkerverken/ Arne Landwehr



Foto: Lekkerverken/ Arne Landwehr

Thomas Schädler, Geschäftsführer

ment bei Stromrechnungen über 25.000 Euro im Monat. Zudem wird zukünftig die Steuerung des Lasers mit einem CAD/CAM- System verknüpft – das optimiert den Prozess, reduziert Ausschuss und spart Energie. Insbesondere die Direktmetallisierungsanlage hilft außerdem, den Frischwassereinsatz um 50 Prozent zu reduzieren und die Abwasserqualität zu verbessern. Zudem kommen bei der Herstellung von Leiterplatten viele, teilweise sehr kostenintensive Chemikalien zum Einsatz. Deren Einsatz konnte um 60 Prozent reduziert werden.

NUTZEN

KEINE VERLIERER

Die Auswirkungen der Pandemie und Lieferengpässe haben den Start der neuen Produktionsanlagen etwas verschoben, das hat der frischen Energie, die mit den Maschinen eingezogen ist, aber keinen Abbruch getan. Bei Meco Elektrotechnik ist spürbar, dass die Investition auch in der Belegschaft als Investition in

den Klimaschutz und als aktiver Beitrag zur CO₂-Reduzierung gesehen wird. Das motiviert. Es wird aber auch ehrlich zugegeben, dass ohne die PIUS-Invest-Förderung bei neuen Investitionen weniger umfangreich und ohne dieses Gewicht auf CO₂-Reduzierung geplant worden wäre. Das Geheimrezept der Meco Elektrotechnik lautet: fachkundige Mitarbeitende, beherrschte Prozesse und die richtigen Maschinen. Mit dem PIUS-Invest-Förderprogramm konnten gute, innovative Maschinen zum inspirierenden Impuls für die Belegschaft werden. Und am Ende signifikant Ressourcen eingespart werden. Das macht neugierig auf die nächsten Schritte in Richtung CO₂-Reduzierung in Aßlar.

Technologieland Hessen/Hessen Trade & Invest GmbH



Meco Elektronik GmbH

Tel.: 06443 83350

meco-leiterplatten.de

3,2 Mio. Euro Jahresumsatz

34 Mitarbeitende

Herstellung von unbestückten Leiterplatten

Neues, automatisiertes Anlagenkonzept in der Leiterplattenproduktion

Anzeige

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie & Handwerk

UNSERE KLASSIKER ZUM SONDERPREIS

Kehrsaugmaschine
KM 120/250 R LPG CLASSIC

Sonderpreis:
28.690 €*

Oder für nur
455,90 € / Monat
bequem leasen



Scheuersaugmaschine
B 150 R + R 85 G

Sonderpreis:
20.690 €*

Oder für nur
335,70 € / Monat
bequem leasen



* zzgl. MwSt.

KÄRCHER

Service Center
Kreuztal

KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

Siegener Str. 198
57223 Kreuztal

KÄRCHER

Service Center
Gummersbach

KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

Kölner Str. 234
51645 Gummersbach

www.gustav-schmidt.de
info@gustav-schmidt.de

Ihr Ansprechpartner:

SASCHA WILLE
Mobil: 0171 7491650
Tel.: 0271 77 25 4 - 44








W3+ FAIR WETZLAR 2023

INNOVATIV UND INSPIRIEREND: ZENTRALE INDUSTRIEMESSE ZWEI TAGE ZU GAST IN DER OPTIKSTADT

Zwei Tage Innovation, Inspiration und Networking für die Technologien von morgen – so hat sich die W3+ Fair in Wetzlar präsentiert: Mehr als 150 Aussteller und Referenten und über 1900 Besuchende nutzten Ende März die Plattform in der Buderus Arena Wetzlar, um sich über neue Innovationen und Lösungen auszutauschen und branchenübergreifend neue Allianzen zu schmieden. 27 Prozent der ausstellenden Unternehmen aus den Bereichen Optik, Photonik, Elektronik und Mechanik kamen aus der Hightech-Region Wetzlar/ Mittelhessen, 48 Prozent aus anderen Bundesländern und 25 Prozent aus dem Ausland – so viel wie noch nie. 10 Länder waren vertreten, darunter die Schweiz, Italien, Frankreich, Großbritannien, die USA und die Niederlande. Das gemeinsame Ziel: neue technologiegetriebene Innovationen für Medizintechnik, Life Science, Automotive, Luft- und Raumfahrt oder Werkzeug- und Maschinenbau auf den Weg zu bringen.

„Es geht um disruptive Innovationen, darum, wie schnell wir in der Lage sind, den nächsten Innovationsschritt umzusetzen“, erklärte der Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Dietmar Persch, der mit Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner, dem Staatssekretär im hessischen Wirtschaftsministerium, Philipp Nimmermann und Dr. Carsten Ott von Hessen Trade & Invest die Messe eröffnete. „In unserer wirtschaftsstarke Industrieregion stehen technologische Umbrüche an. Unsere Chance besteht darin, diese Technologien für die Transformation zu nutzen, sie selbst zu entwickeln und zu exportieren“, sagte der Präsident der IHK-Lahn-Dill, Dr. Felix Heusler zum Auftakt der abendlichen Netzwerkveranstaltung. Die Messe sei „Anlaufstelle für Spitzen- und Nachwuchskräfte“ und schaffe „starke Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Politik“.

Auch für Gastredner Rudolf Scharping, ehemaliger Verteidigungsminister und China-Experte, ist die Innovationsfähigkeit Deutschlands das A und O, um weltweit zu bestehen:

„Wir müssen besser werden, um im Wettbewerb um Wohlstand mitzuhalten. Dazu müssen wir mutig sein, die Innovationsgeschwindigkeit erhöhen, Bürokratie abbauen, neues Terrain entdecken wollen und dafür sorgen, dass Unternehmen zusammenarbeiten, um gemeinsam eine tragfähige Zukunft zu bauen.“

Rudolf Scharping

Jörg Brück, Project Director der W3+ Fair, zieht eine positive Bilanz nach der Messe: „Die W3+ Fair ist die zentrale Industriemesse für Enabling Technologies in Deutschland. Die Menschen freuen sich über den Austausch mit bestehenden Kunden und neuen Kontakten – das spürt man im Vorfeld und vor Ort. Zum 10. Jubiläum im nächsten Jahr wollen wir Innovation, Inspiration und Networking noch mehr in den Fokus stellen und werden das Konzept entsprechend anreichern.“





Messeeröffnung mit (v. l.) Staatssekretär Philipp Nimmermann, IHK-Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch, Oberbürgermeister Manfred Wagner, Tanja Knott (Fleet Events), Dr. Carsten Ott (Hessen Trade & Invest), Jörg Brück (Project Director W3+ Fair/Fleet Events) und Jens Ihle (Regionamangement Mittelhessen).

„Messe schafft starke Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Politik“: Dr. Felix Heusler, Präsident der IHK Lahn-Dill mit Messedirektor Jörg Brück.

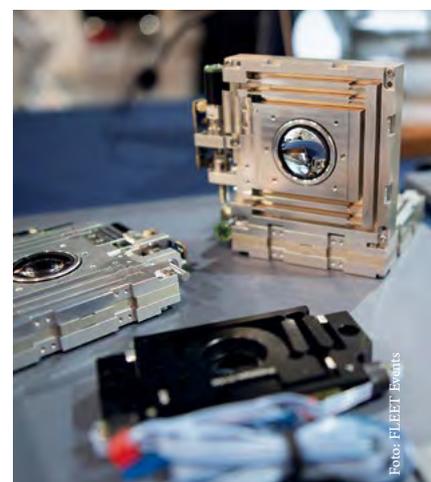
Die nächste W3+ Fair findet am 29. und 30. November 2023 in Jena statt – eine Premiere. In Wetzlar wird im kommenden Jahr gefeiert: Am 13. und 14. März 2023 öffnen dann die Türen für die 10. W3+ Fair des Messeveranstalters Fleet Events am Optikstandort in Hessen.

Auch in diesem Jahr war das Solmsner Unternehmen IBC Präzisions-Wälzlager auf der Messe W3+ FAIR für Kunden und Interessenten präsent. Unter dem Motto „Flexibel und zuverlässig“ drehte sich auf dem Messestand alles um IBC Präzisions-Wälzlager und Linearführungen, die in Werkzeugmaschinen, Automatisierungsanlagen oder im Automobilbereich ihren Einsatz finden. Der Hersteller und Anbieter für kundenspezifische System- und Einzellösungen von Präzisionswälzlagern und Linearwälzlagertechnik in der Antriebstechnik und im Werkzeugmaschinenbau nutzte die Gelegenheit zum Netzwerken und konnte erfolgreich neue Kundenkontakte knüpfen und bestehende Kontakte vertiefen.



„Wir brauchen disruptive Innovationen“: IHK-Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch zur Eröffnung der W3+ Fair in Wetzlar.

IHK
Dr. Gernot Horst
 Tel.: 02771 842-1250
 horst@lahndill.ihk.de



„WAGNER TRIFFT ...“



Foto: IHK Lahndill



Claudia Wagner

Tel.: 06441 9448-1730

wagner@lahndill.ihk.de



... JAN ARTS

INHABER

ARTS OUTDOORS E. K.

IN BIEDENKOPF

Foto: IHK Lahndill

Im Jahr 2000 hat Jan Arts aus Biedenkopf mit dem Online-Shop ARTS-Outdoors für Kanus, Kajaks und Bootsbedarf den Grundstein für sein heutiges Unternehmen gelegt. 2006 kam das Ladengeschäft für Outdoorbedarf und -textilien in Biedenkopf dazu. Jan Arts hat sich seitdem in der Branche über die Grenzen Biedenkopfs hinaus einen Namen gemacht und beschäftigt heute 17 Mitarbeiter.

Große Produkttiefe, großes Einzugsgebiet: Wie sich stationäres Geschäft und Online-Handel gegenseitig befruchten, erklärte Jan Arts der IHK-Einzelhandelsexpertin Claudia Wagner beim Besuch vor Ort.



„DAS STATIONÄRE GESCHÄFT SORGT FÜR VERTRAUEN BEI DEN KUNDEN“

Jan Arts:

Herr Arts, Sie sind inzwischen seit über 20 Jahren in Biedenkopf und haben mit einer ganz besonderen Geschichte Ihre Karriere gestartet. Erzählen Sie uns von Ihren Anfängen?

Gerne. Ich interessierte mich schon immer für Wassersport und wollte damals auf einer Messe ein Luftkajak aus Amerika bestellen. Doch die Messe war nur für Gewerbekunden, und die Mindestbestellmenge lag bei fünf Kajaks. Da meine Eltern ein Feinkostgeschäft führten, habe ich ihre Gewerbeanmeldung genutzt, um die Boote auf der Messe bestellen zu können. Der Plan war, die überschüssigen Boote über ebay weiterzuverkaufen. Der Marktplatz war damals ganz neu in Deutschland.

Zum Outdoor-Bedarf gehören auch Textilien und das richtige Schuhwerk.



Der Plan ging auf, die Boote waren binnen weniger Tage verkauft, die Nachfrage groß. Also besorgte ich Nachschub, die Kunden wollten dann auch Schwimmwesten und weiteres Zubehör bei mir bestellen. So kam eins zum anderen, ein Jahr später eröffnete ich meinen eigenen Onlineshop, die Firma ARTS-Outdoors. Die Anforderungen an Technik und rechtliche Aspekte waren damals noch gering. Unser „Head Office“ war ein Ikea-Schrank mit PC, unser „Logistikzentrum“ bestand aus mehreren

Garagen. Ich arbeitete damals noch als EDV-Leiter bei einem Unternehmen in der Region und konnte mein Geschäft nebenbei aufbauen. Das war so bis zur Eröffnung unseres Ladengeschäfts 2006 am Seewasem.

Sie haben eine unglaubliche Produkttiefe. Dafür brauchen Sie ein großes Einzugsgebiet weit über Biedenkopf hinaus. Wie befruchten sich stationäres Geschäft und Online-Handel?

Jan Arts:

Wir machen inzwischen 95 Prozent unseres Umsatzes mit dem Onlineshop und unserem B2B-Distributionsgeschäft. Dennoch ist das stationäre Geschäft in Biedenkopf wichtig. Es macht aus uns ein Fachgeschäft und nicht nur einen „Kistenschieber“. Das stationäre Geschäft sorgt für Vertrauen bei unseren Kunden und bietet die Möglichkeit, Produkte anzufassen oder Luft- und faltboote vor Ort gemeinsam aufzubauen.

Allerdings würde es den stationären Handel ohne den Onlinehandel nicht geben. Wir haben ein zu breites Sortiment mit vielen Nischenprodukten und können die Waren vor Ort nur vorhalten, weil wir sie im Onlinehandel ausreichend verkaufen.

Wachstum ist nur im Online-Handel und nicht mehr im stationären Handel zu erwarten. Da könnte man meinen, dass Sie es besonders guthaben, denn Sie sind mit dem Online-Handel groß geworden und haben die Transformation gut geschafft. Was waren Ihre größten Meilensteine im Online-Handel, und welche Herausforderungen haben Sie derzeit zu bewältigen, stationär wie online?

Jan Arts:

Grundsätzlich gilt: Als Onlinehändler tritt man nicht gegen den Wettbewerber nebenan an, sondern gegen die ganze Welt. Dazu kommt, dass die



Mit Kanus, Kajaks und Bootsbedarf fing vor mehr als 20 Jahren alles an: Heute ist Jan Arts mit seinem Online- und Ladengeschäft aus Biedenkopf nicht mehr wegzudenken.

Zeiten, in denen man „mal eben“ einen Online-shop aufmachte, lange vorbei sind. Es wird immer schwieriger, als „kleiner“ Onlineshop die technischen und rechtlichen Aufgaben zu meistern. Es ist inzwischen fast ausgeschlossen, alle rechtlichen Vorgaben hundertprozentig umzusetzen. Davon leben große Abnahmvereine sehr gut. Kleine Markenrechtsverletzungen oder gar Verstöße gegen Patente kosten schnell 10.000 bis 20.000 Euro. Bürokratie, Statistiken und Administration nehmen einen großen Teil unserer Zeit ein.

Auch der Preisdruck ist online extrem hoch. Dazu kommen Kostensteigerungen in allen Bereichen. Neben stark gestiegenen Kosten für Strom sind insbesondere die Transportkosten gestiegen. Bedrohlich sind für uns auch die Preissteigerungen im Internetmarketing wie zum Beispiel bei Google Shopping. Da haben sich unsere Ausgaben im vergangenen Jahr verdoppelt.

Sie können den Online-Handel von überall betreiben und sind an keinen Standort gebunden. Dennoch sind Sie Biedenkopf immer treu geblieben. Welche Vorteile hat Biedenkopf für Sie, und wie sehen Sie die Zukunft des Einzelhandels, speziell auch in Biedenkopf?

Jan Arts:

Für den Onlinehandel spielt der Standort keine Rolle. Wir sind im Laufe der Jahre in Biedenkopf gewachsen, aus der Garage wurden ein Lager und ein Geschäft, weitere Lagerräume sind im Ort dazugekommen. Natürlich wäre es einfacher, alles unter einem Dach zu haben, aber das würde höhere Investitionen und damit ein höheres Risiko bedeuten. Was das Geschäft angeht: Sicher ist Biedenkopf nicht der ideale Standort für so einen spezialisierten Einzelhandel wie unseren. So gibt es keine Laufkundschaft,

die zufällig in den Laden kommt. Doch es gibt auch Vorteile: Die Kunden, die einen weiten Weg auf sich nehmen, um zu uns zu kommen, gehen selten ohne einen Kauf aus dem Geschäft. In Biedenkopf und Umgebung sind auch unsere Mitarbeiter zuhause, haben kurze Arbeitswege und auch die Preise für Bauland sind niedriger als in den nahegelegenen größeren Städten.

Das Interview führte Claudia Wagner



ARTS-Outdoors e.K.

Tel.: 06461 806954

www.arts-outdoors.de

BIEDENKOPF

Biedenkopf hat 13.491 Einwohner (Stand 01.01.2021). Der Einzelhandelsumsatz betrug 2022 pro Kopf 8.730 Euro, der Bundesdurchschnitt lag bei 5.972 Euro. Der Ort im Landkreis Marburg-Biedenkopf hat 188 Einzelhandelsbetriebe mit Autohäusern, Tankstellen, Apotheken und Online-Shops.

Biedenkopf besteht aus neun Stadtteilen: Biedenkopf, Breidenstein am Perfstausee, Dexbach, Eckelshausen, Engelbach, Katzenbach, Kom bach, Wallau und Weifenbach. In Katzenbach leben weniger als 20 Menschen, es gehört damit neben dem Ortsteil Hülshof von Bad Endbach (20 Einwohner) zu den kleinsten Ortsteilen im IHK-Bezirk an Lahn und Dill.

Die Vielfalt der Fachwerkhäuser in Biedenkopf ist vergleichbar mit dem Hessenpark. Nach drei Stadtbränden in 100 Jahren wurden Biedenkopf aus Hessen – so heißt es – Fachwerkhäuser über-

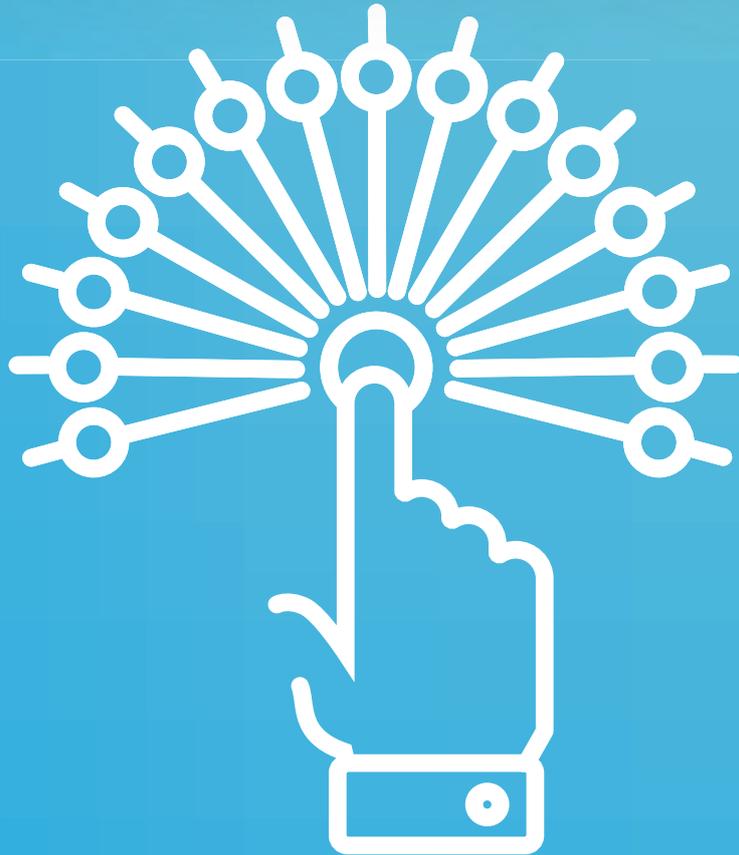


lassen, auf die andere Städte und Gemeinden verzichten konnten. Daher finden sich unterschiedliche Bauarten in Biedenkopf und machen das Ensemble besonders interessant.

Jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr findet der Wochenmarkt auf dem Marktplatz statt. Außerdem nimmt Biedenkopf an dem hessischen Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ teil.

(Quellen: MB Research, IHK Selektion Februar 2023, www.biedenkopf.de)

WIR ERREICHEN DIE MEISTEN



1,7 Mio

Von allen 4,1 Millionen Entscheiderinnen und Entscheidern im Mittelstand, erreichen Sie 1,7 Millionen über die IHK-Zeitschriften.

Das sind 41 Prozent. Mehr Entscheidende im Mittelstand können Sie in keinem anderen Mediaangebot erreichen. Der weiteste Leserkreis beträgt sogar 64 Prozent, die jeweilige Bekanntheit liegt bei 91 Prozent. Mehr dazu auf:

www.rem-studie.de

IHK-Zeitschriften eG

IHK

LahnDill Wirtschaft VERLAGS SONDER AUSGABE

Impressum: Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar | Tel.: 06441/9361-0
geiss@druckhaus-bechstein.de | www.druckhaus-bechstein.de

Industrie- und Gewerbebau

05-06 | 23

© addicratosa & stockphoto mania / fotolia.com

Ein passendes Torsystem für eine Flugschule in der Wetterau

Seit über 40 Jahren fertigt, liefert und montiert das heimische Unternehmen Kohlhauser seine Industrie- und Garagentore in Wetzlar, Gießen, Frankfurt, dem Lahn-Dill-Kreis, dem Rhein-Main-Gebiet, in der gesamten Bundesrepublik sowie dem europäischen Ausland.

Für einen Luftfahrt Dienstleister in der Wetterau, der besondere Ansprüche an die Toranlage stellte, hat die Firma Kohlhauser-Tore eine interessante Groß- und Sondertoranlage eingebaut. Die Flugschule betreibt Luftrettung und bietet Freizeit- bzw. Eventflüge an.

Die Herausforderung bei diesem Projekt bestand darin, eine passende Toranlage zu finden, die eine Öffnung mit einer Breite von 21 Metern und einer Höhe von 6,5 Metern abdeckt. Die Toranlage sollte isolierend und elektrisch zu betreiben sein sowie viel Licht für den Innenraum hereinlassen.

»Der Kunde hat sich letztendlich für unser Kohlhauser-Schiebefalltor entschieden. Verbaut wurde von uns ein Stahl-Schiebefalltor

in selbsttragender Rahmenkonstruktion. Die Torflügel bestehen aus schutzgasgeschweißten bzw. hartgelöteten Strahlprofilen aus feuerverzinktem Bandstahl mit 60 Millimeter Bautiefe«, erklärt Geschäftsführer Matthias Kohlhauser. Das Tor wurde außen an den Baukörper angeschlagen und damit kein Innenraum verloren geht, öffnet es sich nach außen.

Die Toranlage besteht aus insgesamt 16

Elementen mit einer 8+8 Aufteilung in Schiefergrau gepulvert. Mit jeweils drei großflächigen Scheiben pro Flügel versehen, erhält der Kunde eine größtmögliche Lichtausstrahlung im Innenraum. Ausgestattet mit zwei starken Frequenzumrichter-Antrieben öffnet und schließt die Toranlage sehr schnell, um ein Auskühlen der Halle zu verhindern. »Wir bedanken uns für diesen Auftrag und dass wir dieses Projekt umset-

Kohlhauser-Tore
Ihr Partner für Qualitätstore
06473/412-38-0 www.kohlhauser-tore.de

zen durften«, sagt Matthias Kohlhauser.

Kohlhauser-Tore GmbH & Co. KG

Lindenweg 12

35638 Leun-Stockhausen

06473 412380

info@kohlhauser-tore.de

www.kohlhauser-tore.de



Ihr verlässlicher Partner für die Realisierung innovativer Industrie-, Gewerbe- und Wohnimmobilien.

GÜNTHER 
BAUEN MIT KOMPETENZ



Gewerbegebiet Kalteiche-Ring in Haiger

Schlüsselfertiger Neubau einer 8.900 m² großen Produktionshalle mit Bürogebäude für die buhl-paperform GmbH

- > Schlüsselfertiges Bauen
- > Betonfertigteilwerk
- > Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
- > Konstruktion und Entwicklung
- > Innovative Sonderlösungen

Bauunternehmung GÜNTHER GmbH + Co. KG
Sohlstättenweg 2 | 57250 Netphen
Tel. 02737 509-0
info@bauunternehmung-guenther.net
www.bauunternehmung-guenther.net



DIE MACK GMBH ZIEHT IN IHRE
NEUE HEIMAT WALDENBURG

LEONHARD WEISS - SCHLÜSSELFERTIGBAU



„Als Lieferant in der Automobilindustrie haben unsere Kunden höchste Anforderungen an Qualität, Liefertreue und Nachhaltigkeit. Diese Anforderungen haben wir auch im Bauprojekt mit LEONHARD WEISS als Maßstab angesetzt und durch gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit erfolgreich zum Abschluss gebracht.“

Christian Mack, Geschäftsführer MACK GmbH

MASSARBEIT FÜR IHRE HOHEN ANSPRÜCHE

Wir bieten ganzheitliche, individualisierbare Baulösungen an, bei denen unsere systematische Vorgehensweise Sie als Kunden im gesamten Umsetzungsprozess begleitet. Auf Wunsch von der Planung bis zur Fertigstellung.

Sprechen Sie uns an!

LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG, Leonhard-Weiss-Str. 2-3, 74589 Satteldorf
Kontakt: Andreas Köhnlein, a.koehnlein@leonhard-weiss.com, P +49 7951 33-2684
www.leonhard-weiss.de | www.systemimbau.de



SYSTEM IM BAU
BY LEONHARD WEISS

Schlüsselfertigbau | Büro- und Verwaltungsgebäude | Bildungs-, Forschungs- und Laboreinrichtungen | Industrie- und Logistikbauten | Systemhallen | Systembüro BIM



hermann
hofmann GRUPPE

ERNEUERBARE ENERGIEN



Sie kümmern sich um Ihr Kerngeschäft, wir bauen Ihre Schaltanlage!

Ob einzelner Schaltschrank oder komplette Schaltanlage, wir sind Ihr Partner für den Schaltschrankbau – ganz gleich ob Baugruppenmontage mit

- **Schalt-, Steuer-, Mess- und Regeltechniken,**
- **Niederspannungsverteilungen,**
- **Blindleistungskompensationsanlagen,**
- **Kabelkonfektionierungen,**
- **Klemmkästen und Bedienpulte.**

Wir produzieren Ihre Schaltanlage nach vorgegebener Planung und Stückliste, ganz individuell nach Ihren Anforderungen. Ob Standardschrank oder Edelstahlgehäuse – auf bis zu 500 m² Produktionsfläche realisieren wir die komplette Montage der Schränke inklusive Beschriftung und Prüfung nach den einschlägigen Normen und Richtlinien.

Mit unserem großen Team von qualifizierten Fachkräften sind wir auch in der Lage größere Vorhaben zeitnah umzusetzen und das herstellerunabhängig und für die verschiedensten Branchen!

Auf Anfrage unterstützen wir Sie bei der Montage und Inbetriebnahme Ihrer Schaltanlagen. Selbst wenn Sie keine neuen Schaltanlagen benötigen, sondern nur im Bestand Änderungen vornehmen bzw. umbauen möchten, erledigt unser kompetentes Fachpersonal auch das für Sie.



HH-Erneuerbare Energien Projekt GmbH

Riemannstr. 1 · 35606 Solms-Niederbiehl

Tel.: 06442 / 9592-0 · info@hh-gruppe.de · www.hh-gruppe.de



**Wir bauen
auf Erfahrung**
Stahlbau in Perfektion.

istockphoto



Qualität seit über 100 Jahren

RÖGER
STAHLBAU ■ VERKEHRSTECHNIK

Röger GmbH ■ Kasseler Str. ■ 35683 Dillenburg ■ www.roeger-gmbh.de

Röger GmbH – Anspruch und Abwechslung

Die Röger GmbH fertigt und montiert Stahlkonstruktionen für nahezu jeden Verwendungszweck mit hoher Anforderung an Qualität, Planung und Herstellung. Die Schwerpunkte sind die Fertigung von Stahlhallen und Stahlsonderkonstruktionen sowie Verkehrszeichenträgern wie Schilderbrücken und Schilderausleger. Die Schweißarbeiten der Firma Röger sind zertifiziert nach DIN EN 1090 und DIN EN ISO 3834 und entsprechen somit den höchsten Anforderungen im Stahlbau. Das Familienunternehmen mit rund 40 Mitarbeitern hat seit 1907 seinen Standort in Dillenburg. Vom Schlosserei- und Schmiedebetrieb entwickelte sich die Firma über die Jahrzehnte zu einem der führenden Stahlbauunternehmen in Mittelhessen und darüber hinaus. Immer neue Herausforderungen machen die Röger GmbH zu einem attraktiven und sicheren Arbeitsplatz. Und ständig ist der Ausbildungsbetrieb auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern.

Verstärkung gesucht

Ganz aktuell suchen die Stahlbauprofis z.B. Verstärkung in den folgenden Arbeitsbereichen: Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik sowie Auszubildende dieser Fachrichtung. Des Weiteren werden eingestellt: Monteure, Anlagenführer und Technische Systemplaner. Auf die Bewerber wartet eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team. Anfragen und Bewerbungen bitte an info@roeger-gmbh.de. Oder rufen Sie an: Tel. 02771 8338-0.



**FUNKTIONALITÄT
IST UNAUFFÄLLIG**



OTTO QUAST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Setzen Sie neue Akzente
Wohlfühlen mit neuen Farben + Böden

- Fachberatung vor Ort ■ Bodenverlegung
- Lieferservice kostenlos bis 50 km
- Professionelle Farben//Werkzeuge//Zubehör
- Farbmischservice

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:15h – 17:30h
Samstag: 8:15h – 12:00h

RUFEN SIE AN
02772 2041
Wir beraten Sie gerne!

35745 Herborn · Hainstraße 9
www.lindenberg-herborn.de

ERNST LINDENBERG GMBH
Farben · Tapete · Bodenbeläge

www.klaes-bau.de

KLÄS
Bauunternehmen

Willkommen bei der Ernst Lindenberg GmbH

Wir sind nicht so groß wie der Bau- markt-Riese um die Ecke, doch bei uns finden Sie professionelle und individuelle Beratung, sowie beste Qualität. Und das zu Preisen, mit denen wir uns nicht verstecken müssen.

Seit über 100 Jahren sind wir für unsere Kunden da.

Bei uns finden Sie alle Farben, Tapeten, Bodenbeläge, die dazugehörigen Hilfsprodukte und Werkzeuge. Brauchen Sie eine Beratung von einem Sigma Außendienstmitarbeiter? Natürlich kommt er kostenlos und unverbindlich bei Ihnen vorbei.

Der SIGMA MIX Spekto-Service:

- Farbtonvermessung schnell und einfach direkt bei UNS!
- Hohe Farbgenauigkeit
- Ideal für Ausbesserungsarbeiten
- Farbtondaten werden archiviert für Nachbestellungen

Auch bei allen anderen Beschichtungen und Verlegearbeiten beraten wir Sie gerne vor Ort. Für Ihre Fragen sind wir die Spezialisten. Wir freuen uns, Ihnen ein unverbindliches und individuelles Angebot zu erstellen.

Erfahrung, auf der Sie bauen können!

Als effektiv organisiertes **Bauunternehmen** steht **KLÄS** für partnerschaftliches Miteinander und fortschrittliches Denken. Unserer Tradition verpflichtet - darum setzen wir mit fachlichem Know-how, Innovationsfreude und Kostenbewusstsein daran, den Ansprüchen unserer Kunden voll zu entsprechen. Interessante Ideen im Bezug auf **wirtschaftliche Sondervorschläge** bietet KLÄS in den Bereichen **Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau** sowohl im **privaten** als auch im **gewerblichen** Bereich.

KLÄS GmbH | Constanze 10 | 35708 Haiger-Langenaubach
T 02773.81 68-0 | F-10 | info@klaes-bau.de | [f /klaes.bau](https://www.klaes-bau.de)



Ingo Schultz Dipl.-Ing.
Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH



Lennert Schultz Dipl.-Ing.
von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



- Planungen und Standsicherheitsnachweise im Hochbau, Industrie-, Ingenieur- sowie Brückenbau
- nachweisberechtigt für Tragwerksplanung, Wärmeschutz, Brandschutz und Schallschutz
- geprüfter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz EIPOS
- Erstellung von Brandschutzkonzepten, Fachplaner Energieeffizienz, Energieberatung, EnEV, GEG, BEG
- Planung und Bauüberwachung von Sanierungen aller Bauwerke im Stahlbetonbau, Betoninstandsetzung aller Bauwerke im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau

- Bauwerksuntersuchungen hinsichtlich vorhandener Standsicherheit, Energieeffizienz und vorhandenem Brandschutz (Kaufberatung)
- Sachverständigenwesen bei Schäden an Gebäuden ö.b.u.v. IHK Lahn-Dill
- Beratung bei bauphysikalischen Mängeln, wie z.B. Schimmelproblematik
- Privat-, Gerichts-, und Versicherungsgutachten

Siebter Monat in Folge mit zweistelligem Rückgang

Negativtrend bei Baugenehmigungen im Wohnungsbau hält an

Die Talfahrt auf dem Bau geht weiter. „Der anhaltende Negativtrend bei den Baugenehmigungen hat sich auch im Februar fortgesetzt. Vor allem der Wohnungsbau leidet unter den schlechten Rahmenbedingungen und der Zurückhaltung der Investoren.“ Mit diesen Worten kommentiert der Hauptgeschäftsführer der BAUINDUSTRIE, Tim Oliver Müller, die heute vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Werte. So ging die Zahl der neu zum Bau genehmigten Wohnungen gegenüber dem Februar 2022 um 23,1 Prozent zurück. „Dies war bereits der siebte aufeinanderfolgende Monat mit einem zweistelligen Genehmigungsrückgang“, informiert Müller. Sorgen bereite den Unternehmen nach wie vor eine verlässliche Neubauförderkulisse. Der Topf ist so gut wie leer, jetzt gehe es um eine Aufstockung, so Müller. „Hier hat Finanzminister Christian Lindner kürzlich positive Signale gesendet. Das ist gut, denn die Regierung muss verloren gegangenes Vertrauen wieder aufbauen.“ Auch der Abbau von Bürokratie kann einen Schub auslösen: „Und das kostet keinen Cent extra. Denn 16 verschiedene Landesbauordnungen bremsen eine breit angelegte Wohnraumoffensive aus. Man stelle sich das beim Automobilbau vor – ein Familienwagen mit 16 verschiedenen Rücklichtern. So einen Dschungel an Verordnungen und Regularien können wir uns nicht mehr leisten.“

Im Öffentlichen Bau ist das Bild uneinheitlich. Dem Absturz der Genehmigungen (veranschlagte Baukosten) um ein Drittel im Januar folgte nun zwar eine Zunahme um 41,1 Prozent im Februar, die aber den Rückgang der Vormonate bei weitem nicht ausgleichen kann.

Ähnlich sieht es im Wirtschaftsbau aus. Im Januar gab es ein Genehmigungsplus (veranschlagte Baukosten) von 11,5 Prozent, dem nun ein Rückgang um 12,7 Prozent im Februar folgte. Dennoch zeigt sich der gewerbliche Bau bislang relativ robust.

**PLANEN UND BAUEN
FÜR IHREN ERFOLG**

Projekt: Neubau Kreishaus mit Parkhaus in Wetzlar
Unsere Leistung: Tiefbau, Hoch- und Ingenieurbau, Lieferung Stahlbeton-Fertigteile

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!

HUNDHAUSEN

Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de



ENGELHARDT + WEESE

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung und Bauwesen

Dipl.-Ing. Wolfgang Weese

Beratender Ingenieur

Prüfingenieur für Baustatik der Fachrichtung Massivbau
Staatlich anerkannter Sachverständiger für die Prüfung der Standsicherheit

Engelhardt + Weese GmbH
Rathausstraße 8
35683 Dillenburg
Tel. 0 27 71 - 89 78 - 0
Fax 0 27 71 - 89 78 - 20
www.EW-Ingenieure.de
info@EW-Ingenieure.de



Unsere Leistungen

- Baustatische Prüfung
- Statische Berechnungen/Tragwerksplanung
- Schal- und Bewehrungspläne
- Brandschutzplanung
- Inspektionen und Gutachten
- Thermische Bauphysik
- Gebäude-Energieberatung
- Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo)



Neue Perspektive gesucht?

Elektriker (m/w/d)
Auszubildender zum Maurer (m/w/d)

Interessiert? Fragen?
 Wir haben immer ein offenes Ohr:
 Thorsten Hoberg
 Telefon: 02753 5949-67
 E-Mail: t.hoberg@berge-bau.de




Mehr Informationen:
www.berge-bau.de/karriere



SEIT ÜBER 90 JAHREN
 EIN NAME FÜR LEISTUNG
 UND ZUVERLÄSSIGKEIT.



UNSERE LEISTUNGSÜBERSICHT:

- Hoch- & Schlüsselfertigbau
- Tief- & Straßenbau
- Produktion & Montage von Stahlbetonfertigteilen
- Bau von Wohn- und Gewerbeflächen
- Produktion und Einbau von Asphaltmischgut
- Immobilienmanagement
- Projektentwicklung für Wohnen & Gewerbe
- Bauservice

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM.
 Alle freien Stellen finden Sie auf unserer Website
www.faberschnep.de

FABER & SCHNEPP Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG
 Ludwigstr. 51 • 35390 Gießen • Tel.: 0641 7937-0 • info@faberschnep.de

Grüner wird's nicht! – die effexx green GmbH für Konzepte der erneuerbaren Energien

Wir setzen auf die Energie der Zukunft! Von der Beratung und Projektierung bis zur Inbetriebnahme der Anlagen bündelt effexx green alle erforderlichen Kompetenzen zur Umsetzung von Projekten in den Bereichen Photovoltaik, Speicherkonzepte, Wärmesysteme und Elektromobilität. Ganz nach dem Prinzip „Alles aus einer Hand“ bieten wir ganzheitliche Lösungen zur Nutzung regenerativer Energien, sowohl für Gewerbegebäude als auch private Haushalte. Dies beinhaltet die Planung, Beratung, Ausrüstung, Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung bei allen Systemen.

Der besondere Vorteil: effexx green projiziert auf Sie zugeschnitten, installiert aus einer Hand und übernimmt sämtliche Abstimmungen zu allen erforderlichen Gewerken und mit allen Behörden. Notwendige Anträge bei Netzbetreibern und insbesondere Anträge zu verschiedenen Förderprogrammen benötigen eine genaue Analyse, die wir übernehmen. Als verlässlicher Partner nutzen wir natürliche Ressourcen, um Ihnen und der Umwelt etwas Gutes zu tun. Mehr zu Ihren Benefits und unserer Philosophie finden Sie auf unserer Website: www.effexx.green

GRÜNER WIRD'S NICHT!

Jetzt mit Vollgas in die Zukunft.
 Bei effexx green erhalten Sie ganzheitliche Konzepte zur Nutzung regenerativer Energien.

Jetzt Termin vereinbaren!




-  **Photovoltaik**
-  **Speicherkonzepte**
-  **Wärmesysteme**
-  **Elektromobilität**

Obere Industriestraße 8 • 57250 Netphen
 0271/ 7095-600 • www.effexx.green • green@effexx.com




AMIN MOAWAD, REFERENT INTERNATIONAL, ZUR SUBVENTIONSPOLITIK DER USA

EU UND USA MÜSSEN ZUSAMMENARBEITEN: STANDORTWETTBEWERB NICHT WEITER ANHEIZEN



Neue Marktchancen eröffnen, Exportverbote verhindern: Amin Moawad, Referatsleiter International der IHK Lahn-Dill, zum Standortwettbewerb zwischen den USA und der EU.

Der Welt droht ein globaler Standortwettbewerb. Auslöser könnte der Inflation Reduction Act (IRA) der USA sein, der nicht nur zum Ziel hat, die Investitionen in Klimaschutz zu stärken, sondern auch die heimische Wirtschaft zu begünstigen. Seit Jahren bemühen sich die EU und USA, Lücken im Regelwerk der Welthandelsorganisation für Industriesubventionen zu schließen, die durch anhaltende wettbewerbsverzerrende Praktiken, unter anderem Chinas, den Industriestandorten in Europa und den USA schaden. Diese Bemühungen stört der IRA mit seinen gegen die WTO-Regeln verstoßenden Förderprogrammen empfindlich. Es droht nicht nur ein transatlantischer Subventionswettbewerb, sondern auch das Risiko, dass andere Staaten dem schlechten Beispiel folgen und mit Steueranreizen den globalen Standortwettbewerb verschärfen und verzerren.

Die EU hat nun als Antwort auf den IRA den Net Zero Industry Act (NZIA) vorgelegt. Ein wesentlicher Unterschied liegt in den Nutznießern. Ausländische Unternehmen werden nicht ausgeschlossen. Die EU sollte sich nun in den USA energisch dafür einsetzen, dass europäische Unternehmen bei IRA-Förderungen der heimischen Wirtschaft gleichgestellt werden. Die EU-US IRA Task Force ist ein wichtiger erster Schritt dazu.

Der IRA ruft außerdem nach einer neuen Wettbewerbsagenda der EU. Europa muss die eigenen Hausaufgaben machen, um als Wirtschaftsstandort auch zukünftig bestehen zu können. Der international eng vernetzten deutschen Wirtschaft würde dabei neuer Protektionismus, wie etwa Lokalisierungspflichten für EU-Subventionen und die Abschottung des EU-Beschaffungsmarkts nach US-Vorbild, schaden – erst recht angesichts der aktuellen geopolitischen Lage, die eine Diversifizierung und Absicherung von Lieferketten nötig macht. Hierfür sollte die EU mit wichtigen Handels- und Rohstoffpartnern wie Mercosur, Indien und Indonesien Handelsabkommen abschließen. Diese eröffnen neue Marktchancen, verhindern aber auch Exportverbote für kritische Rohstoffe, die für die Energiewende im rohstoffarmen Deutschland notwendig sind.

Statt sich abzuschotten und neuem Protektionismus Vorschub zu leisten, müssen sich die EU und USA bemühen, weiterhin für einen regelbasierten WTO-konformen Standortwettbewerb zu werben und durch die eigene Politik vorzuleben.

Anzeige

member of **INDAVER** Group

PANSEWETZLAR

Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.

Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

- Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**
- Klassifizieren und Verpacken**
- Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen**
- Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**
- Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**
- 24h Notfallbereitschaft**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

IHK Amin Moawad
Tel.: 02771 842-1610
moawad@lahndill.ihk.de

KÜNDIGUNG IM KLEINBETRIEB

FRAGE:

Ich bin Inhaber eines Einzelhandelsgeschäfts mit insgesamt 7 Beschäftigten. Leider musste ich das Arbeitsverhältnis einer langjährigen Mitarbeiterin fristgemäß kündigen, da die Zusammenarbeit einfach nicht mehr funktionierte. Da ich ihr aber keine Steine in den Weg legen wollte, habe ich in der Kündigung angegeben, dass diese aus betriebsbedingten Gründen erfolgt. Diese Stelle soll aber wieder neu besetzt werden. Zu meiner Überraschung hat sie nun eine Kündigungsschutzklage erhoben.

Der Rechtsanwalt trägt u.a. vor, dass ein Kleinbetrieb nicht verpflichtet sei, Kündigungsgründe anzugeben. Gebe er solche allerdings an, müssten sie der Wahrheit entsprechen, anderenfalls verstoße die Kündigung gegen das Anstandsgefühl aller billig und gerecht Denkenden und sei damit treu- und sittenwidrig.

Daher frage ich mich, ob die Angabe des Grundes tatsächlich dazu führt, dass auch ich als Kleinbetrieb diesen Grund vor dem Arbeitsgericht beweisen muss.

ANTWORT:

NEIN!

Die von Ihnen ausgesprochene ordentliche, fristgerechte Kündigung wird nicht am Maßstab des § 1 Abs. 2 KSchG auf ihre soziale Rechtfertigung überprüft. Es wird also nicht geprüft, ob betriebsbedingte, personenbedingte oder verhaltensbedingte Gründe vorliegen, die die Kündigung rechtfertigen.

Dies ergibt sich daraus, dass diese Regelungen gem. § 23 Abs. 1 KschG auf Betriebe keine Anwendung findet, in denen in der Regel zehn oder weniger Arbeitnehmer beschäftigt werden (Kleinbetrieb).

Dies hat das Landesarbeitsgericht Düsseldorf in seinem Urteil vom 2. August 2022 (Az: 3 Sa 285/22) bestätigt.

Es hat insbesondere bestätigt, dass dies auch dann gelte, wenn ein Arbeitgeber ausdrücklich aus „betriebsbedingten Gründen“ kündigt.

Auch der erhobene Vorwurf der willkürlichen Kündigung greift vorliegend nicht durch. Ihre Motivation für die Angabe „betriebsbedingter Gründe“ im Kündigungsschreiben, nämlich der Mitarbeiterin „keine Steine in den Weg legen zu wollen“, ist durchaus einleuchtend und daher kein Grund zur Annahme von Willkür.



IHK Christian Bernhard

Tel.: 06441 9448-1700, bernhard@lahndill.ihk.de

Anzeige



Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B.Sc.)

Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)



**HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!**



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

CYBERSICHERHEIT

In Kooperation mit dem Verein media Lahn-Dill e. V. möchten wir die regionalen Unternehmen bei dem Thema Cybersicherheit noch stärker unterstützen und für alle aktuellen und zukünftigen Herausforderungen „wetterfest“ machen.



© Shutterstock - stock.adobe.com

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Cybersprechstunden und Online-Seminaren ein:

CYBERSPRECHSTUNDE

Gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachexperten bieten wir Ihnen ein **kostenloses** Einstiegsgespräch an. Ziel ist es, Ihnen wertvolle Tipps zu geben, um Ihre Schutzmechanismen gegen Cyberangriffe zu erhöhen.

Unser Fachexperte, Herr Wiesner, wird sich in dem genannten Zeitfenster bei Ihnen telefonisch zurückmelden und steht Ihnen für ca. 15 Minuten Erstberatung zur Verfügung.

CYBERSPRECHSTUNDE IM JULI:

Termin: 10. Juli 2023, 14:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: ihk.de/lahn-dill

ONLINE-SEMINAR

DIGITALE SELBSTVERTEIDIGUNG – WIE SICH DATEN, GERÄTE UND DIGITALE IDENTITÄTEN SCHÜTZEN LASSEN

Das Online-Seminar zeigt Basis-Möglichkeiten auf, sich zu schützen: Wie lässt sich gefährlicher E-Mail-Spam erkennen? Wie lassen sich gut merkbare Passwörter erzeugen und verwalten? Wie stellt man den Internetbrowser datensparsam ein und wie bekommt man die überbordenden Datenflüsse auf dem Smartphone in den Griff? Ein ausführliches Handout fasst alle Tricks, Programme und Einstellungen zusammen.

Zielgruppe: IT-Laien

Referent: Stefan Mey, Technologiejournalist aus Berlin

Termin: 20. Juni 2023, 10:00 – 11:30 Uhr | Zoom

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: ihk.de/lahn-dill

ONLINE-SEMINAR

CYBERSICHERHEIT – LÜCKEN ERKENNEN UND HANDELN

In diesem Vortrag erhalten Sie wertvolle Tipps und Wege, wie Sie über einen risikobasierten Ansatz erkennen, welche schützenswerten Daten Sie haben, wie hoch das Risiko eines Verlustes ist und welche Maßnahmen Sie ansetzen können, um Ihr Risiko zu minimieren. Ein Handout liefert Ihnen wichtige Informationen und Strategien, um sich im Nachgang mit dem Thema zu beschäftigen.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an die Verantwortlichen eines Unternehmens aus den Bereichen Geschäftsleitung und IT.

Referent: Michael Kornmann (Risk-Manager I Lead Auditor Informationssicherheit, QS Kornmann)

Termin: 4. Juli 2023, 10:00 – 11:30 Uhr | Microsoft Teams

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: ihk.de/lahn-dill

NEWSLETTER ZUR CYBERSICHERHEIT

Ab sofort haben wir für Sie einen Newsletter eingerichtet, der Sie regelmäßig zu Themen der Cybersicherheit informiert. Wir beziehen uns auf Informationen, die uns vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik bereitgestellt werden. Wenn Sie regelmäßig über unsere Neuigkeiten informiert werden wollen, abonnieren Sie unseren Newsletter bzw. erweitern Sie Ihr Newsletterangebot.

Gehen Sie hierzu auf unser **Dokument Nr. 73705** auf unserer Website ihk.de/lahn-dill.



Foto: IHK Lahn-Dill

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns an.



Sylvia Bierwirt

Tel.: 06441 9448-1715, bierwirt@lahndill.ihk.de

© WrightStudio - stock.adobe.com

Zustimmung zur Auflösung des Verbands zur Förderung der Außenwirtschaft

Stand 01.03.2023

Der IHK-Verband zur Förderung der Außenwirtschaft durch das AHK-Netz wurde durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 23. Juni 2022 mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023 aufgelöst.

Die Satzung des bisherigen IHK-Verbands zur Förderung der Außenwirtschaft durch das AHK-Netz sieht in § 9 vor, dass die jeweilige Vollversammlung einer IHK, die im IHK-Verband Mitglied ist, dem Austritt dieser IHK zustimmen muss.

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat in ihrer Sitzung am 14. November dem von der Verbandsversammlung am 23. Juni 2022 beschlossenen Auflösung des IHK-Verbands zur Förderung der Außenwirtschaft durch das AHK-Netz mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023 einstimmig zugestimmt.

Genehmigt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen am 08.03.2023 (AZ: III-2-C-041-d-15-10#005).

MEDIAFORUM 2023

ÜBERHOLSPUR ODER STANDSTREIFEN?

WO STEHT DIE REGION BEI DER DIGITALEN TRANSFORMATION?

Durch die Digitalisierung verändern sich die Anforderungen an Unternehmen, die Verwaltungen und Prozessabläufe. Geschäftsmodelle und Abläufe müssen kritisch überprüft und optimiert werden.

Grundvoraussetzung ist hierbei die Versorgung mit leistungsfähiger Telekommunikationsinfrastruktur. Die digitale Transformation kann aber nur gelingen, wenn die Führungskräfte und die Belegschaft in den Unternehmen sowie Verwaltungen mitgenommen, sie im Umgang mit neuen Technologien kontinuierlich weitergebildet und für Veränderungen begeistert werden. Im Rahmen unseres diesjährigen mediaForum möchten wir insbesondere einen Blick auf den Status quo, die Best-Practice-Beispiele, die Unternehmenskultur und die Fördermöglichkeiten werfen.

Nähere Infos und eine Anmeldeöglichkeit finden Sie unter www.media-ldk.de

 **media Lahn-Dill e. V.**

Christian Bernhard

Tel.: 06441 9448-1700, wz@media-ldk.de

Normenrecherchen ▪ Risikobeurteilungen

Technische Dokumentation? Fragen zu „CE“?

Wir greifen ein!

ARANO, Ihr Partner für
Technische Dokumentation.
Preiswert. Schnell. Fachgerecht
und CE-konform.

ARANO GmbH

Hauptstraße 10
35579 Wetzlar-Steindorf
Tel.: +49 6441 21021-0
Fax: +49 6441 21021-21
E-Mail: info@arano.de
www.arano.de

Ersatzteilkataloge ▪ Technische Übersetzungen

SGML / XML / HTML-Dokumentation ▪ Electronic Publishing

Betriebsanleitungen ▪ Anlagendokumentationen ▪ Online-Dokumentationen



Datum: Dienstag, 23.05.2023

Zeit: 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: IHK Lahn-Dill, Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg



Recht kompakt

AKTUELL. KOMPETENT. PRAXISNAH.

© sdecoret / stock.adobe.com

Die rechtlichen Fragestellungen rund um Ihr Unternehmen ändern sich ständig. Wir machen Sie fit, die relevanten Themen zu erkennen und praxisnah zu lösen. Mit unserer Veranstaltungsreihe „Recht kompakt“ unterstützen wir Sie bei der Bewältigung dieser Herausforderungen im Unternehmensalltag. Hierbei bieten Ihnen Fachexperten aus der Re-

gion unterschiedliche Seminare an, die uns aktuell bewegen. Sowohl in der Lahn-Dill Wirtschaft als auch auf unserer Website ihk.de/lahn-dill finden Sie alle Informationen und Anmelde-möglichkeiten zu den jeweiligen Veranstaltungen. Geben Sie einfach „Recht kompakt“ in die Suchmaske ein.

ONLINE-SEMINAR

DAMIT IHR PROJEKT BESSER LÄUFT: TIPPS UND TRICKS FÜR DIE VERTRAGSGESTALTUNG IN DER IT-BESCHAFFUNG

Sie beschaffen neue Hardware oder Software für Ihr Unternehmen, schreiben ein neues ERP-Projekt aus oder aktualisieren Ihren Webshop und die Warenwirtschaft? Wir zeigen Ihnen anhand unserer langjährigen Beratungspraxis auf, wie Sie Ihre Verträge fair und zielsicher gestalten können.

Referenten: Daniel Brunner, Dipl. Vw., Berater, Sachverständiger und Software-Entwickler; Daniel Holtorf, Rechtsanwalt und Fachanwalt für IT-Recht

Termin: 25. Mai 2023, 10:00 – 11:30 Uhr | Zoom

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: ihk.de/lahn-dill

ONLINE-SEMINAR

DATENSCHUTZ IM EIGENEN WEBSHOP – RECHTE UND PFLICHTEN BEACHTEN!

Nach 5 Jahren neuer EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind Unternehmen auch aktuell gehalten, ihre Datenschutzvorgänge und Datenschutzabläufe insbesondere im eigenen Webshop gemäß den rechtlichen Anforderungen einer Überprüfung zu unterziehen. Die Teilnehmer erhalten eine Übersicht zu den wichtigen datenschutzrechtlichen Komponenten Datenschutzerklärung, Cookie-Recht, Datenschutz und Cloud-Nutzung, Recht am eigenen Bild, Regelungen des Datenschutzes im Zusammenhang des Schutzes der Privatsphäre in der Telekommunikation und bei Telemedien (TTDSG), Umgang mit personenbezogenen Daten von Kunden usw. Erfahrungswerte

aus der bisherigen Rechtsprechung und zu bereits verhängten Geldbußen bei Datenschutzverstößen werden in diesem Zusammenhang ebenso vermittelt.

Referent: Henning Koch, Rechtsanwalt in der Wirtschaftskanzlei Ruhmann Peters Altmeyer PartG mbB

Termin: 16. Juni 2023 | 10:00 – 11:30 Uhr | Microsoft Teams

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: ihk.de/lahn-dill

ONLINE-SEMINAR

PER MAUSKLICK ZUM UNTERNEHMEN – NEUES ZUR ONLINEBEURKUNDUNG

Seit August 2022 sind die Gründung einer GmbH und viele Registeranmeldungen online möglich; ab August dieses Jahres können auch viele Gesellschafterbeschlüsse wie die Änderung des Gesellschaftsvertrages und Gründungsvollmachten per Videokommunikation beurkundet werden. Ihre Notarin oder Ihren Notar sehen Sie dann nur noch auf dem Bildschirm. Erfahren Sie in diesem Seminar, für welche Gesellschafterbeschlüsse und Registeranmeldungen die Neuregelung gilt, welche technischen Voraussetzungen Sie dafür benötigen und wie Sie von der digitalen Kommunikation mit Notaren profitieren können.

Termin: 27. Juni 2023, 10:00 – 11:30 Uhr | Microsoft Teams

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: ihk.de/lahn-dill

Referent: Jens-Oliver Müller, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Informationstechnologierecht (ML Notare | Müller Löw Rechtsanwälte PartG)



Foto: IHK Lahn-Dill

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns an.



Sylvia Bierwirt

Tel.: 06441 9448-1715, bierwirt@lahndill.ihk.de

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat in der Sitzung am 30.03.2023 die folgenden Änderungen zur **Satzung betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises für Gefahrgutbeauftragte** beschlossen, die hiermit veröffentlicht wird.

Stand 03.03.2023

I Zuständigkeit

§ 1 – unverändert –

II. Schulungssystem

§ 2 – unverändert –

III. Anerkennung der Schulungen

§ 3 – unverändert –

§ 4 Lehrpläne

Der Veranstalter hat der IHK Lehrpläne vorzulegen. Die Lehrpläne müssen die Sachgebiete, die sich aus den Unterabschnitten 1.8.3.3 und 1.8.3.11 ADR/RID/ADN sowie aus § 8 GbV i. V. m. § 5 Abs. 1 ergeben und die geplanten Zeitansätze für die jeweiligen Sachgebiete enthalten. Dies gilt analog für den Seeschiffsverkehr. **Die Methodik der Wissensvermittlung ist ebenfalls im Lehrplan darzustellen.**

§ 5 – unverändert –

§ 6 Lehrkräfte

- (1) Lehrkräfte müssen
- über allgemeine Kenntnisse der Zusammenhänge der Gefahrgutvorschriften verfügen und
 - die zur Vermittlung des Lehrstoffs in ihrem Sachgebiet notwendigen besonderen Kenntnisse haben und
 - zur erwachsenengerechten Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse befähigt sein und
 - einen gültigen Gb-Schulungsnachweis für den/die zu schulenden Verkehrsträger besitzen.

Bei Online-Schulungen hat der Schulungsveranstalter sicherzustellen, dass die eingesetzte Lehrkraft im Umgang mit dem System, welches für die Onlineschulung genutzt wird, geschult ist und dieses sicher beherrscht.

(2) – unverändert –

§ 7 Schulungsmethoden

- (1) Die Schulungen sind in Form von Präsenzunterricht **oder als Online-Schulungen** durchzuführen. In die Vermittlung der Kenntnisse können elektronische Lernmedien unter Anleitung und bei durchgehender Anwesenheit einer Lehrkraft gemäß § 6 einbezogen werden.
- (2) **Für Online-Schulungen werden die besonderen Schulungsanforderungen und -methoden in einer Verwaltungsvorschrift auf Grundlage der DIHK-Leitlinien – Online-Schulungen für Gefahrgutbeauftragte – geregelt. Die IHK gibt den Erlass der Verwaltungsvorschrift bekannt.**
- (3) Die Schulungen sind in deutscher Sprache durchzuführen.
- (4) **Die Durchführung von Schulungen in englischer Sprache bedarf der besonderen Anerkennung, die die IHK nur erteilt, wenn die Vorgaben des § 5 Abs. 3 GbV erfüllt sind. Alle der IHK in Verbindung mit dem Anerkennungsverfahren und den Schulungen anfallenden Kosten trägt der Veranstalter.**

§ 8 – unverändert –

§ 9 Teilnehmerzahl

Je Präsenz-Schulung sind höchstens 25 Teilnehmer/Teilnehmerinnen zulässig. Die IHK kann entsprechend der Beschaffenheit der für die Schulung genutzten Räume eine geringere Höchstzahl festsetzen. **Bei Online-Schulungen ist die Anzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen auf maximal 10 Personen begrenzt. Wird die technische Betreuung durch eine zweite Person sichergestellt, darf die Anzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen maximal 15 Personen betragen.**

§ 10 – unverändert –

IV. Durchführung der Schulungen

§ 11 Pflichten des Veranstalters

(1) – (3) – unverändert –

(4) Der Veranstalter hat der IHK rechtzeitig vor Beginn der Schulung die Termine, den Unterrichtsplan, die Schulungsstätte (Räume) **bei Präsenzs Schulungen**, die Namen der jeweiligen Lehrkräfte sowie die Anzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen zu übermitteln.

(5) – (6) – unverändert –

(7) **Bei Online-Schulungen ist der Veranstalter verpflichtet, einen uneingeschränkten direkten Zugang für alle virtuellen Umgebungen (Räume etc.) bereitzustellen, der es der IHK ermöglicht, ihre Aufgabe zur Kontrolle und Prüfung der Schulungsveranstaltungen wahrzunehmen.**

(8) – unverändert –

§ 12 Befugnisse der IHK

(1) – (3) – unverändert –

(4) Die Anerkennung kann unbeschadet der Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Hessen, **in der jeweils geltenden Fassung**, über die Rücknahme und den Widerruf von Verwaltungsakten entzogen werden, wenn der Veranstalter den in dieser Satzung festgelegten Anforderungen nicht genügt oder sie von vornherein nicht erfüllte oder den Pflichten oder den ihm erteilten Auflagen zuwiderhandelt.

V. Prüfungen

§ 13 – unverändert –

§ 14 Vorbereitung der Prüfung

(1) – (2) – unverändert –

(3) – die nach § 15 Abs. 8 dieser Satzung zugelassenen Hilfsmittel

(4) – unverändert –

§ 15 Grundsätze für alle Prüfungen

(1) – unverändert –

(2) Die Durchführung von Grundprüfungen und Ergänzungsprüfungen in englischer Sprache ist nur unter den Bedingungen des § 6 Abs. 3 GbV möglich. Die Übersetzung der Prüfungsunterlagen erfolgt ausschließlich durch die das Copyright haltende DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung **gGmbH** auf Anforderung der jeweiligen IHK.

(3) – (8) – unverändert –

(9) Für die Prüfung werden die gemeinsamen Fragebögen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung **gGmbH**, verwendet. Die Fragen und Fallstudien berücksichtigen die in § 5 Abs. 1 dieser Satzung genannten Sachgebiete.

(10) – (14) – unverändert –

§§ 16 bis 23 – unverändert –

VI. Schulungsnachweis

§§ 24 bis 26 – unverändert –

VII. Schlussvorschriften

§ 27 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift LahnDill Wirtschaft in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises für Gefahrgutbeauftragte vom 21.06.2018 außer Kraft.

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat in der Sitzung am 30.03.2023 die folgende Wahlordnung beschlossen, die hiermit veröffentlicht wird.

WAHLORDNUNG ¹

der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

vom 30.03.2023

PRÄAMBEL

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat in ihrer Sitzung vom 30. März 2023 gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), folgende Wahlordnung beschlossen:

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Wahlmodus

- (1) Die IHK-Zugehörigen wählen nach den folgenden Bestimmungen für die Dauer von fünf Jahren bis zu 48 Mitglieder der Vollversammlung.
- (2) 45 Mitglieder der Vollversammlung werden in allgemeiner, geheimer und freier Wahl von den IHK-Zugehörigen unmittelbar gewählt.
- (3) Bis zu drei Mitglieder können in mittelbarer Wahl gemäß § 23 von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern hinzugewählt werden, die insoweit als Wahlpersonen handeln (Zuwahl). Die Zuwahl dient dazu, die Spiegelbildlichkeit der Vollversammlung zu verbessern. Hierbei sind die wirtschaftlichen Besonderheiten des Kammerbezirks und die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Gewerbezugsgruppen zu berücksichtigen. Der Antrag auf Durchführung einer Zuwahl ist entsprechend zu begründen.

§ 2 Nachrücken, Nachfolgewahl

- (1) Für unmittelbar gewählte Mitglieder der Vollversammlung, die vor Ablauf der Wahlperiode ausscheiden, rücken diejenigen Bewerber nach, die bei der Wahl in der selben Wahlgruppe und im selben Wahlbezirk die nächsthöchste Stimmzahl erreicht haben (Nachfolgemitglied). Endet die Wahlbarkeit des Nachfolgemitglieds im Zeitraum zwischen Wahl und Nachrückfall, so endet auch die Stellung als Nachfolgemitglied. Gleiches gilt für den Wechsel in eine andere Wahlgruppe oder des Wahlbezirks. Das Nachfolgemitglied rückt auch dann nach, wenn es bereits durch mittelbare Wahl (§ 1 Abs. 3) Mitglied der Vollversammlung geworden ist; es gilt fortan als unmittelbar gewähltes Mitglied. Die Namen der ausgeschiedenen und der nachrückenden Mitglieder sind gemäß § 24 Abs. 1 bekannt zu machen.
- (2) Ist kein Nachfolgemitglied (Absatz 1) vorhanden, so wird die Vollversammlung den freigewordenen Sitz im Wege der mittelbaren Wahl gemäß § 23 durch die unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitglieder besetzen. Das gewählte Nachfolgemitglied muss der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk des ausgeschiedenen Mitglieds angehören.
- (3) Werden bei der unmittelbaren Wahl nicht alle Sitze gem. § 7 Abs. 2 besetzt, werden die unbesetzten Sitze in mittelbarer Wahl gem. § 23 besetzt.
- (4) Falls der Anteil der insgesamt in mittelbarer Wahl gewählten Mitglieder der Vollversammlung – einschließlich der nach § 1 Abs. 3 hinzugewählten – 20 v. H. der zulässigen Höchstzahl aller Sitze erreicht, ist die mittelbare Wahl weiterer Vollversammlungsmitglieder ausgeschlossen. In diesem Falle soll die Vollversammlung die Durchführung einer unmittelbaren Nachfolgewahl beschließen. Diese erfolgt für die restliche Amtsperiode des ausgeschiedenen Mitglieds. Sie wird entsprechend den Vorschriften in dieser Wahlordnung als Briefwahl durchgeführt. Das gewählte Nachfolgemitglied muss der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk des ausgeschiedenen Mitglieds angehören.

§ 3 Wahlberechtigung

- (1) Wahlberechtigt sind die IHK-Zugehörigen.
- (2) Jeder IHK-Zugehörige kann sein Wahlrecht nur einmal ausüben.
- (3) Das Wahlrecht ruht bei IHK-Zugehörigen, solange ihnen von einem Gericht das Recht in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, rechtskräftig ab-erkannt ist.

§ 4 Wählbarkeit

- (1) Wählbar sind natürliche Personen, die spätestens am letzten Tag der Wahlfrist volljährig sind, das IHK-Wahlrecht auszuüben berechtigt sind und entweder selbst IHK-Zugehörige sind oder allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung einer IHK zugehörigen juristischen Person, Handelsgesellschaft oder nicht rechtsfähigen Personenmehrheit befugt sind. Wählbar sind auch die in das Handelsregister eingetragenen Prokuristen und besonders bestellte Bevollmächtigte im Sinne von § 5 Abs. 2 IHKG. Besonders bestellte Bevollmächtigte sind Personen, die ohne im Handelsregister eingetragen zu sein, im Unternehmen des IHK-Zugehörigen eine der eigenverantwortlichen Tätigkeit des Unternehmens vergleichbare selbstständige Stellung einnehmen und dies durch eine entsprechende Vollmacht, nach dem Muster der Anlage zu dieser Vorschrift, nachweisen. Nicht wählbar ist, wer die Fähigkeit öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt.
- (2) Für jeden IHK-Zugehörigen kann sich nur ein Kandidat zur Wahl stellen. Ist bereits ein Vertreter eines IHK-Zugehörigen Mitglied der Vollversammlung, kann ein weiterer Vertreter dieses IHK-Zugehörigen weder nachrücken, noch mittelbar oder unmittelbar gewählt werden.
- (3) Ist eine natürliche Person in verschiedenen Wahlgruppen oder Wahlbezirken wählbar, kann sie nur einmal kandidieren.

§ 5 Dauer und Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Amtszeit der Mitglieder der Vollversammlung beginnt mit der konstituierenden Sitzung und endet mit der konstituierenden Sitzung einer neu gewählten Vollversammlung. Das Ende der Wahlfrist (§ 8 Abs. 2) muss innerhalb der letzten drei Monate vor Ablauf von fünf Jahren seit der letzten konstituierenden Sitzung liegen. Die konstituierende Sitzung findet innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung der Wahlergebnisse statt.
- (2) Die Mitgliedschaft in der Vollversammlung endet vor Ablauf der in Abs. 1 vorgesehenen Amtszeit
 1. durch Tod,
 2. durch Amtsniederlegung,
 3. mit der Feststellung, dass bei dem Mitglied die Voraussetzungen der Wählbarkeit nach § 4 Abs. 1
 - a) im Zeitpunkt der Wahl nicht vorhanden waren oder
 - b) zum Zeitpunkt der Feststellung nicht mehr vorliegen,
 4. oder die Wahl gem. § 22 für ungültig erklärt wird.
 Die Feststellung nach Nr. 3 hat die Vollversammlung auf Antrag zu beschließen. Der Präsident hat den Antrag unverzüglich ab Kenntnis der IHK zu stellen.
- (3) Die Mitgliedschaft in der Vollversammlung wird nicht berührt durch den Wechsel in eine andere Wahlgruppe oder einen anderen Wahlbezirk. Abweichend von § 4 Abs. 2 bleibt die Mitgliedschaft bleibt gleichfalls unberührt, soweit Mitglieder der Vollversammlung nach Beginn ihrer Mitgliedschaft durch Unternehmensfusion, -zusammenschluss oder -wechsel ihre Wählbarkeit vom selben IHK-Zugehörigen ableiten.
- (4) Die Gültigkeit von Beschlüssen und Wahlen wird nicht davon berührt, dass die Voraussetzungen der Wählbarkeit bei mitwirkenden Mitgliedern der Vollversammlung nicht vorlagen oder zu einem späteren Zeitpunkt entfallen sind. Gleiches gilt, wenn die Wahl der einzelnen Mitglieder der Vollversammlung oder der Vollversammlung insgesamt für ungültig erklärt wird.

§ 6 Wahlgruppen, Wahlbezirke

- (1) Die IHK-Zugehörigen werden gemäß § 5 Abs. 4 Satz 2 IHKG zum Zweck der Wahl unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Besonderheiten des IHK-Bezirks sowie der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der Gewerbezugsgruppen in Wahlgruppen eingeteilt. Innerhalb der Wahlgruppe kann es regionale Unterteilungen (Wahlbezirke) geben. Ziel dieser Einteilung ist es, eine spiegelbildliche Zusammensetzung der Vollversammlung nach der Branchenstruktur des IHK Bezirks zu erreichen.

¹Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

(2) Es werden folgende Wahlgruppen gebildet:

- I Industrie- und Bau**
- II Einzelhandel**
- III Unternehmensnahe Dienstleistungen**
- IV Dienstleistungen**
- V Großhandel**
- VI Kreditinstitute**
- VII Ver- und Entsorgung**

Es werden folgende Wahlbezirke gebildet:

- a) Wahlbezirk I Wetzlar**
- b) Wahlbezirk II Dillenburg**
- c) Wahlbezirk III Biedenkopf**

Der **Wahlbezirk Wetzlar** umfasst vom Lahn-Dill-Kreis die Städte Aßlar, Braunfels, Leun, Solms und Wetzlar sowie die Gemeinden Ehringshausen, Hohenahr, Hüttenberg, Lahнау, Schöffengrund, Waldsolms sowie vom Landkreis Gießen die Gemeinden Biebertal und Wettenberg.

Der **Wahlbezirk Dillenburg** umfasst vom Lahn-Dill-Kreis die Städte Dillenburg, Haiger und Herborn sowie die Gemeinden Bischoffen, Breitscheid, Dietzhölztal, Driedorf, Eschenburg, Greifenstein, Mittenaar, Siegbach und Sinn.

Der Wahlbezirk **Biedenkopf** umfasst vom Landkreis Marburg-Biedenkopf die Städte Biedenkopf und Gladenbach sowie die Gemeinden Angelburg, Bad Endbach, Breidenbach, Dautphetal und Steffenberg.

§ 7 Sitzverteilung

(1) Die Sitzverteilung soll die Branchenstruktur des IHK-Bezirks abbilden. Die Zuordnung der Sitze auf die Wahlgruppen und Wahlbezirke richtet sich insbesondere nach dem Gewerbeertrag, der Beschäftigtenzahl, der Anzahl der Auszubildenden und der Zahl der ihnen zuzurechnenden IHK-Zugehörigen.

(2) In unmittelbarer Wahl werden

in der Wahlgruppe I Industrie und Bau

Wahlbezirk I Wetzlar	6 Mitglieder
Wahlbezirk II Dillenburg	8 Mitglieder
Wahlbezirk III Biedenkopf	3 Mitglieder

in der Wahlgruppe II Einzelhandel

Wahlbezirk I Wetzlar	4 Mitglieder
Wahlbezirk II Dillenburg	2 Mitglieder
Wahlbezirk III Biedenkopf	1 Mitglied

in der Wahlgruppe III Unternehmensnahe Dienstleistungen

Wahlbezirk I Wetzlar	4 Mitglieder
Wahlbezirk II Dillenburg	3 Mitglieder
Wahlbezirk III Biedenkopf	1 Mitglied

in der Wahlgruppe IV Dienstleistungen

Wahlbezirk I Wetzlar	6 Mitglieder
Wahlbezirk II Dillenburg	3 Mitglieder
Wahlbezirk III Biedenkopf	1 Mitglied

in der Wahlgruppe V Großhandel

1 Mitglied

in der Wahlgruppe VI Kreditinstitute

1 Mitglied

in der Wahlgruppe VII Ver- und Entsorgung

1 Mitglied

gewählt.

(3) Die unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitglieder können gemäß § 1 Abs. 3 bis zu drei weitere Mitglieder der Vollversammlung hinzuwählen:

Wahlgruppe III Unternehmensnahe Dienstleistungen	1 Mitglied,
Wahlgruppe IV Dienstleistungen	1 Mitglied,
Wahlgruppe VII Ver- und Entsorgung	1 Mitglied.

B. Wahl zur Vollversammlung

§ 8 Wahlausschuss, Wahlfrist

(1) Die Vollversammlung wählt zur Durchführung jeder unmittelbaren Wahl einen Wahlausschuss, der aus fünf Personen besteht. Der Wahlausschuss kann sich eine Geschäftsordnung geben und wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Sie können auch schriftlich oder elektronisch gefasst werden. Der Wahlausschuss wird durch den Vorsitzenden, bei

dessen Verhinderung durch den Stellvertreter vertreten. Der Wahlausschuss kann durch die Geschäftsführung benannte Personen als Wahlhelfer bestimmen und sich bei der Wahrnehmung seiner Tätigkeit deren Unterstützung bedienen. Er kann einzelne Aufgaben auf die Wahlhelfer übertragen.

(2) Der Wahlausschuss bestimmt den Zeitpunkt, an welchem die Stimmen in der IHK vorliegen oder auf dem Wahlserver gespeichert sein müssen (Ende der Wahlfrist).

§ 9 Wählerlisten

(1) Nach den Vorgaben des Wahlausschusses stellt die IHK zur Vorbereitung der Wahl getrennt nach Wahlgruppen und Wahlbezirken Listen der Wahlberechtigten auf (Wählerlisten) und legt sie dem Wahlausschuss zur Bestätigung vor. Die Wählerlisten können auch in Dateiform erstellt werden. Sie enthalten Angaben zu Name, Firma, Anschrift, Wahlgruppe, Wahlbezirk, Ident-Nummer und Wirtschaftszweig der Wahlberechtigten.

(2) Bei der Aufstellung der Wählerlisten legt die IHK die ihr vorliegenden Unterlagen zu Grunde und weist die Wahlberechtigten auf der Grundlage der Vorgaben des Wahlausschusses den einzelnen Wahlgruppen und Wahlbezirken zu. Wahlberechtigte, die ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafter eines anderen Wahlberechtigten oder als Besitzgesellschaft für einen anderen Wahlberechtigten tätig sind, sind der Wahlgruppe dieses anderen Wahlberechtigten zuzuweisen.

(3) Die Wählerlisten können für die Dauer von 14 Tagen durch die Wahlberechtigten oder ihre Bevollmächtigten eingesehen werden. Die Einsichtnahme beschränkt sich auf die jeweilige Wahlgruppe und den Wahlbezirk.

(4) Anträge auf Aufnahme in eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk oder auf Zuordnung zu einer anderen Wahlgruppe oder einen anderen Wahlbezirk sowie Einsprüche gegen die Zuordnung zu einer Wahlgruppe können binnen einer Woche nach Ablauf der in Abs. 3 genannten Frist eingereicht werden. Diese sind schriftlich einzureichen. Zulässig ist ebenfalls die Übermittlung eines eingescannten Dokuments per E-Mail. Der Wahlausschuss entscheidet über Einsprüche und Anträge, er kann auch von Amts wegen Änderungen vornehmen. Anschließend stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Wählerlisten fest.

(5) Wählen kann nur, wer in den festgestellten Wählerlisten eingetragen ist oder bis einen Tag vor Ablauf der Wahlfrist (§ 8 Abs. 2) nachweist, dass ein Wahlrecht erst nach Ablauf der Frist des Abs. 4 entstanden ist.

(6) Die IHK ist berechtigt, an Bewerber (§11) oder deren Bevollmächtigte sowie an Kandidaten zum Zwecke der Wahlwerbung Name, Firma und Anschrift über Wahlberechtigte aus deren jeweiliger Wahlgruppe zu übermitteln. Die Bewerber und Kandidaten oder deren Bevollmächtigte haben sich dazu schriftlich zu verpflichten, die übermittelten Daten ausschließlich für Wahlzwecke zu nutzen und sie spätestens nach der Wahl unverzüglich zu löschen bzw. zu vernichten.

(7) Soweit personenbezogene Daten in den Wählerlisten enthalten sind, bestehen nicht

1. das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S 1; L 314 vom 22.11.2016, 72),

2. die Mitteilungspflicht gemäß Artikel 19 Satz 2 der Verordnung (EU) 2016/679 und

3. das Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 Absatz. 1 der Verordnung (EU) 2016/679.

Das Recht auf Erhalt einer Kopie nach Artikel 15 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 wird dadurch erfüllt, dass die betroffene Person Einsicht in die Wählerliste gemäß Absatz 3 nehmen kann. Eine Einsicht ist auch über die Frist in Absatz 3 hinaus zulässig.

§ 10 Bekanntmachung des Wahlausschusses betreffend Wahlfrist, Einsichtnahme in die Wählerlisten Einspruchsfrist und Wahlvorschläge

(1) Der Wahlausschuss macht das Ende der Wahlfrist (§ 8 Abs. 2) sowie Zeit und Ort für die Einsichtnahme der Wählerlisten mit dem Hinweis auf die in § 9 Abs. 4 genannten Möglichkeiten der Einreichung von Anträgen und Einsprüchen einschließlich der dafür vorgesehenen Fristen bekannt.

(2) Der Wahlausschuss fordert in der Bekanntmachung die Wahlberechtigten auf, binnen drei Wochen nach Ablauf der in § 9 Abs. 4 genannten Frist für ihre Wahlgruppe und ihren Wahlbezirk Wahlvorschläge bei ihm einzureichen. Er weist darauf hin, wie viele Mitglieder in jeder Wahlgruppe sowie jedem Wahlbezirk zu wählen sind.

§ 11 Kandidatenliste

(1) Die wahlberechtigten IHK-Zugehörigen können für ihre Wahlgruppe und ihren



Wahlbezirk schriftliche Wahlvorschläge einreichen, wobei auch eine Übermittlung eines eingescannten Dokuments per Mail zulässig ist. Ein Bewerber kann nur für die Wahlgruppe und den Wahlbezirk benannt werden, für die er selbst bzw. der IHK-Zugehörige, von dem die Wählbarkeit abgeleitet wird, gemäß § 9 Abs. 5 wählen kann. Die Summe der gültigen Wahlvorschläge für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk ergibt die Kandidatenliste. Die Kandidaten werden in der Kandidatenliste in der alphabetischen Reihenfolge ihrer ersten Familiennamen aufgeführt, bei Namensgleichheit entscheidet der Vorname, bei vollständiger Namensgleichheit legt der Wahlausschuss die Reihenfolge durch Losentscheid fest.

- (2) Die Wahlvorschläge sind mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Funktion im Unternehmen, Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und dessen Anschrift aufzuführen. Außerdem ist eine Erklärung jedes Bewerbers beizufügen, dass er zur Annahme der Wahl bereit ist und dass ihm keine Tatsachen bekannt sind, die seine Wählbarkeit nach dieser Wahlordnung ausschließen.
- (3) Der Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützung (Selbstvorschlag).
- (4) Der Wahlausschuss prüft die Wahlvorschläge. Er kann Authentizitätsnachweise verlangen. Zur Prüfung der Wahlvorschläge, insbesondere der Wählbarkeit von Bewerbern, kann der Wahlausschuss weitere Angaben verlangen. Er fordert Bewerber unter Fristsetzung auf, heilbare Mängel zu beseitigen, soweit es sich nicht um in Absatz 5 genannte Mängel handelt. Besteht ein Wahlvorschlag aus mehreren Bewerbern, so ergeht die Aufforderung an jeden Bewerber, auf den sich die Mängel beziehen. Soweit die Mängel nicht fristgerecht beseitigt werden, wird der betreffende Bewerber nicht in die Kandidatenliste aufgenommen.
- (5) Bei folgenden Mängeln der Wahlvorschläge wird keine Frist zu Mangelbeseitigung gesetzt:
 - a) Die Einreichungsfrist wurde nicht eingehalten.
 - b) Das Formerfordernis nach Absatz 1 Satz 2 wurde nicht eingehalten.
 - c) Der Bewerber ist nicht wählbar.
 - d) Der Bewerber ist nicht identifizierbar.
 - e) Die Zustimmungserklärung des Bewerbers fehlt.
- (6) Jede Kandidatenliste soll mindestens einen Kandidaten mehr enthalten als in der Wahlgruppe und im Wahlbezirk zu wählen sind. Geht für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk kein gültiger Wahlvorschlag ein oder reicht die Zahl der gültigen Wahlvorschläge nicht aus, um die Bedingung des Satzes 1 für eine Kandidatenliste zu erfüllen, so setzt der Wahlausschuss eine angemessene Nachfrist und wiederholt die Aufforderung nach § 10 Abs. 2 beschränkt auf diese Wahlgruppe und diesen Wahlbezirk. Bei fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist findet eine auf die gültigen Wahlvorschläge beschränkte Wahl statt.
- (7) Der Wahlausschuss macht die Kandidatenliste mit folgenden Angaben der Kandidaten bekannt: Familienname, Vorname, Funktion im Unternehmen und Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens. Ergänzende Angaben kann der Wahlausschuss beschließen. Hierauf ist in der Wahlbekanntmachung hinzuweisen. Im Falle von Abs. 6 Satz 2 werden Nachfrist und Aufforderung zur Einreichung weiterer Wahlvorschläge vom Wahlausschuss ebenfalls bekannt gemacht.
- (8) Das Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 der Verordnung (EU) 2016/679 findet in Bezug auf die in der Kandidatenliste enthaltenen personenbezogenen Daten keine Anwendung.

§ 12 Durchführung der Wahl

Die Wahl findet kombiniert elektronisch (elektronische Wahl) und schriftlich (Briefwahl) statt. Es zählt die zuerst in die Wahlurne (elektronische oder Briefwahlurne) eingehende Stimme. Eine danach eingehende Stimme wird zurückgewiesen.

§ 13 Wahlunterlagen

- (1) Die IHK versendet an alle Wahlberechtigten die Wahlunterlagen, bestehend aus den Zugangsdaten zum Wahlportal für die elektronische Wahl und den Unterlagen für die Briefwahl. Sie sind als vertrauliche Wahlunterlagen zu kennzeichnen.
- (2) Zur Durchführung der elektronischen Wahl werden den Wahlberechtigten Zugangsdaten (Login-Kennung, Passwort und URL zum Wahlportal) sowie Informationen zur Durchführung der Wahl und der Nutzung des Wahlportals übermittelt.
- (3) Für die Briefwahl werden den Wahlberechtigten folgende Unterlagen übermittelt:
 - a) einen Vordruck für den Nachweis der Berechtigung zur Ausübung des Wahlrechts (Wahrschein),
 - b) einen Stimmzettel,
 - c) einen neutralen Umschlag mit der Bezeichnung „IHK-Wahl“ (Stimmzettelumschlag),
 - d) einen Umschlag für die Rücksendung der Wahlunterlagen (Rücksendeumschlag).

- (4) Die Wahlunterlagen enthalten den Hinweis, dass die Stimmabgabe durch den Wahlausübungsberechtigten persönlich und unbeobachtet sowie nur einmal – entweder in der elektronischen Form oder per Briefwahl – erfolgen darf.

§ 14 Stimmabgabe bei Briefwahl

- (1) Die Briefwahl erfolgt durch Stimmzettel, welche für die Wahlgruppe bzw. den Wahlbezirk die Kandidatenliste sowie einen Hinweis auf die Anzahl der in der Wahlgruppe bzw. dem Wahlbezirk zu wählenden Kandidaten enthalten. Die Reihenfolge der Kandidaten ergibt sich aus der Kandidatenliste (§ 11 Abs. 1).
- (2) Zur Wahlausübung berechtigt ist der IHK-Zugehörige selbst oder eine Person, die zur Wahlausübung bevollmächtigt ist und dazu die Wahlunterlagen des Wahlberechtigten erhalten hat.
- (3) Der Wahlausübungsberechtigte darf höchstens so viele Kandidaten kennzeichnen, wie in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind. Die von ihm gewählten Kandidaten kennzeichnet er dadurch, dass er jeweils das vorgesehene Feld auf dem Stimmzettel ankreuzt. Er kann für jeden Kandidaten jeweils nur einmal stimmen.
- (4) Der Wahlausübungsberechtigte hat den von ihm gemäß Absatz 3 gekennzeichneten Stimmzettel in den Stimmzettelumschlag zu legen und diesen zu verschließen. Anschließend ist der verschlossene Stimmzettelumschlag und der unterzeichnete Wahrschein im Rücksendeumschlag so rechtzeitig an die IHK zurückzusenden, dass die Unterlagen spätestens zum vom Wahlausschuss für die Ausübung des Wahlrechts festgelegten Zeitpunkt in der IHK vorliegen (§ 8 Abs. 2).
- (5) Die rechtzeitig bei der IHK eingegangenen Stimmzettelumschläge werden nach Feststellung der Wahlberechtigung unverzüglich ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Stellt die IHK bei Prüfung der Wahlberechtigung fest, dass bereits eine elektronische Stimmabgabe oder eine Stimmabgabe per Briefwahl erfolgt ist, so ist der eingegangene Stimmzettelumschlag von einer Teilnahme an der Wahl ausgeschlossen. Liegt noch keine Stimmabgabe vor, so wird die Möglichkeit zur elektronischen Stimmabgabe durch die IHK gesperrt.

§ 15 Stimmabgabe bei elektronischer Wahl

- (1) Die Stimmabgabe erfolgt in elektronischer Form nach vorheriger Anmeldung und Authentifizierung des Wahlberechtigten am Wahlportal. Die Authentifizierung für den elektronischen Zugang zum Stimmzettel erfolgt durch Eingabe der Login-Kennung und des Passworts. Mittels der Zugangsdaten erhält der durch diese authentifizierte Wahlberechtigte auf einer von der IHK mitzuteilenden Internetadresse (Wahlportal) den Zugang zum elektronischen Stimmzettel. Das Wahlportal ermöglicht die Stimmabgabe mittels Aufruf eines elektronischen Stimmzettels.
- (2) Der Wahlberechtigte ist über geeignete Sicherheitsmaßnahmen zu informieren, mit denen das für die Wahlhandlung genutzte Endgerät gegen Eingriffe Dritter nach dem aktuellen Stand der Technik geschützt wird und damit seine Stimme nicht durch Angriffe von außen, insbesondere mittels Viren und „Trojanern“, manipuliert oder ausgespäht werden kann. Auf kostenfreie Bezugsquellen geeigneter Software ist vorab hinzuweisen. Die Kenntnisnahme der Sicherheitshinweise ist durch den Wahlausübungsberechtigten vor Beginn der Anmeldung und Authentifizierung in elektronischer Form zu bestätigen.
- (3) Die elektronische Wahl erfolgt durch Kennzeichnung der zu wählenden Kandidaten auf dem elektronischen Stimmzettel im Wahlportal. Der elektronische Stimmzettel enthält die Kandidatenliste für die Wahlgruppe bzw. den Wahlbezirk sowie einen Hinweis auf die Anzahl der in der Wahlgruppe bzw. dem Wahlbezirk zu wählenden Kandidaten. Die Reihenfolge der Kandidaten ergibt sich aus der Kandidatenliste (§ 11 Abs. 1). Der Wahlausübungsberechtigte darf höchstens so viele Kandidaten kennzeichnen, wie in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind. Er kann für jeden Kandidaten jeweils nur einmal stimmen.
- (4) Bei der elektronischen Stimmabgabe gilt die Wahlausübungsberechtigung als gegeben, wenn die Stimmabgabe unter Verwendung der dem Wahlberechtigten mitgeteilten Login-Kennung und des entsprechenden Passworts geschieht und bei Stimmabgabe auf Abfrage bestätigt wird, dass Login und Passwort berechtigt genutzt werden. Durch das verwendete elektronische Wahlsystem ist sicherzustellen, dass das Stimmrecht nicht mehrfach ausgeübt werden kann.
- (5) Der elektronische Stimmzettel ist entsprechend der im Wahlportal enthaltenen Anleitung elektronisch auszufüllen und abzuschicken.
- (6) Der Wahlausübungsberechtigte muss bis zur endgültigen Stimmabgabe die Möglichkeit haben, seine Eingabe zu korrigieren oder die Wahl abzubrechen. Ein Absenden der Stimme ist erst auf der Grundlage einer elektronischen Bestätigung durch den Wahlausübungsberechtigten zu ermöglichen. Die Übermittlung muss für den Wahlausübungsberechtigten am Bildschirm erkennbar sein. Mit dem Hinweis über die erfolgreiche Stimmabgabe gilt diese als vollzogen.

- (7) Vor der Bestätigung für das Absenden der Stimme ist der Wahlausübungsberechtigte darauf hinzuweisen, wenn er keinen oder weniger Kandidaten gekennzeichnet hat, als in seiner Wahlgruppe und seinem Wahlbezirk zu wählen sind. Die Stimmabgabe für mehr Kandidaten, als in der Wahlgruppe und im Wahlbezirk zu wählen sind, ist technisch auszuschließen.
- (8) Der Wahlausschuss überzeugt sich davon, dass die verwendete EDV-Anwendung geeignet ist, die Durchführung und Überwachung der elektronischen Wahl sicherzustellen. Dazu können vom Wahlausschuss konkrete Vorgaben festgelegt werden.

§ 16 Technische Bedingungen der elektronischen Wahl

- (1) Das verwendete elektronische Wahlsystem muss sicherstellen, dass eine elektronische Stimmabgabe ausgeschlossen ist, wenn von diesem Wahlberechtigten bereits eine Stimme elektronisch oder per Briefwahl erfasst wurde.
- (2) Auf den Inhalt der Stimmabgabe hat die IHK keinen Zugriff. Bei der Stimmeingabe darf es durch das verwendete elektronische Wahlsystem zu keiner Speicherung der Stimme des Wahlausübungsberechtigten in dem von ihm hierzu verwendeten Endgerät kommen. Es ist zu gewährleisten, dass unbemerkte Veränderungen der Stimmeingabe durch Dritte ausgeschlossen sind. Auf dem Bildschirm muss der Stimmzettel nach Absenden der Stimmeingabe unverzüglich ausgeblendet werden. Das verwendete elektronische Wahlsystem darf die Möglichkeit für einen Papiausdruck der abgegebenen Stimme nach der endgültigen Stimmabgabe nicht zulassen.
- (3) Die Speicherung der Stimmabgabe in der elektronischen Wahlurne muss anonymisiert und nach einem nicht nachvollziehbaren Zufallsprinzip erfolgen. Nach der Stimmeingabe ist der Zugang zum Wahlsystem zu sperren. Die Anmeldung am Wahlsystem, die Auswahl und Abgabe der Stimme sowie persönliche Informationen und IP-Adressen der Wahlausübungsberechtigten dürfen nicht protokolliert werden. Eine kurzfristige Speicherung ist nur dann und nur solange zulässig, wie dies zur Abwehr von Massenmailangriffen notwendig ist. Die IHK kann lediglich überprüfen, ob ein Wahlberechtigter elektronisch gewählt hat, um eine doppelte Stimmabgabe auszuschließen.
- (4) Zur Wahrung des Wahlgeheimnisses müssen elektronische Wahlurne und elektronische Wählerliste auf verschiedener Serverhardware geführt werden oder eine vergleichbare technische Lösung muss sicherstellen, dass elektronische Wahlurne und elektronische Wählerliste getrennt sind. Die Server müssen in Deutschland stehen.
- (5) Die Wahlserver müssen vor Angriffen aus dem Netz geschützt sein, insbesondere dürfen nur autorisierte Zugriffe zugelassen werden. Autorisierte Zugriffe sind insbesondere die Überprüfung der Stimmberechtigung, die Speicherung der Stimmabgabe zugelassener Wahlberechtigter, die Registrierung der Stimmabgabe und die Überprüfung auf mehrfache Ausübung des Stimmrechtes (Wahl Daten).
- (6) Die Einzelheiten kann der Wahlausschuss festlegen.

§ 17 Technische Anforderungen an die elektronische Wahl

- (1) Elektronische Wahlen dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn das verwendete elektronische Wahlsystem dem jeweiligen Stand der Technik entspricht. Die Anforderungen aus dem Common Criteria Schutzprofil für Basissatz von Sicherheitsanforderungen an Online-Wahlprodukte (BSI-CC-PP-0037) des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik sind zu erfüllen, soweit in dieser Wahlordnung nicht ausdrücklich Abweichendes geregelt ist. Alternativen zur IuK-technischen Umsetzung sind zulässig, sofern die Schutzziele in mindestens gleicher Weise erreicht werden. Das System muss die in den nachfolgenden Absätzen aufgeführten technischen Spezifikationen besitzen. Die Erfüllung der technischen Anforderungen ist durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.
- (2) Beginn und Beendigung der elektronischen Wahl erfolgt durch den Wahlausschuss autorisiert.
- (3) Es wird durch geeignete technische Maßnahmen gewährleistet, dass im Falle des Ausfalles oder der Störung eines Servers oder eines Serverbereiches keine Stimmen unwiederbringlich verloren gehen können.
- (4) Das Übertragungsverfahren der Wahl Daten ist so zu gestalten, dass sie vor Ausspä- oder Entschlüsselungsversuchen geschützt sind. Die Übertragungswege zur Überprüfung der Stimmberechtigung des Wahlausübungsberechtigten sowie zur Registrierung der Stimmabgabe in der Wählerliste und die Stimmabgabe in der elektronischen Wahlurne müssen so getrennt sein, dass zu keiner Zeit eine Zuordnung des Inhalts der Wahlentscheidung zum Wahlberechtigten möglich ist.
- (5) Die Datenübermittlung muss verschlüsselt erfolgen, um unbemerkte Veränderungen der Wahl Daten zu verhindern. Bei der Übertragung und Verarbeitung der Wahl Daten ist zu gewährleisten, dass bei der Registrierung der Stimmabgabe in der Wählerliste kein Zugriff auf den Inhalt der Stimmabgabe möglich ist.

§ 18 Störungen der elektronischen Wahl

- (1) Werden hinsichtlich der elektronischen Wahl Störungen bekannt, etwa bezüglich der Erreichbarkeit von Wahlportal und Wahlservern, die ohne Gefahr eines vorzeitigen Bekanntwerdens oder Löschens der bereits abgegebenen Stimmen behoben werden können, und ist eine mögliche Stimmenmanipulation ausgeschlossen, soll der Wahlausschuss diese Störungen beheben oder beheben lassen und die elektronische Wahl fortsetzen.
- (2) Können die in Absatz 1 benannten Gefahren oder eine mögliche Stimmenmanipulation zunächst nicht ausgeschlossen werden oder liegen andere gewichtige Gründe vor, ist die elektronische Wahl, gegebenenfalls auch unter Beschränkung auf einzelne Wahlgruppen oder Wahlbezirke, ohne Auszählung der Stimmen zur abschließenden Prüfung zunächst zu unterbrechen. Können nach Prüfung die in Satz 1 benannten Sachverhalte ausgeschlossen werden, kann der Wahlausschuss nach Behebung der zur Wahlunterbrechung führenden Störung die unterbrochene elektronische Wahl fortsetzen, sofern dies in Anbetracht der Gesamtumstände sachdienlich erscheint, um den betroffenen Wählern ausreichende Gelegenheit zur Stimmabgabe einzuräumen. Anderenfalls wird die elektronische Wahl abgebrochen, die Wahlberechtigten sind auf die Möglichkeit der Briefwahl zu verweisen.
- (3) In den Fällen der Absätze 1 und 2 hat der Wahlausschuss auch über eine Verlängerung der Wahlfrist zu entscheiden. Die Verlängerung muss unter Berücksichtigung des Zeitraums für ihre Bekanntmachung und der Art und Dauer der zugrundeliegenden Störung im Wahlablauf geeignet sein, den betroffenen Wahlausübungsberechtigten ausreichende Gelegenheit zur Stimmabgabe einzuräumen. Sie kann auf die elektronische Wahl sowie auf einzelne Wahlgruppen oder Wahlbezirke beschränkt werden.
- (4) Störungen im Sinne der Absätze 1 und 2, deren Dauer und die vom Wahlausschuss getroffenen Maßnahmen sowie die diesen zugrundeliegenden Erwägungen sind in der Niederschrift zur Wahl zu vermerken. Die vom Wahlausschuss aufgrund von Störungen beschlossenen Maßnahmen sowie Wahlabbrüche oder Verlängerungen der Wahlfrist sind bekanntzumachen.

§ 19 Stimmauszählung

- (1) Am Tag der Stimmauszählung veranlasst der Wahlausschuss die Auszählung der elektronisch und der per Briefwahl abgegebenen Stimmen. Die Ergebnisse der elektronischen Wahl und der Briefwahl werden jeweils gesondert festgestellt und vom Wahlausschuss in beschlussfähiger Stärke unterzeichnet.
- (2) Das Wahlsystem zählt die elektronisch abgegebenen Stimmen aus und berechnet das Teilergebnis der elektronischen Wahl.
- (3) Für die Administration der Wahlserver und insbesondere für die Auszählung und Archivierung der elektronischen Wahl ist die Autorisierung durch den Wahlausschuss notwendig.
- (4) Für die elektronische Wahl stehen technische Möglichkeiten zur Verfügung, die den Auszählungsprozess für jeden Wahlberechtigten reproduzierbar machen können. Der Wahlausschuss gewährt auf Antrag bei berechtigtem Interesse die Möglichkeit, anhand der von der elektronischen Wahlurne erzeugten Datei die Ordnungsmäßigkeit der Auszählung zu prüfen.
- (5) Auf der Grundlage der Teilergebnisse der elektronischen Wahl und der Briefwahl stellt der Wahlausschuss das Gesamtergebnis der Wahl fest, welches vom Wahlausschuss in beschlussfähiger Stärke unterzeichnet wird.

§ 20 Gültigkeit der Stimmen

- (1) Über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen und über alle bei der Wahlhandlung und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sich ergebenden Fragen entscheidet der Wahlausschuss.
- (2) Ungültig sind insbesondere Stimmzettel
 - a) die Zusätze, Streichungen oder Vorbehalte aufweisen,
 - b) die die Absicht des Wählers nicht klar erkennen lassen oder keine Kennzeichnung enthalten,
 - c) in denen mehr Bewerber angekreuzt sind, als in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind,
 - d) die weder in einem verschlossenen Stimmzettelumschlag noch einem verschlossenen Rücksendeumschlag eingehen.
 Mehrere in einem Stimmzettelumschlag enthaltene Stimmzettel gelten als nur ein Stimmzettel, wenn ihre Kennzeichnung gleichlautend oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; andernfalls sind sämtliche ungültig.
- (3) Rücksendeumschläge, die lediglich den Stimmzettelumschlag, nicht jedoch den Wahlschein enthalten, werden zurückgewiesen. Dies gilt auch, falls der Wahlschein im Stimmzettelumschlag versendet wurde oder nicht ausreichend ausgefüllt ist. Kein Zurückweisungsgrund ist die Rücksendung der Wahlunterlagen in einem anderen Umschlag als dem Rücksendeumschlag.



§ 21 Wahlergebnis

- (1) Gewählt sind in den einzelnen Wahlgruppen und Wahlbezirken diejenigen Bewerber, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, welches ein Mitglied des Wahlausschusses zieht; das Gleiche gilt für die Festlegung der Nachfolgemitglieder (§ 2).
- (2) Unverzüglich nach Abschluss der Wahl stellt der Wahlausschuss das Wahlergebnis fest, fertigt über die Ermittlung des Wahlergebnisses eine Niederschrift an und macht die Namen der gewählten Bewerber bekannt.
- (3) Über die Veröffentlichung weiterer Informationen zum Wahlergebnis entscheidet die Vollversammlung. Sollen weitere Informationen veröffentlicht werden, ist darüber rechtzeitig in einer Wahlbekanntmachung zu informieren.

§ 22 Wahlprüfung

- (1) Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses müssen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich bei dem Wahlausschuss eingegangen sein. Der Einspruch ist auf die Wahl innerhalb der Wahlgruppe und des Wahlbezirks des Wahlberechtigten beschränkt. Über Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses entscheidet die Vollversammlung nach Anhörung des Wahlausschusses. Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Hierüber entscheidet die Vollversammlung.
- (2) Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses und Widersprüche gegen die Entscheidung über den Einspruch sind zu begründen. Sie können nur auf einen Verstoß gegen wesentliche Wahlvorschriften gestützt werden, durch die das Wahlergebnis beeinflusst werden kann. Gründe können nur bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist vorgetragen werden. Im Wahlprüfungsverfahren einschließlich eines gerichtlichen Verfahrens werden nur bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist vorgetragene Gründe berücksichtigt.

§ 23 Verfahren und Überprüfung der mittelbaren Wahl

- (1) Die durch die unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitglieder (Wahlpersonen) in mittelbarer Wahl zu wählenden Mitglieder der Vollversammlung müssen von mindestens 2 Wahlpersonen oder dem Präsidium, für die Zuwahl mit schriftlicher Begründung nach § 1 Abs. 3 mindestens drei Wochen vor der nächsten Vollversammlung vorgeschlagen werden; § 11 Abs. 2 gilt entsprechend. Vollständig und fristgerecht eingereichte Vorschläge werden mit der Einladung zur Sitzung der Vollversammlung versandt.
- (2) Die Wahl kann frühestens in der konstituierenden Sitzung der Vollversammlung erfolgen. Vorschlagsberechtigt sind für die konstituierende Sitzung die bereits gewählten Kandidaten und das Präsidium.
- (3) Die Zuwahl nach § 1 Abs. 3 Satz 1 setzt einen vorherigen Beschluss der Vollversammlung voraus, dass die Voraussetzungen von § 1 Abs. 3 Satz 2 vorliegen. Dieser Beschluss muss auch die Anzahl der zu besetzenden Sitze beinhalten.
- (4) Die mittelbare Wahl wird für jeden Sitz schriftlich und geheim durchgeführt. Der Stimmzettel enthält für jeden Kandidaten die Optionen „ja“, „nein“ und „Enthaltung“. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält. Erhält bei mehreren Kandidaten kein Kandidat die erforderliche Mehrheit, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen statt. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegeben.
- (5) Die mittelbare Wahl erfolgt für die Dauer der laufenden Wahlperiode.
- (6) Die mittelbar gewählten Mitglieder sind gemäß § 24 bekannt zu machen.
- (7) Für die Wahlprüfung gelten die Regelungen von § 22 entsprechend mit der Maßgabe, dass anstelle des Wahlausschusses das Präsidium tritt. Einspruchsberechtigt für die mittelbare Wahl ist, wer gemäß Absatz 1 Wahlperson oder gemäß § 3 wahlberechtigt in der betreffenden Wahlgruppe und dem betreffenden Wahlbezirk ist.

§ 24 Bekanntmachung und Fristen

- (1) Die in der Wahlordnung vorgegebenen Bekanntmachungen erfolgen im Internet auf der Website der IHK Lahn-Dill (www.ihk-lahndill.de) unter Angabe des Tags der Einstellung.
- (2) Fristen der Wahlordnung sind, soweit nicht in der Wahlordnung etwas Anderes geregelt ist, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuch zu berechnen.
- (3) Alle Wahlunterlagen sind mindestens ein Jahr, gerechnet ab Ablauf der Einspruchsfrist, aufzubewahren. Anschließend sind Wahlscheine, Stimmzettel, Umschläge, Wählerlisten zu vernichten bzw. zu löschen. Die übrigen Wahlunterlagen sind, sofern nichts anderes bestimmt ist, bis zum Ende der Wahlperiode aufzubewahren. Für die Daten der elektronischen Wahl gilt dies entsprechend.

C. Schlussbestimmungen

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

- (1) Die Wahlordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift „LahnDill Wirtschaft“ in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wahlordnung der IHK Lahn-Dill vom 15.03.2018 außer Kraft.
- (2) Ein zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Wahlordnung bereits gewählter Wahlausschuss bleibt im Amt. Er führt die Wahl auf der Grundlage dieser Wahlordnung durch. Beschlüsse, die der Wahlausschuss bis zu diesem Zeitpunkt gefasst hat, bleiben wirksam, soweit sie durch diese Wahlordnung gedeckt sind.

Anlage zu § 4 Abs. 1 Wahlordnung der IHK Lahn-Dill

Muster

Besonders bestellter Bevollmächtigter

Firma
Name
Funktion
Anschrift

Besondere Bevollmächtigung

Hiermit bevollmächtigen wir Herrn/Frau stellvertretend für unser/das Unternehmen im Jahr für die Wahl der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill als Bewerber zu kandidieren, um bei erfolgreicher Kandidatur Mitglied in der Vollversammlung zu werden.
Herr/Frau ist besonders bestellte/r Bevollmächtigte/r (siehe hierzu die Erläuterungen auf der Rückseite) im Sinne von § 5 Abs. 2 Satz 2 IHKG sowie § 4 Abs. 1 der Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, da er/sie die im Anschreiben näher aufgeführten unternehmerischen Aufgaben für unser/das Unternehmen wahrnimmt. Bei der Ausübung dieser Tätigkeit stehen ihm/ihr die in der Anlage ebenfalls im Einzelnen beschriebenen Vertretungsrechte für unser/das Unternehmen zu.

.....

Datum Unterschrift

Besonders bestellte Bevollmächtigte nach § 5 Abs. 2 des IHK-Gesetzes

Wichtig ist, dass die von einem kammerzugehörigen Unternehmen erteilte besondere Bevollmächtigung einhergeht mit einer hervorgehobenen und unternehmerischen Verantwortung beinhaltenden Stellung des besonders Bevollmächtigten bei diesem Unternehmen. Diese Stellung muss insbesondere durch weitgehende Vertretungsrechte für das Vollmachtgebende Unternehmen zum Ausdruck kommen und dokumentiert werden. Solche Vertretungsrechte können sowohl aus Gesetz, als auch aus einer Vereinbarung heraus resultieren. Das Gesetz sieht bewusst von einer Einordnung des besonders Bevollmächtigten in die vom HGB und dem jeweiligen Gesellschaftsrecht geschaffenen Typen der Unternehmensvertreter ab. Durch die Wählbarkeit des besonders Bevollmächtigten soll vielmehr dem Umstand Rechnung getragen werden, dass es im Wirtschaftsleben leitende Personen gibt, die weder Prokurist noch Geschäftsführer sind. Die qualitativen Anforderungen an die besondere Bevollmächtigung sind auch zu bejahen, wenn der Bevollmächtigte das Geschäft des kammerzugehörigen Unternehmens maßgeblich mit prägt. Ein denkbare Beispiel ist die Stellung als Allein- oder Mehrheitsgesellschafter im Unternehmen, insbesondere in einem Familienunternehmen, der nicht die Funktion eines Vorstandsmitgliedes, Geschäftsführers oder Prokuristen ausübt, gleichwohl aber aufgrund ihm eingeräumter, weitreichender Vertretungsrechte maßgeblichen Einfluss auf das Geschick des Unternehmens nimmt.

Dillenburg/Wetzlar, den 30.03.2023

Dr. Felix Heusler
Präsident

Dietmar Persch
Hauptgeschäftsführer

**Genehmigt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen am 04.04.2023 (AZ: III-2-C-041-d-15-04#006).
Die vorstehende Wahlordnung wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.
Dillenburg/Wetzlar, den 12.04.2023**

Dr. Felix Heusler
Präsident

Dietmar Persch
Hauptgeschäftsführer



HERAUSragend

Verlags-Sonderveröffentlichung

ERP-SYSTEME

FamilyERP – das zukunftsorientierte ERP- und PPS-System

Die Unternehmensentwicklung spielt in der heutigen Zeit eine immer wichtigere Rolle. Im Zuge dessen ist es unerlässlich, betriebliche Abläufe effizienter und transparenter zu gestalten. Genau hier setzt FamilyERP an: Das ERP-System ermöglicht Unternehmen, ihre speziellen Geschäftsprozesse mithilfe von Standard-Komponenten individuell abzubilden.

Durch einen visuellen Workflow wird die betriebliche Ablauflogik als Geschäftsprozess abgebildet und die Vorgaben des Qualitätsmanagements nach DIN 9001 werden dabei berücksichtigt. Die Lösung wird stetig durch die Spezialisten in Wetzlar weiterentwickelt, die FamilyERP als das ERP-System der Zukunft bezeichnen.

„Wir sind stolz darauf, eine Lösung anbieten zu können, die den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht wird und gleichzeitig eine optimale Unterstützung für ihre Unternehmensentwicklung bietet“, sagt Rainer Löber, Geschäftsführer von FamilyERP GmbH.

Unternehmen, die ihre Abläufe effizienter gestalten und sich im Rahmen ihrer Unternehmensentwicklung besser organisieren möchten, sollten die Chance nutzen und auf FamilyERP umsteigen. Kontaktieren Sie uns noch heute und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Ihres Unternehmens gestalten.



- ERP- & PPS-System
- Warenwirtschaft
- Workflowbasiert

▪ Individuelle Geschäftsprozesse
mit Standard-Komponenten abgebildet

▪ Betriebliche Ablauflogik
als Geschäftsprozess visualisiert

FamilyERP GmbH
Christian-Kremp-Str. 12 - 35578 Wetzlar
www.familyerp.de - info@familyerp.de





Zeit für ein neues ERP-System?

Sie fühlen sich von Ihrem System nicht ausreichend unterstützt und wünschen sich ein gesundes, nachhaltiges Wachstum für Ihr Unternehmen? Sprechen Sie uns an und lernen Sie Merkator^{IQ} kennen!

Zeit für Digitalisierung

Merkator^{IQ} unterstützt als ERP-Komplettlösung Ihre gesamten Geschäftsprozesse und bietet im Standard nicht nur eine hohe Funktionstiefe sondern die Möglichkeit, mit Hilfe zahlreicher Optionen und Parameter -fast- jede Anforderung individuell und ohne Programmierung abzubilden. Merkator^{IQ} ist damit auch für die langfristige Optimierung und Digitalisierung Ihrer Prozesse bis hin zur papierlosen Fertigung und Vollautomatisierung bestens geeignet. Mit Merkator^{IQ} erhalten Sie zusätzlich den Schlüssel zum Datenschatz Ihres Unternehmens. Die Merkator^{IQ}-Module für Kalkulation, Reports, BI und Controlling mit Artikel- und Kundenerfolgsrechnung sorgen dafür, dass Sie qualifizierte Managemententscheidungen für die Zukunft Ihres Unternehmens treffen können.



Merkator^{IQ} made for you
by Complan & Partner

Zeit für Planungssicherheit

Unsichere Lieferketten und unzureichende Ressourcenplanung führen in vielen Unternehmen zum Auflaufen unerledigter Aufträge auf vergangene Kapazitätssegmente, die ohne effektive Neuterminierung in die Zukunft „planlos“ im Berg abgearbeitet werden müssen. Die Herausforderung besteht darin, das termingerechte Abarbeiten zu ermöglichen und Planungssicherheit zu gewinnen.

Merkator^{IQ} verfügt über Automatismen in der Ressourcenplanung, die über die Grenzen des klassischen ERP hinausgehen und gibt Ihnen die Sicherheit für frühzeitige Terminzusagen. Die automatisierte Terminierung erkennt hoch ausgelastete Kostenstellen und berücksichtigt vorhandene Kapazitäten, Materialverfügbarkeit, Wiederbeschaffungstage und Daten aus der Personalzeiterfassung. Mithilfe zahlreicher Optionen erreichen Sie im Ergebnis eine Durchlaufzeitreduktion für Ihre Aufträge und eine insgesamt verbesserte Einhaltung von Lieferterminen.

Zeit für nachhaltige Lösungen

Merkator^{IQ} kann als Kern Ihrer Softwarelandschaft auch Ihrem Unternehmen echte Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Mit jeder Merkator^{IQ}-Einführung ist es für uns immer zugleich ein zentrales Anliegen, die Nachhaltigkeitsziele unserer Kundenunternehmen gemeinsam effektiv umzusetzen und kontinuierlich zu optimieren.

Nachhaltiges Wirtschaften steht dabei nicht im Widerspruch zu finanziellem Erfolg, vielmehr dient u.a. der optimierte Materialeinsatz der Wertschöpfung und dem gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen.

Sprechen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
+49 (0)6441 - 9288 - 0

Software made in Germany

Als Software-Haus für ERP-Software und Organisationsberatung mit Hauptsitz in Wetzlar entwickelt und liefert Complan & Partner ERP-Software für mittelständische Unternehmen mit den Schwerpunkten Geräte-, Maschinen- & Anlagenbau, Automotive, Metallverarbeitung, Feinmechanik, Teilefertigung (z.B. Gummi, Kunststoff, Textil), Recycling, Medizintechnik, Pharma, Nahrungsmittel und Optikfertigung. In unserer Unternehmens-Software Merkator^{IQ} stecken die Erfahrung und das Branchen-Knowhow aus vielen Jahren ERP-Entwicklung. Wir sind

- seit 40 Jahren am Markt,
- 100% eigenkapitalfinanziert
- 100% partnergeführt.



35578 Wetzlar Laufdorfer Weg 4
42657 Solingen Regerstr. 14
Tel.: +49 (0)6441 - 9288-0
software@complan.de
www.complan.de

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin
für eine unverbindliche
Produktvorführung!

+49 (0)6441 - 9288 - 0



In Höchstgeschwindigkeit besser werden Mit leistungsstarken ERP-Lösungen für den Mittelstand.

ORDAT unterstützt Sie mit kompetenter Beratung und skalierbaren ERP-Lösungen, die für eine effiziente Steuerung und Optimierung Ihrer Unternehmensprozesse sorgen. Business Intelligence befähigt Sie mit wertvollen Insights, intelligenter und schneller zu agieren und Marktveränderungen proaktiv zu begegnen.

Als erfahrener ERP-Experte sind wir der Wegbereiter und Impulsgeber für die digitale Zukunft Ihres Unternehmens.

Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir mehr organisatorische Resilienz und machen Ihr Business future-ready.

Transforming Business into Future.

ORDAT
ERP



Microsoft
Dynamics 365



AARTAL
BEDACHUNG
MITTELHESSEN

WIR DECKEN SO EINIGES AB

„Der Grundsatz der Aartal Bedachung Mittelhessen ist folgender: Wir finden für alle die passende Lösung – sei es für unsere Kunden oder unsere Mitarbeiter.“

– René Wilken, Betriebsleiter

- ✓ Steildacharbeiten
- ✓ Flachdacharbeiten
- ✓ Spenglerarbeiten

- ✓ Dämmarbeiten
- ✓ Abdichtungsarbeiten
- ✓ Fassadengestaltung

- ✓ Holz- & Stahlbau
- ✓ Industrie- & Sonderbau
- ✓ Photovoltaik

www.aartal-bedachung.de

AARTAL BEDACHUNG MITTELHESSEN GMBH
Rodenbacher Str. 11-13 | 35708 Haiger | ☎ 02773 917783 | ✉ kontakt@aartal-bedachung.de

IHR STARKER PARTNER IN ALLEN REINIGUNGS- & SICHERHEITSFragen!



Glas & Rahmenreinigung

Unterhaltsreinigung

Industriereinigung

Winterdienst

Objektschutz / Pförtnerdienst

Gartenpflege

Waschstraße / PKW-Aufbereitung

RIS GmbH · Allendorfer Straße 50-52 · Haiger · Tel. 02773 91879-0 · www.risgmbh.de



ANMELDUNG

Bitte bis zum 15. Mai 2023 unter:
sweapevent.com/IHKSommerfest2023



Oder per E-Mail: sommerempfang@lahndill.ihk.de



Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill lädt Sie
 sehr herzlich ein zum

SOMMEREMPFANG 2023

am Donnerstag, 15. Juni 2023

Beginn: 17:00 Uhr | Einlass: 16:00 Uhr
 Landgestüt Dillenburg, Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg
 – Altes Reithaus –

Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Felix Heusler
Präsident



Dietmar Persch
Hauptgeschäftsführer

UNSERE PROGRAMM-
HIGHLIGHTS

HERZLICH WILLKOMMEN

Dr. Felix Heusler, Präsident der IHK Lahn-Dill

ANERKENNUNG

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Prof. Dr. Karsten
Wendland



VORTRAG

Künstliche Intelligenz mit
Bewusstsein?

Was Menschen glauben und Maschinen tun.
 Ein Vortrag von Prof. Dr. Karsten Wendland,
 Informatiker, Humanwissenschaftler und
 Technikfolgenforscher

DIE BESTEN

Spitzen-Azubis geben sich die Ehre.

GUTE GESPRÄCHE

Netzwerken und Flying Buffet

PROF. DR. KARSTEN WENDLAND SPRICHT AUF DEM SOMMEREMPFANG DER IHK LAHN-DILL AM 15. JUNI WAS MENSCHEN GLAUBEN UND MASCHINEN TUN

Er ist unser Keynote-Speaker zum Thema „Künstliche Intelligenz mit Bewusstsein? Was Menschen glauben und Maschinen tun“ auf dem Sommerempfang am 15. Juni im Dillenburger Landgestüt: Prof. Dr. Karsten Wendland, Informatiker, Humanwissenschaftler und Technikfolgenabschätzer. Seit über 25 Jahren verbindet er Forschung und Lehre mit unternehmerischer Praxis – unter anderem als Gründer und Entwickler von Forschungs- und Beratungsinstituten zu menschenzentrierter Technikgestaltung, als Vorstand einer Stiftung, als Projektsteuerer und Begleiter von Digitalisierungsprozessen sowie als Keynote Speaker mit Vorträgen in der EU, der Russischen Föderation, Indien und Lateinamerika.

Herr Professor Wendland, was ist eigentlich gemeint, wenn von Künstlicher Intelligenz und maschinellem Bewusstsein gesprochen wird?

Prof. Dr. Karsten Wendland:

Der alte Traum, tote Materie zum Leben zu erwecken, ist über die aktuellen Erfolge der KI-Entwicklung scheinbar näher an die Wirklichkeit gerückt. Moderne KI-Systeme sind zu Dialogpartnern geworden, die mitunter täuschend echt an menschliches Verhalten erinnern und manchmal sogar klüger und intelligenter formulieren als unsere direkten Mitmenschen. Intuitiv kann der Eindruck entstehen, diese Systeme seien doch mehr als nur tote Materie, als sei ein Funken Bewusstsein in ihnen entstanden und die KI mit mentalen Fähigkeiten ausgestattet. Nach heutigem Stand können wir sagen: Die Show ist gut, und die KI-Maschinen beliefern uns mit einem Konzert kausaler Einzelfragmente, das für uns angenehm klingen kann und in unserer Wahrnehmung oft



Foto: privat

**Prof. Dr.
 Karsten Wendland**

Was Menschen glauben und Maschinen tun

Sinn ergibt. Wäre dies nicht so, wäre die Sache auch nur halb so spannend und nicht vernünftig einsetzbar.

In heutiger KI schlummert aber kein Bewusstsein in dem Sinne, dass die Maschine sich selbst als existierend erleben könnte. Die Technik ist unbewusst und ohne mentale Fähigkeiten, sie denkt nicht und sie hat kein empfindungsfähiges Innenleben. Ob zukünftige Technik-Architekturen das schaffen, ist zurzeit tatsächlich offen, wissenschaftliche Einschätzungen hierzu liegen weit auseinander. Möglicherweise reicht den Menschen auch langfristig die gute Show im Wissen um den kleinen Unterschied. Sollte tatsächlich einmal Bewusstsein in der Maschine entstehen, werden wir uns mit wechselseitigen Anerkennungsfragen beschäftigen müssen.



Welche Chancen bietet KI Unternehmen – vor allem im Hinblick auf den Fachkräftemangel?

Prof. Dr. Karsten Wendland:

Ein großes Potenzial bietet KI vor allem für jene Fachkräfte, die bereits da sind. In fast jedem fachlichen Kompetenzfeld finden sich Aufgaben, die von KI-Unterstützung gewinnen können – und die bislang Ressourcen binden. Enorme Zeit- und Qualitätsgewinne lassen sich in KI-gestützter Dokumentenlenkung, Servicekommunikation und Informationsaggregation auf eigenen und externen Datenbeständen realisieren, inklusive datenbasierter Frühwarnsysteme, Plausibilitätsprüfungen und Qualitätssicherungsmaßnahmen. Maschinen können Überprüfungen, Justierungen, Dosierungen und Ausnahmebehandlungen musterbasiert selbst erledigen, wenn man es ihnen mithilfe von KI beibringt oder sie bereits in der Konstruktion mit diesen Fähigkeiten ausstattet. Tiefes menschliches erfahrungsbasiertes Fachwissen, das sich nicht so einfach digitalisieren lässt, kann durch solche technischen Unterstützungen auf höherem Level spielen. Kurz: Mit noch besseren Werkzeugen können Fachkräfte noch effektiver arbeiten. In Routinebereichen lässt sich einiges an Fachwissen auch in KI-Systemen abbilden, so dass fachliche Personalanforderungen sinken können.

Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz können menschliche Fehler reduziert werden, Künstliche Intelligenz vermindert Risiken und ist rund um die Uhr verfügbar. Doch verliert unser Leben nicht an Kreativität, wenn Roboter Aufgaben übernehmen?

Prof. Dr. Karsten Wendland:

Im Gegenteil, Kreativität kann sich unter neuen Möglichkeiten weiter entfalten. Wer Gestaltungskraft in sich trägt oder in sich entdeckt, kann gerade durch den Einsatz fähiger Maschinen auf neue Idee kommen, die ohne diese Impulse nicht angeregt würden.

Chatbots kann man alles Mögliche fragen und sogar (fast) personalisierte Briefe schreiben lassen. Wann hören wir auf zu denken?

Prof. Dr. Karsten Wendland:

Hoffentlich nicht bei der professionellen Verwertung von Chatbot-Texten, da braucht man scharfsinnige Kontrolle. Chatbots sind Textproduktionsmaschinen, die uns in wohlklingender Sprache grobe inhaltliche Fehler unterjubeln können – und diese gilt es zu erkennen und abzufangen. Soll es um Wertschöpfung im Business gehen, braucht es Sachverstand, also mindestens eine kompetente denkende Person, die den Chatbot kontrolliert. Auch im spielerischen Umgang mit Chatbots für persönliche Angelegenheiten hat Mitdenken seinen Wert. Die neue Generation KI-generierter Liebesgedichte kann durchaus Steilvorlagen produzieren, die den Angebeteten verschrecken können anstatt ihn zu gewinnen; auch hier ist die KI besser an der kurzen Leine zu führen.

Wie hoch schätzen Sie die Gefahr ein, dass Menschen faul werden, wenn Künstliche Intelligenz zum Einsatz kommt und ihnen Arbeit abnimmt?

Prof. Dr. Karsten Wendland:

Zum Faulsein ist auch nicht jeder geboren, die meisten suchen sich doch immer wieder anregende Tätigkeiten. Mittelfristig ordne ich KI-Technik ähnlich ein wie andere technologische Innovationen zuvor – der Buchdruck, die Dampfmaschine, die Elektrizität, die Computerisierung haben alle zu Veränderungen und Verschiebungen beruflicher Profile und Aktivitäten geführt, und stets gab es neben Gewinnern auch Verlierer. Traditionsreiche Berufsbilder wie des Schriftsetzers sind nahezu verschwunden. Doch etliche Betroffene sind in den 90ern „auf Computer umgestiegen“ und konnten ihre Expertise dort einbringen.

Was passiert, wenn die ältere Dame im Pflegeheim ihren Pflegeroboter heiraten oder ihm etwas vererben möchte?

Prof. Dr. Karsten Wendland:

Emotional steht solch spätem Glück sicher zunächst nichts entgegen. Die meisten kuriosen Fälle der Kategorie Mann-heiratet-Roboter vor allem aus dem großasiatischen Raum haben sich zwischenzeitlich allerdings als Inszenierungen entzaubert. Mitunter wurden „freie Hochzeiten“ ohne standesamtliche Konsequenzen zelebriert, was vielleicht auch eine Idee für die besagte ältere Dame sein könnte, ausgerichtet als freudiges symbolisches Event, die Verwandtschaft augenzwinkernd angetreten in Festmontur. Sobald es ums Vererben geht, würde ein solcher Fall von den Beteiligten dann sicherlich gründlicher diskutiert und schließlich festgestellt werden, dass der Roboter nicht erbfähig ist. In Fällen dementer Personen und Menschen mit krankheitsbedingten Einschränkungen der Persönlichkeit wurden in den letzten Jahren therapeutische Erfahrungen mit technisch ausgestatteten Kuschtieren und dialogfähigen Pflegerobotern gemacht. Bei guter therapeutischer Qualität können auch solche Maßnahmen den Fachkräftemangel in diesem Feld kompensieren.

Das Interview führte Iris Baar



Ingrid Lemp

Tel.: 02771 842-1110

lemp@lahndill.ihk.de



Sprachen über die Stärkung der mittelhessischen Wirtschaft (v. l.): MdL Jörg Michael Müller, IHK-Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch, Ministerpräsident Boris Rhein.

NEUER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER IHK LAHN-DILL ZUM ANTRITTSBESUCH IM HESSISCHEN LANDTAG

Am 21. März war der neue Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Dietmar Persch, auf Einladung des Abgeordneten Jörg Michael Müller, MdL aus Herborn, zu Besuch im Hessischen Landtag. Neben Jörg Michael Müller von der CDU, Dr. Stefan Naas von der FDP und Tobias Eckert von der SPD sprach Persch bei seinem ersten Landtagstermin auch mit Digitalisierungsministerin Prof. Dr. Christina Sinemus. Zum Antrittsbesuch gehörte zudem ein Austausch mit dem Hessischen Ministerpräsidenten, Boris Rhein, über die Stärkung der mittelhessischen Wirtschaft. Persch dankte Rhein und Mül-

ler für den Empfang im Wiesbadener Landtag und blickt freudig auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit weiteren Mitgliedern des Landtags über die Fraktionsgrenzen hinweg.

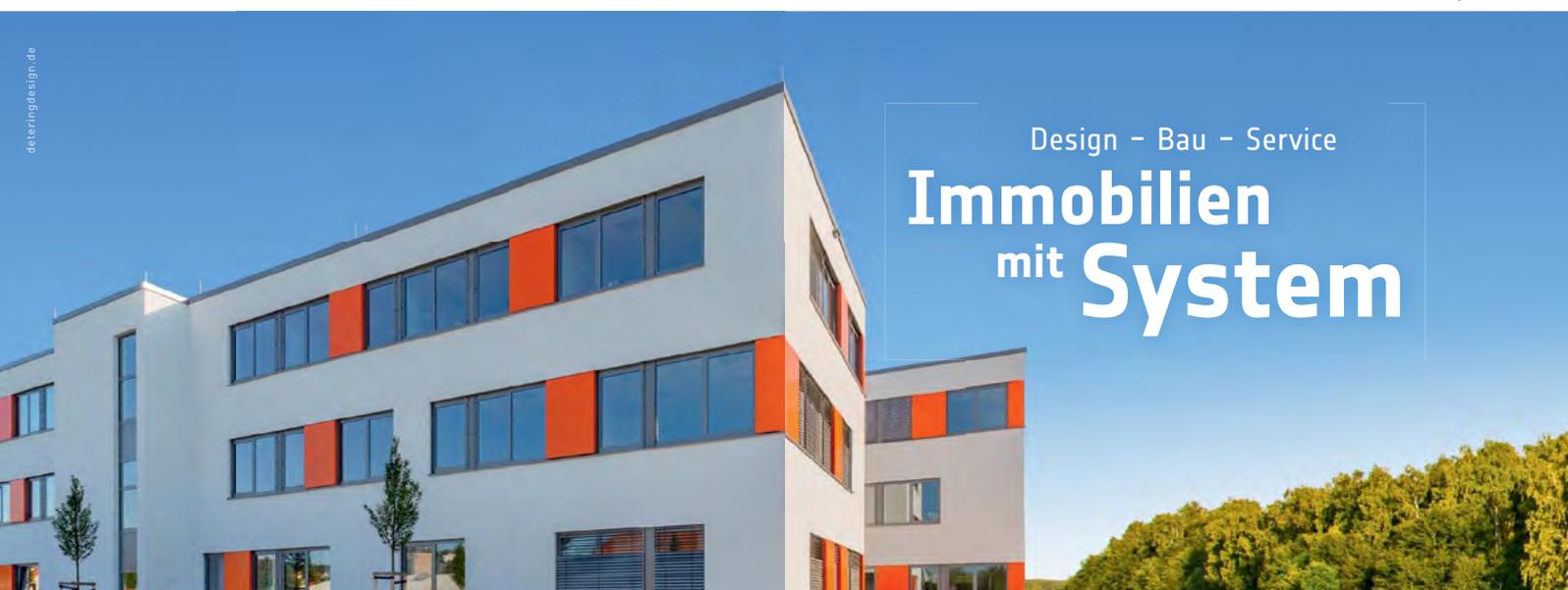


Dietmar Persch

Tel.: 02771 842-1100

persch@lahndill.ihk.de

Anzeige



Design - Bau - Service
**Immobilien
mit System**

GOLDBECK Niederlassung Gießen
Im Westpark 15, 35435 Wetztenberg
Tel. +49 641 96959-0, giessen@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de

 **GOLDBECK**

ZENTREN BERUFLICHER
WEITERBILDUNGIndustrie- und Handelskammer
Lahn-DillGeschäftsstelle Dillenburg
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Telefon 02771 842-0
Telefax 02771 842-5399Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar
Telefon 06441 9448-0
Telefax 06441 9448-5699info@lahndill.ihk.de
ihk.de/lahn-dillUnser komplettes Weiterbildungsange-
bot finden Sie auch in unserer Veranstal-
tungsdatenbank unter
ihk.de/lahn-dill/veranstaltungen**Seminar-Frühbucherrabatt:**Nutzen Sie die Vorteile der frühen
Buchung unserer Seminare: Für Anmel-
dungen, die bis spätestens **4 Wochen**
vor Veranstaltungsbeginn eingehen, er-
halten Sie eine Ermäßigung von 25,00 €
für 1-Tages-Seminare und 40,00 € für
2-Tages-Seminare auf die Teilnehme-
kosten. Maßgeblich für die Gewährung
ist das Eingangsdatum der Anmeldung
(Poststempel, Fax- bzw. Maildatierung).Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen
sind wir verpflichtet, allen Interessent-
en unserer Weiterbildungslehrgänge
zur Vorbereitung auf IHK-Weiterbil-
dungsprüfungen auch auf andere An-
bieter hinzuweisen, wenn diese uns ihre
entsprechenden Angebote mitgeteilt
haben. Eine entsprechende Übersicht
von Anbietern, sortiert nach IHK-Prü-
fungen, die von der IHK Lahn-Dill
angeboten werden, finden Sie unter:

ihk.de/lahn-dill,

Dokument-Nr.: 74380ÜBERSICHT ÜBER VERANSTALTUNGEN
MAI/JUNI/JULI 2023

AUS- UND WEITERBILDUNG

WETZLAR/DILLENBURG

SEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Zuwendungen an Arbeitnehmer clever gestalten – Steuern und Sozialabgaben sparen	Mi., 21.06.2023	09:00 – 16:00 Uhr	250,00

AUSSENWIRTSCHAFTSSEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Exportkontrolle – Güterlisten und Sanktionslisten des Außenwirtschaftsrechts	Di., 09.05.2023	08:30 – 16:30 Uhr	250,00
Internationale und EU-Reihengeschäfte	Mi., 10.05.2023	09:00 – 17:00 Uhr	250,00
Zollpraxis des Imports	Do., 11.05.2023	08:30 – 16:30 Uhr	250,00

ONLINE-SEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Unterlagencodierung in der Praxis	Di., 23.05.2023	09:00 – 12:30 Uhr	130,00
Damit Ihr Projekt besser läuft: Tipps und Tricks für die Vertragsgestaltung der IT-Beschaffung	Do., 25.05.2023	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Seminar „Der Businessplan“	Do., 01.06.2023 Do., 29.06.2023	09:00 – 12:00 Uhr 09:00 – 12:00 Uhr	kostenfrei kostenfrei
Datenschutz im eigenen Webshop – Rechte und Pflichten beachten!	Fr., 16.06.2023	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Digitale Selbstverteidigung	Di., 20.06.2023	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Per Mausclick zum Unternehmen – Neues zur Onlinebeurkundung	Di., 27.06.2023	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Cybersicherheit – Lücken erkennen und handeln	Di., 04.07.2023	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Cybersprechstunde	Mo., 10.07.2023	14:00 – 16:00 Uhr	kostenfrei

AUSBILDER-LEHRGÄNGE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (Ada) – Vollzeit	Mo. – Fr., 02.06. – 16.06.2023	jeweils von 08:00 – 16:00 Uhr	490,00 zzgl. Lehrmaterial

VERANSTALTUNGEN

AUS- UND WEITERBILDUNG



DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN FÜR

- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer

Die IHK Lahn-Dill bietet freitags die Möglichkeit, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr nach vorausgehender schriftlicher Anmeldung die o. g. Prüfungen abzulegen.

TERMINE 2023:

26.05.2023	29.09.2023
23.06.2023	27.10.2023
28.07.2023	24.11.2023
25.08.2023	15.12.2023

(Änderungen vorbehalten)

ORT:

IHK Lahn-Dill
Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar

PRÜFUNGS- GEBÜHR:

Gemäß der Gebührenordnung der IHK Lahn-Dill

NÄHERE AUSKÜNFTE:

Simone Hedrich-Schmidt
Tel.: 06441 9448-1520
Fax: 06441 9448-2520
hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de

Alle Termine auf einen Blick unter ihk.de/lahn-dill

JULI-VOLLVERSAMMLUNG DER IHK LAHN-DILL

Die nächste Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill findet am 11. Juli 2023 um 14 Uhr in Biedenkopf statt. Für zugehörige Unternehmen ist die Sitzung öffentlich. Wer an der Tagung des heimischen Wirtschaftsparlaments teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bei Ingrid Lemp (lemp@lahndill.ihk.de) anzumelden.



Ingrid Lemp

Tel.: 02771 842-1110
lemp@lahndill.ihk.de

EXISTENZGRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, STEUERN



ONLINE-SEMINAR „DER BUSINESSPLAN“

Ob Gründung aus der Hochschule, dem Angestelltenverhältnis oder der Arbeitslosigkeit, ob als Dienstleister, im Handel oder im produzierenden Gewerbe, als Franchisenehmer, in der Unternehmensnachfolge oder mit einem eigenen Konzept: Neben vielen hilfreichen Informationen rund um den Businessplan erfahren Sie ebenso, welche unserer Netzwerkpartner Sie bei den Planungen unterstützen.

Es werden die Bedeutung des Businessplans im Gründungsprozess, dessen Aufbau und Inhalte erläutert, um Ihnen die Grundlage zu bieten, Ihren eigenen Businessplan entwerfen zu können.

Anmeldung unter ihk.de/lahn-dill (**Dok.-Nr. 5682530**).

ONLINE-TERMINE

(jeweils 09:00 – 12:00 Uhr)	
25.05.2023	28.09.2023
29.06.2023	30.11.2023

PRÄSENZ-TERMINE

(IHK-Geschäftsstelle Wetzlar, jeweils 09:00 – 12:00 Uhr)

01.06.2023	07.09.2023
------------	------------



Burak Dogan

Tel.: 02771 842-1225
unternehmensservice@lahndill.ihk.de

BERATUNGSTAGE FÜR UNTERNEHMEN

Bei unseren regionalen Beratungstagen für kleine und mittlere Unternehmen sowie angehende Selbstständige berät Sie die IHK Lahn-Dill und ihr Team von Netzwerkpartnern. Unser Team besteht aus der IHK, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, den Wirtschaftsförderungen des Lahn-Dill-Kreises und Wetzlars, der Handwerkskammer Wiesbaden und dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft (RKW Hessen).

Sie erhalten individuelle und unentgeltliche Beratung zu Fragen der Unternehmensfinanzierung unter Einbindung öffentlicher Fördermittel, zur Unternehmensnachfolge, Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Standort oder auch zur Beratungsförderung.

Anmeldung unter ihk.de/lahn-dill (**Dok.-Nr. 5682530**).

TERMINE

(Terminvergabe zwischen 14:00 und 17:00 Uhr)

06.06.2023	(Wetzlar)
05.09.2023	(Dillenburg)
10.10.2023	(Wetzlar)



Armin Kuplent

Tel.: 02771 842-1225
unternehmensservice@lahndill.ihk.de

Vollversammlung der IHK Lahn-Dill

„Lebenslanges Lernen“ ist die Zukunft

„Lebenslanges Lernen“ – unter diesem Motto hat die jüngste Vollversammlung der IHK Lahn-Dill am 30. März 2023 stattgefunden. Im Mittelpunkt standen die Gastvorträge des Leitenden Direktors von Studium Plus, Professor Jens Minnert, und von Alexander Schüler, Projektleiter SchulePlus an der Haigerer Johann-Textor-Schule. Weitere Themen waren unter anderem die überarbeiteten regionalpolitischen Positionen und die Kompromissentscheidung zum Fortbestehen bzw. der Auflösung der Zerspaner-Klasse in Dillenburg.

WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT HAND IN HAND

„Die Wirtschaft ist bei uns die treibende Kraft!“ Mit diesen Worten startete Professor Jens Minnert, seit gut einem Jahr Leitender Direktor von StudiumPlus, seinen Parforceritt durch die Geschichte von Hessens größtem und erfahrenstem Anbieter dualer Studiengänge. Professor Minnert warb vor den Mitgliedern der Vollversammlung dafür, gemeinsam – Wirtschaft und Wissenschaft Hand in Hand – eine Orientierungsplattform für Schüler zu entwickeln. Die unterschiedlichen Möglichkeiten – Duale Ausbildung, Studium und StudiumPlus – sollten dort gleichwertig den Fachkräften von morgen vorgestellt werden: „Wir müssen uns überlegen, wie wir gemeinsam jungen Menschen Orientierung bieten können!“ Die Suche nach den Fachkräften beginne schon in der Schule, in die StudiumPlus auch Schulbotschafter entsende.

SCHULEPLUS SOLL SCHULE MACHEN

Ein ganz neues Modell, das bei Hauptschülern ansetzt, stellte Alexander Schüler, Projektleiter von „SchulePlus“ an der Johann-Textor-Schule in Haiger, vor. Die Schüler erhielten durch das Projekt die Möglichkeit, einen Ausbildungsbetrieb kennenzulernen, erklärte Alexander Schüler den Wirtschaftsvertretern. Annähernd 70 Ausbildungsbetriebe aus der Region hätten sich dem Netzwerk SchulePlus bereits angeschlossen, Tendenz steigend. „Der kurze Draht zu den Betrieben – quasi eine Vermittlung über den Gartenzaun – ist ein Erfolgsgarant im Projekt SchulePlus“, so Alexander Schüler. Das Modell soll jetzt auch in anderen Regionen Schule machen. Begleitet wurde Alexander Schüler von Charlos Schmidt, Geschäftsführer der Franz Hof GmbH in Haiger-Rodenbach und Burkhard Schneider, stellvertretender Schulleiter der Gewerblichen Schulen Dillenburg (GSD). Die ausführliche Vorstellung von SchulePlus lesen Sie auf Seite 20 in diesem Heft.



Lernortkooperation aus Haiger soll Schule machen (v. l.): Charlos Schmidt (Geschäftsführer Franz Hof GmbH), Burkhard Schneider (GSD), Alexander Schüler (JTS), Dr. Gerd Hackenberg (Leiter des Bereiches Aus- und Weiterbildung der IHK Lahn-Dill).

Kompromisslösung: Bei einer Mindestanzahl von zwölf Auszubildenden kann die Zerspannerklasse in Dillenburg erhalten werden.



REGIONALPOLITISCHE POSITIONEN ÜBERARBEITET

Einstimmig beschlossen die Wirtschaftsvertreter auf ihrer Vollversammlung die überarbeiteten Handlungsempfehlungen „Starke Wirtschaft – Starke Region“. Mit den darin enthaltenen 15 Positionen adressiert die IHK Lahn-Dill nicht nur Forderungen an die Politik, sondern liefert auch gleich Lösungsmöglichkeiten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaftsregion. Die Themen reichen unter anderem von Fachkräftegewinnung, Klimawandel und Energie über Infrastruktur, Verfügbarkeit von Gewerbeflächen bis hin zur Standortsicherung, zu attraktiven Realsteuerhebesätzen, zur Innenstadtentwicklung, Unternehmensförderung und Digitalisierung. Die vollständige Version finden Sie auf www.ihk-lahndill.de (**Dok.-Nr. 5324758**). Oder scannen Sie einfach ganz bequem den QR-Code ein.



KOMPROMISSENTSCHEIDUNG FÜR ZERSPANNERKLASSE IN DILLENBURG

Begrüßt wurde auf der Vollversammlung die Entscheidung des Kreistages, die Zerspannerklasse in Dillenburg mit einer Mindestanzahl von zwölf Auszubildenden zu erhalten – zumal es bereits Hinweise darauf gebe, dass die Zahlen im alten Dillkreis wieder ansteigen, so Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch. Die IHK Lahn-Dill hatte noch vor der Kreistagssitzung Ende März in einem Brief gemeinsam mit betroffenen Betrieben der Region an die Politiker appelliert, „das Ende der Fachklasse in Dillenburg nicht ohne Not zu beschließen“. Denn die Schließung der Fachklasse der Zerspannungsmechaniker

an den Gewerblichen Schulen in Dillenburg verstärkte den Fachkräftemangel, heißt es in dem Schreiben. Und weiter: „Zugleich können im Beruf des Zerspannungsmechanikers viele Hauptschüler eine echte Chance zum Einstieg ins Berufsleben finden. Das ist bei den anderen am Berufsschulstandort Dillenburg vorhandenen Metallberufen deutlich seltener der Fall.“ Die Kompromisslösung des Kreistages zeige, dass man gemeinsam viel für die Region erreichen könne, kommentierte das Präsidium. Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch: „Wir sind sehr zufrieden, dass der Kreistag mit seiner Entscheidung einen guten Kompromiss mit Perspektive gefunden hat.“

Iris Baar



V. l.: Gemeinsam den Schülern Orientierung bieten: der Präsident von StudiumPlus, Professor Jens Minnert, mit den IHK-Vizepräsidenten Achim Wendel, Sabine Fremerey, Dr. Tina Christmann-Ayles, dem Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch und dem IHK-Präsidenten Dr. Felix Heusler.



Dietmar Persch

Tel.: 02771 842-1100

persch@lahndill.ihk.de



443 Absolventen freuten sich über den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums. Zum ersten Mal seit drei Jahren konnte StudiumPlus wieder eine Absolventenfeier komplett in Präsenz und mit allen Angehörigen feiern.

STUDIUMPLUS VERABSCHIEDET 443 ABSOLVENTEN

VOLKER BOUFFIER: DUALES STUDIUM BEDEUTET DOPPELTE CHANCEN

443 Absolventen und Absolventinnen von StudiumPlus haben in der Buderus-Arena in Wetzlar ihre Abschlüsse gefeiert – mit Unternehmensvertretern, Familie und Freunden. Und einem ganz besonderen Festredner: dem Hessischen Ministerpräsidenten a. D. Volker Bouffier.

270 der Absolventen haben in Wetzlar studiert, 173 an den sechs Außenstellen. 422 von ihnen konnten sich über ihren Bachelor-Abschluss freuen, 21 haben den Master-Abschluss in der Tasche – und sind zudem auch noch die ersten Absolventen

des innovativen Master-Studiengangs „Future Skills and Innovation“. Der Leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), Prof. Dr. Jens Minnert, gratulierte unter anderem mit den Worten: „Wir brauchen Sie, um die großen Herausforderungen zu lösen – und damit auch unseren Wohlstand sichern zu können.“ Das bekräftigte auch Uwe Hainbach, Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien – StudiumPlus (CCD), Vertreter der etwa 1.000 Partnerunternehmen von StudiumPlus. „Der Weg zum Erfolg ist kein gradliniger“, sagte er, „man muss lernen, auch mit Niederlagen umzugehen und neue Wege zu gehen – dass Ihnen das gelingt, das wünsche ich Ihnen!“ Die Unternehmen seien stolz auf die Absolventen, auf die sie gesetzt und in die sie investiert hätten.

Anzeige

OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN SPÜRT.

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

 **HERNEE**
OBERFLÄCHENTECHNIK www.hernee.de

DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.





Der Hessische Ministerpräsidenten a. D. Volker Bouffier (r.) gratulierte den Absolventen von StudiumPlus in seiner Festrede. Das Bild zeigt ihn bei der Ehrung der Besten – gemeinsam mit den Vertretern der Unternehmen, die die Preise zur Verfügung stellten.

STUDIUMPLUS: „KEINE IDEE DER POLITIK, SONDERN DER WIRTSCHAFT“

Über Chancen sprach Volker Bouffier in seiner Festrede – die Chancen, die das abgeschlossene Studium für jeden einzelnen Absolventen bringt, aber auch die Chancen für die Wirtschaft und das Land, die die 443 Absolventen bedeuten: „Sie haben gezeigt, dass Sie leistungsfähig und belastbar sind, dass Sie Herausforderungen annehmen.“ StudiumPlus sei ein Juwel, das einzigartig sei, „es war keine Idee der Politik, sondern der Wirtschaft“, erinnerte er an die Anfänge vor über 20 Jahren. Deutschland könne nur ein starkes Land bleiben, wenn es ein starker Wirtschaftsstandort bleibe, so Bouffier weiter, und dazu tragen die bislang insgesamt 5.200 Absolventen von StudiumPlus bei. Wolfgang Schuster, Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar, Dr. Felix Heusler, Präsident der IHK Lahn-Dill und Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident der Technischen Hochschule Mittelhessen freuten sich, den Absolventen persönlich gratulieren zu können.

Anzeige



FÜR ALLE, DIE MEHRWERT WOLLEN.

- ▶ kompetente Produktberatung
- ▶ digitale Prozessanbindung
- ▶ individuelle Lösungen
- ▶ persönliche Beratung

Mehrwert für Ihre Herausforderungen:

- ▶ Anwendungstechnik
- ▶ C-Teile-Management
- ▶ PSA-Fachberatung
- ▶ Onlineshop-Anbindung

FRITZWEG – Mehrwert in der Beschaffung für Industrie und Handwerk



FRITZWEG GmbH & Co. KG - Fachgroßhandel für Werkzeuge, Maschinen und Industriebedarf
Ahornweg 41 • 35713 Eschenburg • Tel.: 02774 701-0 • info@fritzweg.de • www.fritzweg.de

EHRUNG DER JAHRGANGSBESTEN

Zum Abschluss der Feier ehrte StudiumPlus die Jahrgangsbesten aus allen Studiengängen am Standort Wetzlar. Bester Absolvent im Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen ist Marvin Heil mit der Note 1,2 und dem Partnerunternehmen Hermann Schäfer GmbH & Co. KG. Seinen Preis erhielt er von der Christmann & Pfeifer Construction GmbH & Co. KG. Als beste Absolventin im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft wurde Lena Bosch ausgezeichnet, sie erreichte eine glatte 1,0. Darüber freut sich sicher auch ihr Partnerunternehmen, die Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG. Den Preis verlieh die AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen. Im Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen Elektrotechnik glänzte Marvin Müller mit der Note 1,0. Sein Partnerunternehmen ist die Continental Automotive GmbH, der Preis stammt von der KEBA Industrial Automation Germany GmbH. Bester Absolvent im Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen Maschinenbau ist Felix Biemer, ebenfalls mit einer 1,0. Partnerunternehmen ist die Alexander Binzel Schweißtechnik GmbH und Co. KG, den Preis stiftete die Schunk Group. Im Bachelor-Studiengang Management in der Medizin liegt Johanna Estor mit einer glatten 1 und dem Partnerunternehmen Klinik Sonnenblick ganz vorn. Sie erhielt den Preis des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien. Robin Kramer erreichte mit 1,2 die besten Noten im Bachelor-Studiengang Softwaretechnologie. Partnerunternehmen ist die Bender GmbH & Co. KG, der Preis stammt von der Leica Microsystems CMS GmbH. Den Preis der Friedhelm Loh Group konnte Cecilia Rentzsch als beste Absolventin im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit der Note 1,0 entgegennehmen. Das freut sich sicher auch ihr Partnerunternehmen, die Rittal GmbH & Co. KG. Beste Absolventin im Master-Studiengang Future Skills und Innovation ist Theresa Müller, die ebenfalls eine glatte 1 erreichte. Partnerunternehmen ist die Weber Maschinenbau GmbH, den Preis übergab die Elkamet Kunststofftechnik GmbH.

StudiumPlus



Tel.: 06441 2041-0, studiumplus.de

ARBEITSJUBILÄEN

**Brunner GmbH & Co. KG
Biedenkopf**

Frau Christa Ruhne 18.3.2023/25

**Carl Cloos Schweißtechnik GmbH
Haiger**

Frau Andrea Gail 1.6.2023/25

**Cohline GmbH
Dillenburg**

Herr Armin Schmidt 3.6.2023/25
Frau Cornelia Kretschmer 17.6.2023/25
Frau Yvonne Bieber 19.6.2023/25

**CHRISTMANN & PFEIFFERBAUEN
C + P Stahlbau GmbH & Co. KG**

Breidenbach
Herr Manuel Theis 2.6.2023/25

**Elkamet Kunststofftechnik GmbH
Biedenkopf**

Herr Jens Nassauer 1.5.2023/25
Herr Jörg Moog 23.6.2023/25

**Engelhardt + Weese GmbH
Dillenburg**

Herr Anton Brunner 6.3.2023/25

**Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG
Dillenburg**

Herr Thomas Schmidt 25.5.2023/25
Frau Anke Weiss 1.6.2023/40
Herr Hans-Joachim Hüter 2.6.2023/25

**Klingspor Schleifsysteme
GmbH & Co. KG**

Haiger
Herr Miroslav Mandura 8.6.2023/25

**Kunststofftechnik Krug GmbH
Breidenbach**

Frau Ines Eschenbach 2.6.2023/25
Herr André Pohl 8.6.2023/25

**Manfred Huck GmbH,
Netz- und Seilfabrik
Aßlar**

Frau Astrid Schmidt 1.6.2023/30
Frau Elena Kohlmei 21.6.2023/30

**Friedhelm Loh Group
EPLAN GmbH & Co. KG
Monheim**

Herr Göran Barz 1.5.2023/25
Herr Olaf Artschwager 18.5.2023/25

**Friedhelm Loh Group
Rittal GmbH & Co. KG
Herborn**

Herr Thorsten Höhne 4.5.2023/25
Frau Stephanie Maage 26.5.2023/25
Frau Nicole Schneider 1.6.2023/25
Frau Simone Becker 15.6.2023/25
Frau Pauline Epp 29.6.2023/25

**Friedhelm Loh Group
Rittal Hof GmbH & Co. KG**

Hof
Herr Maik Schmidt 11.5.2023/25
Herr Anton Sterdner 29.6.2023/25

**Friedhelm Loh Group
Rittal RKS Kleinschaltchränke GmbH**

Haiger
Herr Albrecht Kirch 4.5.2023/25
Herr Waldemar Pafenrot 4.5.2023/25
Herr Anatoli Stepanenko 4.5.2023/25

**Roth Services GmbH
Dautphetal**

Herr Matthias Breuer 1.6.2023/25

**Roth Plastic Technology,
Zweigniederlassung der Roth Werke
GmbH**

Dautphetal-Wolfgruben
Herr Wolfgang Burk 27.6.2023/40

**Roth Werke GmbH
Dautphetal**

Herr Andreas Kupfer 15.6.2023/25

**Theis Feinwerktechnik GmbH
Breidenbach**

Frau Rita Schäfer 27.4.2023/25

**Weber GmbH & Co. KG
Kunststofftechnik – Formenbau
Dillenburg**

Frau Anna Schmeiduch 17.6.2023/30

**Weiss Chemie + Technik
GmbH & Co. KG
Haiger**

Herr Gisbert Hampl 13.6.2023/35



Für eine rechtzeitige Erstellung der Ehrenurkunden bitten wir um rund vier Wochen Vorlaufzeit.

EHRENURKUNDEN FÜR LANGJÄHRIGE MITARBEITER/-INNEN EIN ZEICHEN DER ANERKENNUNG

Beschäftigte, die über viele Jahre in einem Unternehmen tätig sind, zeigen damit ihre Betriebs-treue und Identifikation mit ihrem Unternehmen. Diese Haltung verdient eine Würdigung. Auf Wunsch können Sie dazu bei uns für runde oder individuelle Arbeitsjubiläen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ehrenurkunden bestellen. Ab 10-jäh-

riger Betriebszugehörigkeit in 5-Jahres-Abständen fertigen wir für Sie Ehrenurkunden im Format DIN A4 zum Preis von 20,00 €. Gern liefern wir die Urkunden auch im blauen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 30,00 €. Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen unsere Ehrenurkunden im Format DIN A3 zum Preis von 30,00 €. Gern lie-

fern wir diese Urkunden auch im silberfarbenen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 50,00 €. Die Ehrenurkunden können in allen drei Geschäftsstellen – Dillenburg, Wetzlar und Biedenkopf – abgeholt werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Urkunden bei Berechnung der Versandkosten auch zu.

Gerne können Sie Ihre Urkunden auch per E-Mail bestellen. Auf unserer Homepage finden Sie ein geeignetes Auftragsformular.

VERÖFFENTLICHUNG DER ARBEITSJUBILÄEN

Auf Wunsch veröffentlichen wir außerdem alle Arbeitsjubilare ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit

gemeinsam mit Ihrem Firmennamen in Ihrer LahnDill Wirtschaft. Bitte denken Sie daran, aus Datenschutzgründen vor einer Veröffentlichung das Einverständnis Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters einzuholen.



**FIRMEN-BEREICH DILLENBURG
UND BIEDENKOPF:**

Sabine Ruch
Tel.: 02771 842-1410

FIRMEN-BEREICH WETZLAR:

Tanja Winkler
Tel.: 02771 842-1120

**ZENTRALE
URKUNDENBESTELLUNG:**
urkunden@lahndill.ihk.de

Feierlicher Moment: Roland Molz (Bereichsleiter Operations ZEISS SMT), Christoph Hensche (Chief Operating Officer und Digital Transformation Officer ZEISS SMT), Dr. Andreas Viertelhausen (Bürgermeister der Stadt Wetzlar), Katrin Ariki (Standortleiterin ZEISS SMT in Wetzlar), Manfred Wagner (Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar) und Rainer Dietrich (Wirtschaftsförderung Wetzlar) beim Spatenstich für die neue ZEISS Multifunktionsfabrik in Wetzlar.



Zeiss SMT

NEUE MULTIFUNKTIONSFABRIK IN WETZLAR

Die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau der ZEISS Halbleitertechniksparte Semiconductor Manufacturing Technology (SMT) am Standort Wetzlar sind gestartet. Auf mehr als 12.000 Quadratmetern werden in Zukunft Lithographie-Optiken für die weltweite Mikrochip-Produktion entwickelt und hergestellt. ZEISS reagiert damit auf die weltweit wachsende Nachfrage der Halbleiterindustrie nach Mikrochips.

Industrie 4.0, Autonomes Fahren, 5G – die Megatrends der Digitalisierung erfordern immer mehr Mikrochips. „Wir spüren die stetig wachsende Nachfrage im Markt nach Equipment zur Halbleiterfertigung“, sagt Katrin Ariki, Standortleiterin in Wetzlar. „Mit unseren Lithographie-Optiken befähigen wir Chiphersteller weltweit, Mikrochips mit Nanometerpräzision herzustellen.“ Seit mehr als zwanzig Jahren ist Wetzlar einer der Produktionsstandorte von ZEISS Optiken für die DUV-Lithographie. Die bisherigen Produktionskapazitäten dafür stoßen nun an ihre Grenzen.

STARKE NACHFRAGE NACH MIKROCHIPS

Der Neubau im Gewerbegebiet Dillfeld ergänzt den bisherigen Standort in der Wetzlarer Innenstadt, der ebenfalls renoviert wird. „Wir haben am bisherigen Standort verschiedene neue Konzepte zur Automatisierung unserer Produktion getestet. Die Erkenntnisse, die wir dabei gewonnen haben, fließen nun in den Neubau mit ein“, sagt Ariki. Auf einer Produktionsfläche von mehr als 12.000 Quadratmetern werden in Zukunft rund 150 Fachkräfte unter anderem hochmoderne DUV-Beleuchtungssysteme fertigen. Dafür muss

der Bau bestimmte Bedingungen erfüllen: „Bei unseren Produkten kommt es auf Präzision im Nanometerbereich an. Deswegen achten wir auf eine besonders schwingungsfreie Bauweise für unsere sensible Messtechnik.“ Zudem ist die neue Fabrik auf maximale Flexibilität ausgerichtet: „Wir können die Arbeitsbereiche für Optik, Beschichtung und Montage problemlos an neue Anforderungen anpassen.“ Im Bürogebäude sind zudem Werkstätten, Umkleiden, Sozialräume, eine Kantine und Cafeteria untergebracht.

NEUE ARBEITSPLÄTZE FÜR DIE REGION

„In der aktuellen Dekade werden wir mehr Mikrochips benötigen als jemals zuvor, um den Megatrends der Digitalisierung gerecht zu werden“, sagt Ariki. „Deswegen bauen wir nicht nur zusätzliche Räume für Entwicklung und Produktion, wir stellen auch in beiden Bereichen weiter ein“, sagt Ariki.

Aktuell arbeiten am Standort in Wetzlar rund 380 Personen für ZEISS SMT, 2017 waren es noch 170. Der Erweiterungsbau schafft nun Platz für zusätzlich 150 Mitarbeitende. „Mit Fertigstellung im Jahr 2025 planen wir mit mehr als 500 Arbeitsplätzen bei ZEISS SMT in Wetzlar“, so Ariki.

Dazu kommen die mehr als 100 Mitarbeitenden von ZEISS Consumer Products, die am bisherigen Standort weiter Ferngläser, Spektive und Jagdoptiken herstellen.

INVESTITION IN DIE „STADT DER OPTIK“

„Wir schätzen in Hessen die Nähe zu wichtigen Forschungseinrichtungen wie die Universitäten in Gießen, Marburg, Siegen und Frankfurt“, sagt Ariki. „Deshalb fühlen wir uns in Wetzlar sehr wohl und möchten hier weiterwachsen.“ Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar, freut sich über dieses Standortbekenntnis: „ZEISS trägt wesentlich zu unserem Markenkern als ‚Stadt der Optik‘ bei. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist die Investition in den Ausbau des Standorts und das Schaffen neuer Arbeitsplätze ein wichtiges Zeichen. Das zeigt, dass Wetzlar ein attraktiver Standort für Unternehmen und für Fachkräfte ist.“



Carl Zeiss SMT GmbH

Tel.: 07364 200

zeiss.com



Zwei Millionen Euro, 1500 Quadratmeter: Das neue XLAB am GEA-Standort in Wallau.

Eröffnen das neue GEA-Technologiezentrums in Wallau (v. l.): Bürgermeister Jochen Achenbach mit GEA-Food-Solutions-Geschäftsführer Moritz Krunke, Vice President „Slicing & Packaging“ der GEA Food Solutions Germany GmbH, Jörg Kuhn, Sabine Gams, Chief Service Officer der Division Food & Healthcare Technologies, GEA Group AG, Andreas Schäfer, Architekt von Integrale Planung, Detlef Volmer, Leiter Entwicklung und Anwendung der GEA Food Solutions Germany GmbH in Wallau.

GEA Food Solutions GmbH

TECHNOLOGIEZENTRUM XLAB IN BIEDENKOPF-WALLAU ERÖFFNET

GEA Food Solutions hat sein neues, 1500 Quadratmeter großes Technologiezentrum (XLAB) am Standort Biedenkopf-Wallau eröffnet: Zwei Millionen Euro hat das Unternehmen, das Maschinen und Produktionslinien für die Lebensmittelindustrie herstellt, in das XLAB investiert. Ab sofort können die GEA-Kunden in Wallau die Lebensmittelmaschinen direkt im Einsatz erleben und ganze Produktlinien an ihre Bedürfnisse anpassen.

„Wir freuen uns sehr, unser neues Technologiezentrum nach einer schnellen sechsmonatigen Bau-phase eröffnen zu können. Mit dem XLAB heben wir Produkttests unserer nationalen sowie internationalen Kunden auf ein neues Level. Eine Besonderheit ist die neue 500 Quadratmeter große Klimahalle, die bis auf den Gefrierpunkt kühlbar ist und Tests unter realen Kundenbedingungen ermöglicht“, erklärte Moritz Krunke, Geschäftsführer des GEA-Standortes in Wallau, bei der Eröffnung den zahlreich erschienenen Geschäftspartnern und Gästen aus Wirtschaft und Politik, darunter auch Biedenkopfs Bürgermeister, Jochen Achenbach, der sich über

die Investition in seiner Stadt freute: „Sie investieren nicht nur in Ihre eigene Zukunft, sondern auch in die Zukunft der Stadt Biedenkopf“, so Achenbach in seinem Grußwort.

VOM FLEISCHSTÜCK ZUM WÜRSTCHEN

Im XLAB sind Einzelmaschinen und komplette, hoch digitalisierte Produktionslinien ausgestellt, darunter technisch komplexe Tiefzieh- und Vertikalverpackungsmaschinen, schnell arbeitende Schneide- und Ladesysteme für Fleisch, Wurst, Schinken/Speck, Käse, Tiefkühlkost und Gemüse sowie hochflexible Schüsselkutter

zur Herstellung von Wurst-, Käse-, Fisch- und Fleischersatzprodukten. Während des Eröffnungsereignisses hatten die Gäste die Möglichkeit, die Technologieentwicklungen des international agierenden Konzerns für die verarbeitende Lebensmittelindustrie kennen zu lernen. Es gab Live-Demonstrationen an der Slicing- und Packaging-Linie, am SmartPacker und am CutMaster, einer Art überdimensionaler Thermomix, der in Rekordgeschwindigkeit unter anderem Fleisch oder Gemüse zerkleinern und unter Zu-

fügen von Gewürzen und weiteren Lebensmitteln zu unterschiedlichen Produkten wie Würstchen oder Soßen verarbeiten kann.

Darüber hinaus bietet dieses Geschäftsfeld der GEA Lösungen für die Produktion und Verpackung von Lutschern und weiteren Süßwaren und Lebensmitteln an. Das XLAB bündelt nun die Kompetenzen aus der gesamten GEA-Geschäftseinheit an einem Standort.

 **GEA Food Solutions**
Germany GmbH
Tel.: 06461 8010, gea.com



Im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft setzt GEA auf Maximierung des Lebenszyklus seiner Maschinen und Anlagen. Umrüstungen und Instandsetzung werden für eine maximale Nutzungsphase bei minimiertem Ressourcenverbrauch konzipiert.

GEA FOOD SOLUTIONS

GEA Food Solutions ist ein Tochterunternehmen der GEA Group Aktiengesellschaft mit Sitz in Düsseldorf. Der Produktionsstandort Biedenkopf-Wallau gehört zur Geschäftseinheit „Slicing & Packaging“ der Division Food & Healthcare Technologies und beschäftigt rund 400 Mitarbeitende. GEA ist Ausbildungsbetrieb für zahlreiche Berufsfelder, unter anderem Mechatronik, Elektronik, Industriemechanik oder Technisches Produktdesign und bietet ein duales Studium in den Bereichen Softwaretechnologie und Elektrotechnik an. Das Betriebsgelände in Wallau umfasst knapp 70.000 Quadratmeter, die Büro- & Produktionsfläche beläuft sich auf rund 20.000 Quadratmeter. Ein eigener Werkzeugbau und Bearbeitungszentren aller Größenordnungen sorgen für eine hohe Fertigungstiefe. Die Division Food & Healthcare Technologies hat vergangenes Jahr allein 1.001 Mio. Umsatz gemacht.

Wirtschaftsdelegation des Kreises besucht die Reinhard Bretthauer GmbH

BEWERBUNGSSITUATION, ZERSPANNER-KLASSE UND EIN EIGENER SOLARPARK

Die aktuelle Ausbildungssituation, der diskutierte Wegfall der Zerspaner-Klasse in Dillenburg und die Errichtung eines Solarparks zur Deckung des eigenen Strombedarfs – diese Themen standen auf der Agenda bei dem Besuch der Wirtschaftsdelegation des Lahn-Dill-Kreises bei der Firma Bretthauer in Dillenburg.

„Wir konnten in diesem Jahr noch alle Ausbildungsstellen besetzen, aber es wird langsam eng“, erklärte der kaufmännische Geschäftsführer des Kunststoffunternehmens Reinhard Bretthauer GmbH, Dr. Martin Wehrße den Gästen aus dem Kreishaus, der Wirtschaftsförderung, der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar sowie der IHK Lahn-Dill. „Haben wir 2020 noch 50 Bewerbungen auf eine Stelle für Industriekaufleute bekommen, sind es heute nur noch 10.“ Die duale Ausbildung müsse dringend attraktiver gemacht werden, darin waren sich die Anwesenden schnell einig. Wirtschaftsförderer Prof. Harald Danne und Landrat Wolfgang Schuster sprachen das Imageproblem der dualen Ausbildung an. Vor allem in den Schulen, aber auch in den Elternhäusern müsse bekannt gemacht werden, dass akademische und berufliche Ausbildung gleichwertig seien. Die Pressesprecherin der IHK Lahn-Dill, Iris Baar, stellte in dem Zusammenhang kurz die bundesweite Ausbildungskampagne der IHKs vor, die gerade startet. Die Mitmachkampagne soll in den kommenden Monaten das Image der Dualen Ausbildung aufwerten, den Unternehmen werden Materialien zur Verfügung gestellt, mit der sie gezielt Azubis in der Region über verschiedene Kommunikationskanäle ansprechen können.

Weiteres großes Thema war anstehende Schließung der Zerspaner-Klasse in Dillenburg. Seniorchef Udo Bretthauer appellierte an Landrat Wolfgang Schuster, mit der Schließung der Fachklasse noch zwei Jahre zu warten, da die niedrigen Schülerzahlen, die als Grundlage für die Entscheidung dienten, in die Corona-Krise fallen. Landrat Schuster zeigte Verständnis für das Anliegen. Noch am gleichen Abend hatte der Kreistag dann auch eine Kompromisslösung gefunden: Wenn sich mindestens zwölf Azubis für die Zerspaner-ausbildung im alten Dillkreis finden, wird eine Klasse eingerichtet. Das Vorhaben von Bretthauer, hinter dem Firmengebäude auf einer inzwischen verfüllten ehemaligen Tongrube einen Solarpark zu errichten, wurde



Wirtschaftsdelegation des Lahn-Dill-Kreises zu Gast bei der Firma Reinhard Bretthauer GmbH (v. l.): Dr. Martin Wehrße (kaufmännischer Geschäftsführer, Bretthauer), Sebastian Roos (technischer Leiter, Bretthauer), Geschäftsführer Tim Bretthauer, Dezernentin Andrea Biermann, Gerhard Anders (Stadtverordneter Dillenburg), Landrat Wolfgang Schuster, Prof. Harald Danne (Wirtschaftsförderung), Jessica Crone (Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar), Ingo Dorsten (Lahn-Dill-Kreis), Seniorchef Udo Bretthauer.

von der Wirtschaftsdelegation begrüßt. Allerdings verzögert sich das Bauvorhaben deutlich, da die untere Naturschutzbehörde im Rahmen des Bauantragsverfahrens ein Vegetations- und Artenschutzgutachten angefordert habe, so Geschäftsführer Tim Bretthauer. Auch schwang in den Worten die Sorge mit, eventuell keine Genehmigung für das Vorhaben zu bekommen. Ingo Dorsten, Stabsstellenleiter Klimaschutz, Energiemanagement und Mobilität, sowie die Kreis-Dezernentin für Klimaschutz, Technologie und Mobilität, Andrea Biermann, sagten dem Unternehmen Unterstützung zu. Der Vorgang sei zwar deutsches Recht, jedoch gebe es Auslegungsspielraum, da Anlagen zur Energieversorgung priorisiert werden können. Das Kunststoffunternehmens Reinhard Bretthauer gehört zu den energieintensiven Unternehmen der Region und war von den gestiegenen Strompreisen besonders stark betroffen. Auf der 1,6 Hektar großen Fläche hinter dem Firmengebäude will das Unternehmen deshalb 1,2 Millionen Euro in einen Solarpark investieren, der dann 1,5 Millionen Kilowattstunden im Jahr produzieren soll. Tim Brett-

hauer: „Den Großteil werden wir selbst nutzen, den Rest könnten wir ins Netz einspeisen.“

Iris Baar



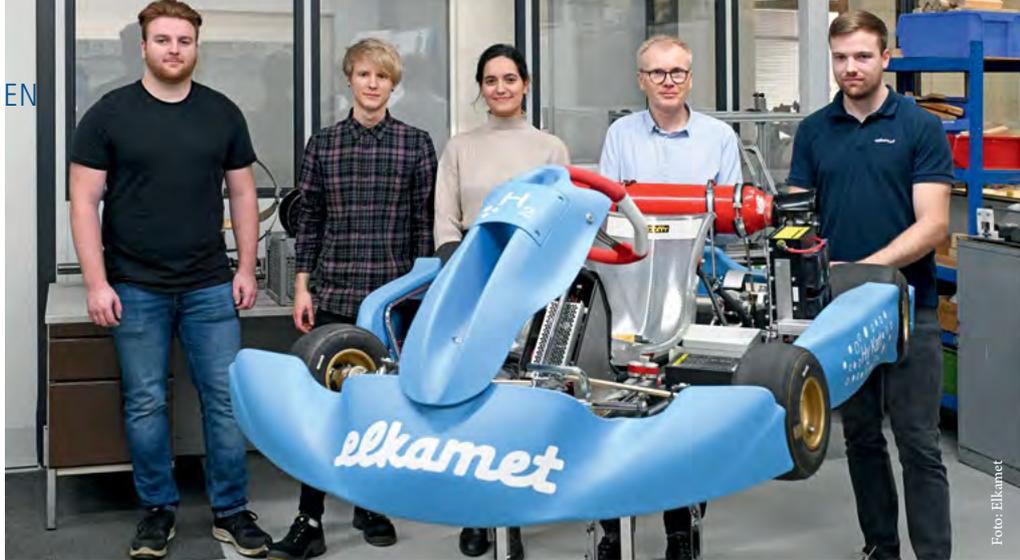
Reinhard Bretthauer GmbH

Tel.: 02771 30050, bretthauer.de

REINHARD BRETTTHAUER GMBH

Die Reinhard Bretthauer GmbH ist ein inhabergeführtes mittelständisches Familienunternehmen, das Kunststoff-Komponenten und Baugruppen für industrielle Anwendungen fertigt. Bei dem mittelständischen inhabergeführten Familienbetrieb sind 300 Mitarbeiter beschäftigt. Neben dem Hauptsitz in Dillenburg-Frohnhausen gibt es noch ein Fertigungswerk im thüringischen Waltershausen. Geegründet wurde das Unternehmen 1957 von Reinhard Bretthauer, 1974 übernahm Sohn Udo Bretthauer die Leitung. Seit 2021 ist mit Tim Bretthauer die dritte Generation in die Geschäftsleitung eingetreten.

„Nur begeisterte junge Menschen können auch gute Botschafter für die Erreichung der Klimaziele sein“: Projektleiter Michael Schmidt (2. v. r.).



ELKAMET KUNSTSTOFFTECHNIK

ZWEITER PLATZ BEIM HESSISCHEN STAATSPREIS FÜR ENERGIE

Wärme, Strom, Mobilität, Systemintegrität und Nachwuchs: Das sind die Kategorien, für die im Jahr 2022 bereits zum dritten Mal der Hessische Staatspreis für Energie verliehen wurde. Auch Elkamet wurde als einer von insgesamt 70 eingereichten Beiträgen für das H₂-Projekt, also das wasserstoffbetriebene Kart, von der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) in der Kategorie Nachwuchs nominiert und konnte im Finale den zweiten Platz belegen.

Für die finale Preisverleihung in Kassel war sogar ein Filmteam der LEA bei Elkamet vor Ort, um ein Video über das Projekt zu drehen. Als Preis gab es eine hochwertige Medaille sowie 1.000 Euro Preisgeld für das H₂-Projekt. Unter der Lei-

tung von Michael Schmidt (Abteilungsleiter Produktivität und Effizienz) und Jan Petri (StudiumPlus, Ingenieurwesen Fachrichtung Elektrotechnik) wurde das wasserstoffbetriebene Kart im letzten Jahr von Auszubildenden und Studierenden entwickelt und hat schon für viel Wind bei Elkamet gesorgt: Neben dem tollen Ergebnis beim Hessischen Staatspreis war im September beispielsweise auch der Hessische Rundfunk bei Elkamet zu Gast und hat eine Reportage über das Kart gedreht. Wieso das Projekt so wichtig war, hat Michael Schmidt im Interview mit der LEA treffend auf den Punkt gebracht: „Klimaneutralität bis 2045 bedeutet, dass auch unsere zukünftigen Generationen von Anfang an mit eingebunden sein sollen, und das wollen wir auch mit solchen Projekten wie unserem wasserstoffbetriebenen Auto erreichen.“

Das Video der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) ist auf dem Elkamet YouTube-Kanal [@elkamet-kunststofftechnik](#) zu sehen.



Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Tel.: 06461 9300

[elkamet.com](#)

MBI GMBH

35-STUNDEN-WOCHE BEI VOLLEM GEHALTSAUSGLEICH



Mehr arbeiten oder mehr Freizeit haben? Geschäftsführer Martin Bork von mbi lässt seinen Mitarbeitern die Wahl.

Das mittelständische Softwareunternehmen mbi reduziert ab Mai 2023 die Arbeitszeit für seine Mitarbeitenden von 40 auf 35 Stunden pro Woche bei vollem Gehaltsausgleich. Die Entscheidung soll das Unternehmen vor allem für IT-Fachkräfte noch attraktiver machen und seinen Mitarbeitenden mehr Flexibilität und eine ausgewogenere Work-Life-Balance bieten.

Geschäftsführer Martin Bork betont, dass zufriedene Mitarbeitende der Schlüssel des Unternehmenserfolges seien. mbi beschäftigt inzwischen 50 Mitarbeitende an zwei Standorten in Wetzlar und Hüttenberg. Mit dem neuen Arbeitszeitmodell wird den Mitarbeitenden weiterhin die Wahl gelassen, wie viele Stunden pro Woche sie arbeiten möchten. Dadurch können sie je nach Lebenssituation flexibel entscheiden, ob sie mehr verdienen oder mehr Freizeit haben möchten. mbi hofft, dass das neue Arbeitszeitmodell dazu beitragen wird, weitere Talente für das wachsende Unternehmen zu gewinnen.

mbi GmbH

Tel.: 06441 7809-0, [mbi.de](#)

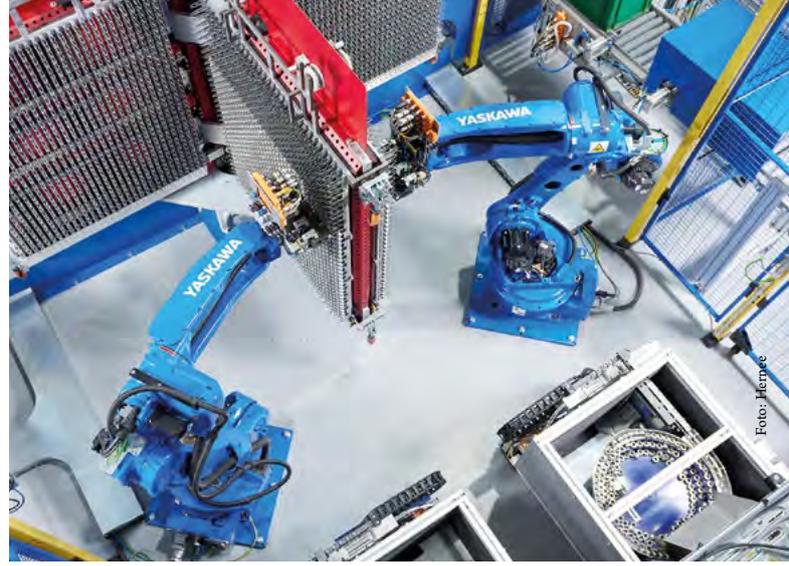
HERNEE HARTANODIC GMBH

ALUMINIUM-BAUTEILE IN REKORDZEIT VEREDELT

Das Greifensteiner Unternehmen Hernee Oberflächentechnik hat in eine automatisierte Bestückungsanlage investiert, die für doppelte Geschwindigkeit in der Großserienfertigung sorgt.

Hernee ist spezialisiert auf die Oberflächenveredelung von Aluminiumteilen und steht seinen Kunden seit über 30 Jahren für verschiedene Verfahren zur Verfügung. Unabhängig davon, welches Verfahren bei der Oberflächenveredelung zum Einsatz kommt: Gehen die Stückzahlen in die Tausende, Zehntausende oder gar in die Millionen, kommt es auf Zuverlässigkeit und Tempo an. Herzstück der neuen Anlage sind deshalb auch zwei Roboter-Arme, die parallel arbeiten und sich per Greifer immer wieder eine zuvor definierte Anzahl an Werkstücken aus dem Vereinzeler holen. Insgesamt acht solcher Gestelle sind in der Anlage in Form eines doppelseitigen Drehkreuzes angeordnet.

Alle notwendigen Informationen zu einer bestimmten Charge erhält die Anlage zu Beginn eines jeden Auftrags per Barcode-Scanner. Per Tablet lässt sich



Perfektes Teamwork: Zwei Roboterarme bestücken parallel jeweils ein Titangestell. Sind die Gestelle voll, dreht sich die Anlage automatisch weiter.

bei Bedarf jederzeit kontrollieren, wie weit der Auftrag bereits fortgeschritten ist. „Die Anlage hat unsere Prozesse noch einmal deutlich optimiert, da wir Serienaufträge jetzt in doppelter Geschwindigkeit ausführen können“, unterstreicht Marc-Manuel Peter, Betriebs- und QS-Leiter bei Hernee. „Außerdem erhöhen sich dadurch die Kapazitäten für andere Aufträge, die wir jetzt ebenfalls noch schneller bearbeiten können.“



Hernee Hartanodic GmbH

Tel.: 02779 71070, hernee.de

Pfeiffer Vacuum

SPATENSTICH FÜR DIE „FUTURE FACTORY ASSLAR“

Pfeiffer Vacuum, einer der weltweit führenden Anbieter von Vakuumtechnologie, hat im ersten Quartal dieses Jahres den Spatenstich für einen hochmodernen Industriekomplex in der Berliner Straße in Aßlar vorgenommen. Die Standorterweiterung mit dem Namen „Future Factory Asslar“ entsteht auf dem Firmengelände von Pfeiffer Vacuum. Sie soll die Produktions- und Logistikkapazitäten bedeutend erweitern.

Kernstück ist das 8.000 Quadratmeter umfassende Logistikzentrum mit einem integrierten, vollautomatischen Lager. Zudem werden über 1.000 Quadratmeter zusätzliche Produktionsfläche sowie eine Serviceumgebung geschaffen, in der alle Servicebereiche zentral zusammenarbeiten. 2024 soll das Logistikzentrum fertig sein. Parallel dazu wird ein Teil des Bestandsgebäudes modernisiert.

Beim Spatenstich begrüßten Ayla Busch, die Aufsichtsratsvorsitzende der Pfeiffer Vacuum Technology AG, sowie das Vorstandsteam bestehend aus Dr. Britta Giesen und

Wolfgang Ehrk den Landrat Wolfgang Schuster und den Asslarer Bürgermeister Christian Schwarz. Das Unternehmen setzt bei dem Bauprojekt flächendeckend auf Photovoltaikanlagen; der erzeugte Strom soll vollständig in das eigene Netz gespeist werden. Die durch die Produktionsanlagen erzeugte Wärme wird zudem zurückgewonnen. E-Ladesäulen für die Fahrzeuge der Mitarbeitenden sind ebenfalls in Planung. Ziel ist die Klimaneutralität des Standortes bis 2030.

 **Pfeiffer Vacuum GmbH**

Tel.: 06441 8020, pfeiffer-vacuum.com



Erfolgreicher Spatenstich der „Future Factory Asslar“

Abschied von der Meissner AG

TILMAN LÖFFELHOLZ VERABSCHIEDET SICH NACH 25 JAHREN / NACHFOLGER IST ROLAND REIM

25 Jahre lang war Tilman Löffelholz Vorstand der Meissner AG. Er hat das Unternehmen nach der Insolvenz 1994 zu einem erfolgreichen Global Player im Automobilssektor weiterentwickelt. Nun verabschiedet er sich auf eigenen Wunsch. Sein Nachfolger wird der Automotive-Experte Roland Reim.



Abschied nach einem Vierteljahrhundert an der Spitze von Meissner: Tilman Löffelholz (Mitte)

Tilman Löffelholz lernte die damalige Meissner GmbH & Co KG 1994 kennen, ursprünglich als Mitarbeiter des Konkursverwalters. Löffelholz arbeitete als Rechtsanwalt in einer Kanzlei in Frankfurt, die sich auf Insolvenzen spezialisiert hatte. Er führte die Geschäfte fort und gründete – als sich kein Investor für das Unternehmen fand – mit den Beschäftigten eine Mitarbeitergesellschaft. Das war zu dieser Zeit und für die Größe des Unternehmens ziemlich

einmalig und sorgte bundesweit für Schlagzeilen. Im Herbst 1997 wurde der Geschäftsbetrieb an die neu gegründete Meissner AG übergeben, wenig später wurde Tilman Löffelholz mit 35 Jahren Vorstandsvorsitzender – auf Wunsch der Beschäftigten. Dass er 25 Jahre bleiben und mit Meissner „Silberhochzeit“ feiern würde, hätte er selbst nicht gedacht, erinnert er sich: „Ich bin damals davon ausgegangen, dass ich ein paar Jahre bleibe, das Un-

ternehmen wieder aufbaue und mir dann eine neue Aufgabe suche.“ Was folgte, war eine Erfolgs-Geschichte: Das Unternehmen entwickelte sich war als Automobilzulieferer auch international gefragt. „Das waren abwechslungsreiche und herausfordernde Zeiten“, so Löffelholz, „wir sind stetig gewachsen und die Arbeit in der Meissner-Familie hat mir viel Spaß gemacht.“ Die weltweiten Krisen der vergangenen drei Jahre durch Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und die allgemeine wirtschaftliche und politische Lage haben vielen Unternehmen zugesetzt, gerade im Automobilssektor. Auch an der Meissner AG sind sie nicht spurlos vorbeigegangen. Als Vorstandsvorsitzender führte Tilman Löffelholz das Unternehmen durch diese Zeit und erweiterte gemeinsam mit den Mitarbeitern die Produktpalette, um zukünftigen Krisen bestmöglich begegnen zu können. So fertigt Meissner längst nicht mehr nur Werk-

zeuge für die Automobilbranche, sondern hat darüber hinaus eigene Lösungen für den 3D-Druck, die Automatisierungstechnik und das Vertical Farming entwickelt. „Jetzt möchte ich doch noch mal etwas anderes machen“, erklärt Tilman Löffelholz. Er wird die Meissner AG zwar weiterhin in strategischen Fragen beraten und unterstützen. Den Posten als Vorstandsvorsitzenden hat er aber im Februar abgegeben. Zu seinem Nachfolger wurde Roland Reim gewählt. Reim ist gelernter Maschinenbauingenieur, der Erfahrung in der Geschäftsführung im In- und Ausland hat. Außerdem ist er ausgewiesener Automotive-Experte und wird das Team der Geschäftsführung der Meissner AG ergänzen: Dazu gehören auch der langjährige Finanzvorstand Volker Bück sowie Franz-Georg Bentele als Vertriebsdirektor.



Tel.: 06461 8020, meissner.eu

Anzeigen

BHT GABELSTAPLER FÖRDERTECHNIK

HANGCHA GABELSTAPLER Importeur Deutschland

UNICARRIERS TCM Vertragshändler Kompetenz-Center

IHR PARTNER FÜR GABELSTAPLER, LAGERTECHNIK, SONDERKONSTRUKTIONEN, MIETE UND SCHULUNG

BHT Burger Hub- und Transportmittel GmbH
 Junostr. 30 • 35745 Herborn • Telefon 02772/9657-0 • Fax 02772/9657-22
 kontakt@bhtgmbh.de • www.bhtgmbh.de

SCHAUMSTOFF CENTER SCHOMERUS

• Zuschnitte • Stoffe • Näherei • Polsterei

Für Handel, Handwerk und die Industrie!

SCHOMERUS GmbH & Co. KG
 Gartenstraße 48
 35080 Bad Endbach
 Tel. 02776 7332

www.schaumstoffcenter-schomerus.de



Stolz auf ihre langjährige Unternehmensgeschichte: Bettina Baumann-Knipprath (2. v. r.) mit ihrem Team vom Reiseservice Wetzlar.

Reiseservice GmbH Wetzlar

IHK-URKUNDE IN LAHNAU ÜBERGEBEN

Viele große Unternehmen zählen zu Ihren Stammkunden – das Lufthansa City Center Reiseservice GmbH Wetzlar in Lahnau kann mit Stolz auf mehr als ein Vierteljahrhundert Unternehmensgeschichte blicken. Dafür bekam das Team jetzt die Ehrenurkunde durch die IHK Lahn-Dill überreicht. Das Jubiläum lag mitten im Lockdown – im April 2020. Die Reisebranche lag am Boden, an eine Jubiläumsfeier war nicht zu denken. Langsam erholt sich der Markt und das Team des Reiseservice kann das Jubiläumsfest nachholen.

Die Grundlagen für das Lufthansa City Center Reiseservice GmbH Wetzlar wurden bereits vor über 35 Jahren gelegt: Bettina Baumann-Knipprath und Klaus Riese gründeten das Reisebüro S.A.R.I.- und spezialisierten sich auf den Firmendienst und die Eigenveranstaltung von Gruppen- und Individualreisen. Eine 40-seitige Reisebroschüre mit dem Schwerpunkt Indien, Nepal und Sri Lanka entstand. Dazu kam 1989 eine Kooperation mit LOGO-Reisen und dem ADAC Hessen/Thüringen. Eine Incentiveabteilung rundete 1992 den Service ab. „Vor 20 Jahren eröffneten wir dann unser „Franchisebüro“

Lufthansa City Center, mit dem Ziel, noch interessantere Konditionen gerade für Geschäftskunden anbieten zu können“, erzählt Bettina Baumann-Knipprath. Durch die weltweite Präsenz von der ca. 550 LCC Partnerbüros der Kette, kann die Lufthansa City Center Reiseservice GmbH Wetzlar Ansprechpartner in allen größeren Städten und Flughäfen in über 80 Ländern weltweit garantieren.

 **Reiseservice GmbH Wetzlar**

Tel.: 06441 42042, reiseservice-wetzlar.de

BUHL-PAPERFORM

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Die buhl-paperform GmbH legt den Grundstein für eine grünere Zukunft: Der Hersteller innovativer und ökologischer Faser-guss-Verpackungslösungen, hat mit einem Spatenstich den Baubeginn für sein neues Werk in Haiger markiert.



Die neue Fabrik wird eine Fläche von 9.500 Quadratmetern umfassen und mit den neuesten Maschinen ausgestattet sein. Gleichzeitig verfügt das Werk über zukunftsweisende Technologien, die einen langfristigen Nutzen versprechen. Haigers Bürgermeister Mario Schramm sagte zur Eröffnung, er sei erfreut, die buhl-paperform GmbH überzeugt zu haben, das neue Werk am Standort Haiger Kalteiche zu errich-

Spatenstich in Haiger (v.l.): Elmar Siebel (Günther GmbH & Co. KG), Benjamin R. Batz (Architekturbüro Batz), Markus Keggenhof (Sparkasse Burbach), Sebastian Blasche (Sparkasse Siegen), Marco Keil (Sparkasse Burbach), Christoph Buhl (buhl-paperform GmbH) Johannes Keßler (buhl-paperform GmbH), André Münker (Stadt Haiger), Mario Schramm (Bürgermeister Stadt Haiger), Alexander Cunz (IHK Lahn-Dill), Stefan Ginsberg (MIGI Beteiligungs GmbH).

ten. Die buhl-paperform GmbH sei ein Unternehmen, bei dem Nachhaltigkeit an oberster Stelle stehe.

Die Geschäftsführer, Christoph Buhl und Johannes Keßler, wollen weitere Arbeitsplätze in der Region schaffen, die lokale Wirtschaft an-

kurbeln und die stetig wachsende Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungslösungen befriedigen: „Wir freuen uns über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen am Projekt beteiligten Parteien. Mit der zugrundeliegenden Infrastruktur sind wir bereits jetzt für die Zukunft

gerüstet“ so Christoph Buhl. Die Fertigstellung der neuen Fabrik wird für Ende 2023 erwartet, die vollständige Produktion soll kurz darauf aufgenommen werden.

 **buhl-paperform GmbH**

Tel.: 0 2736 4435-0, buhl-paperform.de



Foto: Weber Group

WEBER Group unter neuer Führung: CEO Andreas Becker (l.) hat zum 1. Februar 2023 den Staffelstab von Dr. Thomas Zipp übernommen.

WEBER Group geht in die vierte Führungsgeneration CEO ANDREAS BECKER ÜBERNIMMT DEN STAFFELSTAB

Es war eine lang geplante und intensiv vorbereitete Übergabe an der Spitze des Dillenburg Systempartners für spritzgegossene Kunststofflösungen. Nun hat Dr. Thomas Zipp, bisheriger geschäftsführender Gesellschafter und CEO der Weber Group, den Staffelstab an seinen CEO-Nachfolger Andreas Becker übergeben. Das Familienunternehmen geht damit in die vierte Führungsgeneration und bleibt mit Dr. Thomas Zipp als Vorsitzender des aufsichtführenden Beirats in der Hand der Unternehmerfamilie Zipp.

„Wir sind und bleiben ein Familienunternehmen mit Kontinuität“ betonte der langjährige geschäftsführende Gesellschafter bei einer kleinen Feierstunde. Im Kreis von Unternehmerfamilie, Führungskräften und Beiratsmitgliedern markierte die Übergabe eines „3D-gedruckten“ Kunststoff-Staffelstabs nun den historischen Moment des Familienunternehmens. Seit über 30 Jahren wurde das Unternehmen von Thomas Zipp in der dritten Generation geführt. „Bereits seit Ende August erweitert Andreas Becker die Geschäftsführung. Wir haben gemeinsam den Wechsel seit vielen Monaten intensiv vorbereitet, und ich übergebe nun mit Freude und tiefer Zuversicht den Staffelstab an ihn“, resümiert der Unternehmer mit Dillenburg Wurzeln. „Unsere Unternehmer-Familie und der Beirat freuen sich, dass mit Andreas Becker als CEO zusammen mit seinem Geschäftsführungskollegen Jürgen Deters (CFO) ein sehr erfahrenes Team die Unternehmensgruppe in die Zukunft führen wird.“ Dr.

Zipp wird als Vorsitzender des aufsichtführenden Beirats die Umsetzung der Strategie der Unternehmerfamilie Zipp zusammen mit der Geschäftsführung verantworten.

EINE NEUE ÄRA BEGINNT

Gegründet wurde das Familienunternehmen Weber 1949 von Josef Weber, 1962 stieg Artur Zipp in die Geschäftsführung ein. Sein Sohn, Dr. Thomas Zipp, trat 1992 ins Unternehmen ein, wurde 1993 Gesellschafter und wenig später Geschäftsführer. Zunächst führte er das Unternehmen zusammen mit seinem Vater, der dann 2000 den CEO-Staffelstab an den Sohn übergab. Andreas Becker übernimmt demnach nun die Führung in der vierten Generation: „Ich danke der Familie Zipp für ihr Vertrauen und übernehme gern die Mission Weber sowie die Führung und Weiterentwicklung des Familienunternehmens“, betont der 54-jährige Betriebswirt und Executive MBA bei der Zeremonie. Seit dem 1. Februar 2023 zeich-

net er damit verantwortlich für die weltweite Gruppenentwicklung an den Standorten in Dillenburg/Deutschland, Legnica/Polen sowie Suzhou/China sowie über 1.300 Mitarbeitende. Eine der strategischen Herausforderungen wird dabei die Ausweitung des bisherigen Automotive-Geschäfts sein, sowie die Diversifizierung durch neue Geschäftsfelder. Aber auch im Bereich der Fertigungstechnik will sich der der Automotive-Spezialist zukünftig breiter aufstellen und hat erst kürzlich am Hauptsitz in Dillenburg in eine riesige 4.000 Tonnen-Spritzgussmaschine investiert, mit der sich Großspritzgussteile, wie Motorabdeckungen, Front-Trunks (Front-Kofferräume) und Heckdeckel-Abdeckungen herstellen lassen. Mit jahrzehntelanger Erfahrung als Geschäftsführer und CEO in der internationalen Automobil-Zulieferindustrie und Kunststoffbranche ist Andreas Becker gut gerüstet für diese Aufgabe.

 **Weber GmbH & Co. KG**
Tel.: 2771 394-0, weber-group.com

WILHELM RINK GMBH & CO. KG

HARALD MEFFERT IM RUHESTAND

Der Geschäftsführer der Firma Wilhelm Rink GmbH & Co. KG, Harald Meffert, hat zum 1. April 2023 nach 26 Jahren Betriebszugehörigkeit den Staffelstab an seine Nachfolger, Jochen Rink und Florian Schröter, weitergereicht. Der Elektrogroßfachhandel mit Sitz in Solms bleibt dadurch auch in Zukunft traditionell inhabergeführt.

„Wir haben Herrn Meffert sehr viel zu verdanken und schätzen seinen Einsatz, seine Loyalität und seine Energie. Hier endet eine Ära. In den vergangenen drei Jahren hat er uns mit seiner Erfahrung und mit Sicherheit durch bewegte Zeiten begleitet“, so Jochen Rink. „Ich bin dankbar, dass Herr Meffert mich drei Jahre lang an seinem enormen Wissen über den Elektrogroßhandel hat partizipieren lassen. Ich werde den Austausch mit ihm vermissen“, wünschte Florian Schröter dem langjährigen Geschäftsführer alles Gute für den Ruhestand. Harald Meffert startete 1997 als

Vertriebsleiter bei der Wilhelm Rink GmbH & Co. KG, 2007 übernahm er die Geschäftsführung und 2011 zusätzlich die Geschäftsführung der Rink Elektrofachgroßhandel GmbH in Freiberg. „Durch meinen beruflichen Werdegang und die damit einhergehende Vernetzung innerhalb der Elektrobranche konnte ich zu der Zeit einen großen Teil dazu beitragen, dass ebenfalls in Limburg, Mainz und Wiesbaden Niederlassungen errichtet wurden. Ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück.“



Foto: RINK

Nach 26 Jahren Betriebszugehörigkeit ist Harald Meffert bei RINK in den Ruhestand getreten.

 **Wilhelm Rink GmbH & Co. KG**
Tel.: 06441 913-0, rink-elektro.de



Foto: Ralf A. Niggemann

Hensoldt bekommt einen neuen Standort in der Henri-Duffaut-Straße in Wetzlar.

HENSOLDT SPATENSTICH FÜR NEUBAU

HENSOLDT investiert am Standort Wetzlar. Im Gewerbepark Spilburg entsteht ein Neubau, der 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein modernes Arbeitsumfeld bietet. Im April 2024 soll das neue Gebäude bezogen werden.

Die Marke HENSOLDT, deren Namen auf Moritz Carl Hensoldt (1821 – 1903) zurück geht, steht heute für Produkte und Lösungen im Bereich der Verteidigungs- und Sicherheitselektronik. Am Standort Wetzlar werden insbesondere Zielfernrohre, Zieloptiken und optronische Ausrüstungen wie Restlicht- und Wärmebild-Clip-On-Systeme entwickelt und hergestellt.

Ansässig auf dem traditionsreichen Firmengelände in der Wetzlarer Gloelstraße, das heute der Carl Zeiss AG gehört, wird die HENSOLDT Optronics GmbH im kommenden Jahr ein neues Kapitel in der eigenen Firmengeschichte aufschlagen. Am 10. März hatte das Unternehmen im Gewerbepark Spilburg zum Spatenstich geladen. Dort entsteht ein Produktions- und Verwaltungsgebäude mit einer Nutzfläche von insgesamt 6.500 Quadratmetern. Der klimaneutrale Industriekomplex mit Photovoltaik- und Geothermie-Anlagen wird 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein modernes Arbeitsumfeld bieten.

Ab 2024 sollen am neuen Standort in der Henri-Duffaut-Straße optronische Produkte und Systeme gefertigt werden. Der Bezug der Montagefläche ist für April 2024 geplant, die Verwaltungsbereiche folgen im Juni 2024.

Ralf A. Niggemann/Wetzlar-Network



Hensoldt AG

Tel.: 089 515180, [hensoldt.net](https://www.hensoldt.net)

Anzeige

[OCS]
GEBÄUDESICHERHEIT
UND KOMMUNIKATION

OCS cloud
phone • data • SaaS

Ihr Partner für Gebäudesicherheit und Kommunikation

[Gebäudesicherheit]

- Brandmelde- und Alarmanlagen
- Videoüberwachungssysteme
- Zutrittskontrolllösungen
- RWA/FSA Konzepte
- Feuerwehrpläne

[Kommunikation]

- IP - Telekommunikationsanlagen
- ELA/SAA Evakuierungssysteme
- Alarmierungslösungen
- Ortungskonzepte



Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1 | 35633 Lahnu | 06441-77035-0
info@ocs-gmbh.com | www.ocs-gmbh.com

Hessen · Nordrhein-Westfalen · Rheinland-Pfalz

HANDELSREGISTER

BEKANNTMACHUNGEN DER HANDELSREGISTER

Von Seiten der IHK weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Bekanntmachungen der jeweiligen Amtsgerichte wörtlich übernommen werden müssen. Änderungen und erweiterte Hinweise zu den Bekanntmachungen sind aus diesem Grunde nicht möglich.

Im Rahmen der Löschung des eingetragenen Kaufmannes/der eingetragenen Kauffrau bzw. Personengesellschaften ist nicht automatisch die Aufgabe/Schließung dieses Unternehmens verbunden. Von natürlichen Personen geführte Unternehmen werden im Einzelfall nach der Löschung im Handelsregister als Einzelunternehmen oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt. Dies kann von den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Löschung gegenüber dem Handelsregister mit einem entsprechenden Zusatz zur Veröffentlichung mit angemeldet werden.

NEUEINTRAGUNGEN

Amtsgericht Marburg

HRA 5424 / 09.03.2023

M & T Schneider Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG, 35719 Angelburg

Im Stenn 5. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige GF sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftende Gesellschafterin: Dach und Wand Thorsten Schneider GmbH, Angelburg-Lixfeld (AG Marburg HRB 6016). Eingetretten als Kommanditist: Matthias Schneider, Angelburg, Einlage: 1.000,00 EUR. Kommanditistin: Thorsten Schneider, Angelburg, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRB 8208 / 02.03.2023

Schiller Energie GmbH, 35080 Bad Endbach

Poststraße 34. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung, Lagerung sowie der Vertrieb von Ökostrom aus der eigenen Photovoltaikanlage. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeweils bestellt als GF: Walter Schiller, Bad Endbach, und Angelika Schiller, Bad Endbach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 08.12.2022.

HR B 8212 / 06.03.2023

AC Bauunternehmung GmbH, 35239 Steffenberg

Neuer Weg 15. Gegenstand des Unternehmens: Der Tiefbau sowie Netz- und Kabelbau und die damit verbundenen Zusatzleistungen, soweit hierfür keine besonderen Genehmigungen erforderlich sind. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. GF: Abdullah Calik, Steffenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 15.10.2021 mit Änderung vom 26.01.2023.

HR B 8220 / 20.03.2023

MeinFrühstück24Mitte UG (haftungsbeschränkt), 35080 Bad Endbach

Hohlstraße 4. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Lebensmitteln und Getränken sowie Verkauf von Waren allen Art, insbesondere über Internet. SK: 2.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt,

so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Christof Lang, Marburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.02.2023.

Amtsgericht Gießen

HRB 11276 / 07.03.2023

Grey Investment UG (haftungsbeschränkt), 35435 Wettenberg

Mittelmark 20. Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb von lizenzfreien Waren und Dienstleistungen, Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Joint Ventures etc. insbesondere im Bereich Strom, Gas, Solar und dem Vertrieb von Fahrzeugen, sowie der Erwerb und das Verwalten von Immobilien, als auch die Vermittlung von Verbraucherdarlehensverträgen. SK: 100,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Sören Hasselberg, Wettenberg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 17.11.2022.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 8054 / 06.03.2023

Siegfried Sommer Bauunternehmen e.K., Inh. Simon Sommer, 35685 Dillenburg

Im Höfchen 7. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Simon Sommer, Dillenburg.

HRA 8055 / 22.03.2023

P+B Gewährleistungs GmbH & Co. KG, 35708 Haiger

Rudolf-Loh-Straße 1. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: P+B GW GmbH, Haiger (AG Wetzlar HRB 8779). Die persönlich haftende Gesellschafterin ist für Rechtsgeschäfte mit der Gesellschaft, mit Beteiligungsunternehmen und mit der Kommanditistin von den Beschränkungen des § 181 BGB 2. Alternative befreit. Kommanditist/in: P+B Holding GmbH & Co. KG, Haiger (AG Wetzlar HRA 7053), Einlage: 500,00 EUR.

HRB 8765 / 01.03.2023

Menn Capital GmbH, 35578 Wetzlar

Schöne Aussicht 8. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens und Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im eigenen Namen oder auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden oder diesem Zweck dienenden Geschäfte. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Karim Alexander Menn, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 17.02.2023.

HRB 8766 / 02.03.2023

Koba Transporte GmbH, 35745 Herborn

Rehbergring 12. Gegenstand des Unternehmens: Transport von Gütern aller Art im In- und Ausland bis 3,5 t sowie die Erbringung von logistischen Dienstleistungen aller Art, insbesondere die Disposition, Verpackung und Optimierung von Transport- und Frachtprozessen. Die Gesellschaft ist berechtigt sich als Frachtführer zu betätigen und eine Spedition mit Lagerei zu unterhalten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Safiye Kolanci, Herbhorn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Salih Kolanci, Herbhorn. Gesellschaftsvertrag vom 05.05.2022.

HRB 8767 / 03.03.2023

ANSON Baumanagement GmbH, 35578 Wetzlar

Friedenstraße 20. Gegenstand des Unternehmens: Halten sowie Verwaltung von Immobilien, deren Sanierung durch Vergabe an Drittfirmen, Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bauausführung und dem Baumanagement, Planung, Baubetreuung und Übernahme der Bau-trägerschaft, Abbruch von Isolierung und Dämmung, Hausmeisterservice, Einbau von genormten Baufertigteilen, Kleintransport bis 3,5 t. sowie Fuhrparkmanagement. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Nicht mehr GF: Goran Babic, Bad Vilbel. Bestellt als GF: Tomo Ćuririć, Bad Vilbel, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2017 mehrfach geändert. Die GV vom 13.01.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Offenbach am Main (bisher: AG Offenbach am Main HRB 54697) nach Wetzlar beschlossen.

HRB 8768 / 03.03.2023

Reyda GmbH, 35578 Wetzlar

Steinbühlstraße 13A. Gegenstand des Unternehmens: Angebot, Vertrieb und Installation von Photovoltaik-Systemen, Speichersystemen und Ladestationen sowie zugehörige Beratung und alle damit verbundenen Geschäfte. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Ömer Baykal, Etimesgut Ankara/Türkei, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-

schäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 07.10.2022.

HRB 8769 / 06.03.2023

BASUG (haftungsbeschränkt), 35708 Haiger

Zum Rollhof 2. Gegenstand des Unternehmens: Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Vermietungen und Verkauf von Veranstaltungstechnik sowie Installation von Elektroanlagen und -geräten sowie -bauten. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Lukas Becker, Haiger, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 20.01.2023.

HRB 8770 / 06.03.2023

3D Material-Shop Verwaltungs GmbH, 35586 Wetzlar

Falltorstraße 21. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personhandelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Julian Hoffmann, Mechernich, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 03.01.2023.

HRB 8771 / 07.03.2023

LBGT GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Huttropstraße 60, 45138 Essen. Gegenstand des Unternehmens: Groß- und Einzelhandel mit Waren des täglichen Bedarfs speziell für Kioske und Tankstellen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam ver-

treten. Bestellt als GF: Ceren Aurelian van Erp, Stuttgart, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 17.01.2023 mit Änderung vom 23.02.2023.

HRB 8772 / 07.03.2023

Tempus Leben Immobilien GmbH, 35745 Herborn

Hauptstraße 15-17. Gegenstand des Unternehmens: Kauf sowie die Vermietung von unbebauten und bebauten Grundstücken, die Vermittlungstätigkeit im Immobilienbereich sowie die Bauträgertätigkeit und die Verwaltung eigenen Vermögens sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Gerd Schneider, Köln, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 27.12.2022.

HRB 8773 / 08.03.2023

Shapes – Decorations UG (haftungsbeschränkt), 35647 Waldsolms

Morgenweg 7. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von additiv gefertigten Dekorationsartikeln (3D Druck). SK: 500,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Tizian Werling, Waldsolms, und David Basta, Waldems, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich

SOLAR PANEL REINIGUNG

CLEAN IT GEBÄUDEREINIGUNG

Denn nur saubere PV-Anlagen erzeugen das Maximum an Energie!

IHR PARTNER IM LAHN-DILL-KREIS

SOPARE

Professionelle Reinigung der Solaranlage

2,00€ / m²

*ab 80m² Solarfläche

SOPARE PLUS

Professionelle Reinigung + Versiegelung der Solaranlage

4,00€ / m²

*ab 80m² Solarfläche

GEBÄUDEREINIGUNG-CLEANIT.DE 06443 5390440

im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 13.01.2023.

HR B 8774 / 09.03.2023

**Sprachportal Akademie GmbH,
35614 Aßlar-Werdorf**

Vogelsang 7. Gegenstand des Unternehmens: Durchführung von Sprachkursen, die Durchführung von Sprachprüfungen, Maßnahmen zur Integration von benachteiligten Menschen, insbesondere von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund, Leistungen in der Kinder- und Jugendhilfe sowie die Unterstützung und Akquise, Anerkennung und Vermittlung von ausländischen Fachkräften. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Sönmez Ak, Aßlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 13.02.2023.

HR B 8775 / 09.03.2023

**Nyx Vision GmbH,
35578 Wetzlar**

Ernst-Befort-Straße 4a. Gegenstand des Unternehmens: Handel sowie Im- und Export von Waren aller Art, soweit nicht genehmigungspflichtig; insbesondere mit Wärmebildmodulen und Wärmebildkameras; After Sales Service, der technische Support und die Erbringung der dazugehörigen Servicedienstleistungen. SK: 500.000,00 EUR. Bestellt als GF: Yaqin Zhou, Melbourne/Australien, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Yan Fang, Düsseldorf. Gesellschaftsvertrag vom 25.06.2020 mit Änderung vom 08.09.2022. Die GV vom 19.01.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher AG Düsseldorf HRB 90596) nach Wetzlar beschlossen.

HR B 8776 / 13.03.2023

BU Europe GmbH, 35745 Herborn

Bürgermeisterwiese 10. Gegenstand des Unternehmens: Im- und Export, Groß- und Einzelhandel, Online-Handel im In- und Ausland, zwischen EU-Ländern und Nicht-EU-Ländern, insbesondere von Möbeln aller Art, Haushaltswaren, Klein-Elektrogeräten, deren Vermittlung, Vertrieb und Verkauf auf Provisionsbasis sowie sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck notwendigen und fördernden oder nützlich erscheinenden Geschäfte und Maßnahmen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Ümit Usta, Driedorf, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 07.02.2023.

HR B 8777 / 13.03.2023

**OrangeBlue Solar- und Dachsysteme Holding UG (haftungsbeschränkt),
35625 Hüttenberg**

Am Schwingbach 22. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung der OrangeBlue Solar-systeme GmbH und der OrangeBlue Dachsysteme GmbH. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Thorsten Sittner, Pohlheim, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 09.11.2022.

HR B 8778 / 17.03.2023

**SynENERGIE-Mittelhessen GmbH,
35606 Solms**

Riemannstraße 1. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Planung, Entwicklung, Bau und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen sowie Vertrieb von Strom- und Wärme aus erneuerbaren Energien sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. SK: 75.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind

mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Martin Bettner, Lahnau, und Michael Koch, Solms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 24.02.2023.

HR B 8779 / 22.03.2023

P+B GW GmbH, 35708 Haiger

Rudolf-Loh-Straße 1. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Komplementärstellung und Geschäftsführung bei der P+B Gewährleistungs GmbH & Co. KG. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Für Rechtsgeschäfte zwischen der Gesellschaft und Gesellschaften an denen die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin beteiligt ist, sind die GF von den Beschränkungen des § 181 BGB 2. Alternative befreit. Jeweils bestellt als GF: Gerd Hebebrand, Niederkassel, und Markus Erwin Volk, Köln. Gesellschaftsvertrag vom 09.12.2022.

HR B 8780 / 24.03.2023

Wicarus GmbH, 35633 Lahnau

Dammweg 16. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb, Handel und Montage von Photovoltaik-Anlagen und damit verbundenen allgemeinen Dienstleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften

mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Sebastian Alexander Weller, Lahnau, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 13.02.2023 mit Änderung vom 21.03.2023.

HR B 8781 / 24.03.2023

WBG Wetzlarer Bau & Grundbesitz GmbH, 35606 Solms

Lindenstraße 3. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, die Vermietung und Verwertung von Grundbesitz, der Trocken- und Tiefbau, Sanierungs-, Renovierungs- und Gartenbauwerkleistungen und das Erbringen von Hausmeisterdienstleistungen sowie alle damit zusammenhängende Tätigkeiten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Motasem Barghouth, Solms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 09.02.2023.

HR B 8782 / 27.03.2023

ReAuTec GmbH, 35708 Haiger

Kalteiche Ring 31. Gegenstand des Unternehmens: Die Konstruktion, Projektierung, Errichtung und Wartung von elektrotechnischen Steuerungen und Schaltschränken. Erstellung von Anwenderprogrammen. Umbau von Industrieanlagen. Schulungen im Steuerungs- und EDV-Bereich. Ferner alle sonstigen geschäftlichen Bereiche, die der Erreichung und Förderung des Hauptzwecks dienlich sind. SK: 25.200,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Rolf Walter Kringe, Siegen, Ulrich Buch, Wilnsdorf, und Markus Mühlhnickel, Wilnsdorf, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 04.06.2007. Die GV vom 23.01.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Siegen (bisher AG Siegen HRB 8362) nach Haiger beschlossen.

HR B 8783 / 27.03.2023

**Wirth Recycling GmbH,
35708 Haiger**

Allendorfer Straße 34-36. Gegenstand des Unternehmens: Aufbereiten, Sortieren und Veredelung von Baustoffen, Herstellung von Recyclingmaterial, Dienstleistungen und Vermietung von Baumaschinen, Service und Dienstleistungen, Bauabrechnung, Controlling und Kalkulationsarbeiten, Bauberatung, Vermessung, Containerdienst, Baushop, An- und Verkauf von Baumaschinen, In- und Export von neuen und gebrauchten Baumaschinen und LKW's, Garten- und Landschaftsbau, Trockenbau, Kurierfahrten und Baustoffgroßhandel. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Tim Luca Wirth, Haiger, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 12.12.2022 mit Änderung vom 21.03.2023.

VERÄNDERUNGEN

Amtsgericht Marburg

HR A 2598 / 16.03.2023

**Autozentrum Acker GmbH & Co. KG,
Biedenkopf**

(bisher: Ford Autozentrum Biedenkopf Acker GmbH & Co. KG) Firma geändert.

HR A 2628 / 07.03.2023

**Burk-SHK GmbH & Co. KG,
Gladenbach**

(bisher: Elektro-Heck GmbH & Co. KG) Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Bellnhäuser Straße 2, 35075 Gladenbach. Geändert nun: Ausgeschieden als Kommanditist: Rolf Heck, Gladenbach. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Rolf Heck: Christian Burk, Gladenbach, Einlage: 50.000,00 DEM.

HR A 2802 / 17.03.2023

**Modie-Trans GmbH & Co. KG,
Biedenkopf**

Ausgeschieden als Kommanditist/in: Frauke Sprenger, Biedenkopf. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Frauke Sprenger: Klaus Georg Wagner, Breidenbach, Einlage: 5.000,00 EUR.

HR A 4488 / 30.03.2023

**Wasserkraft Damhammer
GmbH & Co. KG, Dautphetal**

Ausgeschieden als Kommanditistin: Irmgard Uhl, Schöffengrund, Einlage: 6.000,00 EUR. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Irmgard Uhl um 3.000,00 EUR Kommanditistin: Brigitte Uhl, Schöffengrund, Einlage: 6.000,00 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Irmgard Uhl um 3.000,00 EUR. Kommanditist: Volker Uhl, Schöffengrund, Einlage: 6.000,00 EUR.

HR A 5177 / 11.03.2023

**relanis GmbH & Co. KG,
Dautphetal**

Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Dennis Thorsten Pfister um 3.000,00 EUR und Marcus Brand um 3.000,00 EUR Kommanditistin: Identbase GmbH, Meppen (AG Osnaabrück HRB 120902), Einlage: 10.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditisten: Marcus Brand, Meppen und Dennis Thorsten Pfister, Dautphetal.

HR B 3185 / 14.03.2023

**VBS Fügetechnik Aktiengesellschaft,
Biedenkopf**

Geändert nun: Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Handel von Fügetechnik, insbesondere von Schweißzylindern, Maschinen- und Handschweißzangen, Elektroden, Elektrodenhaltern, Schweißzubehör und Schweißwerkzeugen, sowie der

MGH

BECKER GmbH

METALLGROSSHANDEL

Ihr Entsorgungsfachbetrieb für Schrott und Metallrecycling in Dillenburg

- Recyceln von Stahlschrott, Legierungsschrott, NE-Metallen, Industrierohstoffen, Edelstahl u.v.m.
- Bereitstellung von Containern für Schrott und Metalle
- Ankauf von Schrott und Metallen zu marktgerechten Preisen



Entsorgungsfachbetrieb
(gem. § 56 Krw-/AbfG)



Bahnhofstraße 23 • 35684 Dillenburg-Frohnhausen
Telefon: 0 27 71/83 01-0 • E-Mail: becker@mgh-becker.de
www.mgh-becker.de

Maschinenbau, Sonderanlagenbau und Vorrichtungsbau sowie von Komponenten für Roboterschweißzangen und mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängende Entwicklungs-, Konstruktions-, Fertigungs-, Vertriebs- und Handelstätigkeiten. Die HV vom 11.11.2022 hat die Neufassung der Satzung beschlossen. Der Unternehmensgegenstand wurde geändert. Das genehmigte Kapital gemäß Ermächtigung in der Satzung vom 30.06.2000 mit Nachtrag vom 30.11.2000 (Genehmigtes Kapital) ist durch Zeitablauf erloschen.

HR B 3202 / 22.03.2023

Weller Beteiligungs-GmbH, Biedenkopf

Nicht mehr GF: Frauke Sprenger, Biedenkopf. Bestellt als GF: Klaus Georg Wagner, Breidenbach, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5980 / 23.03.2023

**Dachprofi Mittelhessen GmbH,
Breidenbach**

Gegenstand des Unternehmens: Die Planung, Ausführung, Wartung und Reparatur von Energiesystemen im Bereich Photovoltaik, Wärmepumpen, Speicher und E-Mobilität um damit aktiv auf die Erreichung der Klimaziele, insbesondere die Begrenzung des menschengemachten globalen Temperaturanstieges bis zum Jahr 2035 auf 1,5 Grad einzuwirken. Bestellt als GF: Dietmar Müller,

Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 03.03.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in dem § 2 beschlossen.

HR B 6254 / 24.03.2023

**Solarzentrum Mittelhessen GmbH,
Breidenbach**

Gegenstand geändert, nun: Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Ausführung, Wartung und Reparatur von Energiesystemen im Bereich Photovoltaik, Wärmepumpen, Speicher und E-Mobilität um damit aktiv auf die Erreichung der Klimaziele, insbesondere die Begrenzung des menschengemachten globalen Temperaturanstieges bis zum Jahr 2035 auf 1,5 Grad einzuwirken. Durch Gesellschafterbeschluss kann die Vertretung abweichend geregelt werden, insbesondere einzelne oder allen GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden oder GF ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Geändert, nun GF: Dietmar Müller, Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 03.03.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Der Gegenstand des Unternehmens wurde geändert.

HR B 7435 / 24.03.2023

**relanis Verwaltungs-GmbH,
Dautphetal**

Nicht mehr GF: Dennis Thorsten Pfister, Dautphetal. Prokura erloschen: Manuela Pfister, Dautphetal.

HR B 7902 / 14.03.2023

**ARAS Immobilien GmbH,
Gladenbach**

Nicht mehr GF: Sipan Aric, Gladenbach. Bestellt als GF: Ahmet Aric, Gladenbach, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Amtsgericht Gießen

HRA 5132 / 15.03.2023

**Steinmüller Vermögensverwaltung
GmbH & Co. KG, Biebertal**

Geändert nun Geschäftsanschrift: Am Holzapfelbaum 1, 35444 Biebertal.

HR B 3680 / 28.03.2023

**BCW Geschäftsführungs-GmbH,
Wettenberg**

Personenbezogene Daten geändert, nun: GF: Reiner Deubel, Überlingen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Personenbezogene Daten geändert, nun GF: Gerd Kaiser, Lich, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Personenbezogene Daten geändert, nun: GF: Carsten Rath, Berlin, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 3856 / 28.03.2023

**GAB Grundstücksgesellschaft
Am Bürgerpark mbH, Wettenberg**

Personenbezogene Daten geändert, nun: GF: Reiner Deubel, Überlingen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Personenbezogene Daten geändert, nun GF: Gerd Kaiser, Lich, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7836 / 17.03.2023

**Lahnwegsberg Verwaltungs GmbH,
Wettenberg**

Bestellt als GF: Marcus Edelmann, Kaufungen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 9291 / 28.03.2023

K61 GmbH, 35444 Biebertal

Amselweg 3. Gegenstand von Amts wegen berichtigt, nun: Die Vermittlung von Immobilien jeder Art, Maklertätigkeit, der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Immobilien, Hausverwaltung, Bürodienstleistungen und Projektdienstleistung. Personenbezogene Daten geändert nun GF:

Matthias Harry Klein, Biebertal, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 21.03.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Staufenberg nach Biebertal sowie eine weitere Änderung in § 1 beschlossen.

HR B 9921 / 29.03.2023

Vita Vivet GmbH, Wettenberg

Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Arash Firouzi, Linden und Ali Rashidi, Gießen.

HR B 10392 / 16.03.2023

**Steinmüller Verwaltung GmbH,
Biebertal**

Geändert nun Geschäftsanschrift: Am Holzapfelbaum 1, 35444 Biebertal.

HR B 10471 / 13.03.2023

ImmoSchleher GmbH, Wettenberg

Geändert nun Geschäftsanschrift: Im Westpark 1, 35435 Wettenberg. Gegenstand des Unternehmens: Die Vergabe von Bautätigkeiten zum Zwecke der Herstellung von Gebäuden als Generalunternehmer / Bauträger, der Kauf, Verkauf und die Anmietung von Grundstücken und Immobilien sowie die Herstellung, der Verkauf und die Vermietung von Gebäuden im eigenen Namen oder aufgrund einer Beauftragung durch Dritte. Die GV vom 07.03.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 2 beschlossen.

HR B 11056 / 09.03.2023

**ZORAEVENTS GmbH,
35452 Heuchelheim**

Heinestraße 4. Die GV vom 28.02.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Wettenberg nach Heuchelheim beschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 3140 / 17.03.2023

Gombel und Schäffer KG, Aßlar

Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Hauptstraße 21, 35614 Aßlar. Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Geändert nun persönlich haftende Gesellschafterin und Liquidatorin: Margit Cech, Aßlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im

Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 3764 / 14.03.2023

**Gebr. Möglich GmbH & Co. KG,
Wetzlar**

Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580 Wetzlar.

HRA 5088 / 08.03.2023

**Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik
und Formenbau, Dillenburg**

Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter: Meike Misch, Mittenaar, Bernhard Krech, Haiger und Matthias Klein, Siegen.

HRA 5117 / 28.03.2023

**Hans Gerhardt GmbH & Co. KG,
Haiger-Weidelbach**

Geschäftsanschrift: Eichstück 2-4, 35708 Haiger

HRA 6612 / 20.03.2023

**Wendel & Söhne GmbH & Co. KG,
Dillenburg**

Geschäftsanschrift: Am Güterbahnhof 30, 35683 Dillenburg. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage um 865.000,00 EUR Kommanditist: Klaus-Achim Wendel, Einlage: 2.595.000,00 EUR. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage um 135.000,00 EUR. Kommanditist: Dr. Jörg Wendel, Mittenaar, Einlage: 405.000,00 EUR.

HRA 6683 / 29.03.2023

Euromon KG, Dillenburg-Oberscheld

Eingetreten als Kommanditist: Ivan Kostuk, Warszawa, Sule Jowek/Ukraine, Einlage: 100,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Grzegorz Daniel Dunajski, Bobowo/Polen.

HRA 6692 / 09.03.2023

Christian Kremp Grundstücksgesellschaft mbH + Co. KG, Wetzlar

Prokura erloschen: Kristina Kremp, Wetzlar.

HRA 6734 / 14.03.2023

**Möglich Hausbau GmbH & Co. KG,
Wetzlar**

Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580 Wetzlar.

HRA 7282 / 02.03.2023

Marco Übelacker e.K., Wetzlar

(bisher: Kurt Übelacker Feinwerktechnik e.K.)



So schließt man gute Geschäfte ab.





DRESCHER
Eisenwaren

Wilhelm Drescher Eisenwaren GmbH
Ihr Partner für Schließtechnik
Friedenstraße 38 • 35633 Lahnau
T 06441 62002 • F 06441 64373

HRA 7306 / 20.03.2023

Rödel Konzept + Handwerk GmbH & Co. KG, Solms

Ausgeschieden als Kommanditist: Wolfgang Rödel, Solms. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Wolfgang Rödel um 300,00 EUR Kommanditist: Jens Rödel, Solms, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 7376 / 20.03.2023

TSS Thielmann Spray-Systems GmbH & Co. KG, Haiger

Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Bestellt als Liquidatorin: Birgit Thielmann, Haiger, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 7395 / 12.03.2023

Dornbach Lang Koch GmbH & Co. KG, Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Hausertorstraße 47b, 35578 Wetzlar.

HRA 7508 / 13.03.2023

Möglich Vermietung GmbH & Co. KG, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580 Wetzlar.

HRA 7553 / 14.03.2023

Möglich Immobilien Laufdorfer Weg GmbH & Co. KG, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580 Wetzlar.

HRA 7605 / 14.03.2023

Möglich Immobilien Braunfels GmbH & Co. KG, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580 Wetzlar.

HRA 7646 / 14.03.2023

Möglich Immobilien Aßlar GmbH & Co. KG, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580 Wetzlar.

HRA 7765 / 14.03.2023

Möglich Immobilien Schwalbach GmbH & Co. KG, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580 Wetzlar.

HRA 7786 / 14.03.2023

P+B Vaibing 2 GmbH & Co. KG, Haiger

Geändert nun nach Herabsetzung der Einlage um 1.698.000,00 EUR Kommanditistin: P+B Planen + Bauen GmbH & Co. KG, Haiger (AG Wetzlar HRA 7805), Einlage: 302.000,00 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach P+B Planen + Bauen GmbH & Co. KG (AG Wetzlar HA 7805): B + B + R GmbH & Co. KG, Haiger (AG Wetzlar HRA 7654), Einlage: 1.698.000,00 EUR.

HRA 7816 / 08.03.2023

HELM Wohnpark Atzbach GmbH & Co. KG, Aßlar

Jeweils ausgeschieden als Kommanditist/in: Björn Hennemann, Ehringshausen und Helm Wohnbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Lahnu (AG Wetzlar HRB 716). Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Björn Hennemann: Sebastian Benedikt Bonrath, Wöllstadt, Einlage: 6.000,00 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Helm Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (AG Wetzlar HRB 716): H+B Projektentwicklungsgesellschaft mbH i.G., Aßlar, Einlage: 26.000,00 EUR. Die H+B Projektentwicklungsgesellschaft mbH i.G. besteht aus den Gesellschaftern: Sebastian Benedikt Bonrath, Wöllstadt, Gerhard Helm, Wetzlar und Johannes Baptist Helm, Wetzlar.

HRA 8046 / 17.03.2023

Wilfried Pulverich GmbH & Co. KG, Haiger

Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 07.03.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Wilfried Pulverich, Haiger, unter der Firma Wilfried Pulverich e.K. in Haiger (AG Wetzlar HRA 8044) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 17.03.2023 wirksam geworden. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage um 5.000,00 EUR Kommanditist: Wilfried Pulverich, Haiger, Einlage: 10.000,00 EUR.

HR B 7 / 02.03.2023

Leica Microsystems Holdings GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Knud Müller, Bensheim, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem GF oder einem Prokuristen. Nicht mehr GF:

Melanie Hammerschmidt-Broman, Neuanpach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF: Stefan Recknagel, Jena. Prokura erloschen: Beate Berns, Wiesbaden.

HRB 13 / 06.03.2023

Bosch Thermotechnik GmbH, Wetzlar

Prokura erloschen: Oliver Barta, Lohr a. Main. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem Prokuristen: Manuel Strasser, Frankfurt am Main, und Irina van Dijk, Stuttgart.

HRB 378 / 08.03.2023

Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar

Einzelprokura: Hans-Jürgen Geiß, Büdingen.

HRB 428 / 06.03.2023

Christian Kremp Geschäftsführungs + Verwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar

Geändert nun GF: Heinz Christian Kremp, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als GF: Anna-Eva Kremp, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Christian Johannes Benedikt Kremp, Wetzlar. Prokura geändert bei: Kristina Kremp, Wetzlar. Prokura erloschen: Anna Eva Kremp, Wetzlar.

HRB 762 / 17.03.2023

Trans-Pak AG Fachgroßhandel für Verpackungsmittel, Solms

Nicht mehr Vorstand: Hans-Peter Weufen, Hohenahr-Mudersbach. Prokura erloschen: Carsten Kubata, Wetzlar.

HRB 785 / 01.03.2023

N. Bättenhausen Industrielle Wärme- und Elektrotechnik GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Thomas Listner, Weilmünster. Bestellt als GF: Christian Bättenhausen, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Siegmund Schneider, Mittenaar. Prokura erloschen: Christian Bättenhausen, Lollar.

HRB 794 / 23.03.2023

Friedrich Kurz GmbH Internationale Spedition – Logistik, Wetzlar

Einzelprokura: Personenbezogene Daten geändert nun: Gabriele Kurz, Solms.

HRB 1201 / 24.03.2023

Hexagon Metrology GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Stefan Ruh, Hilzingen.

HRB 1337 / 15.+28.03.2023

TROPACK Packmittel GmbH, Lahnu

Die GV vom 02.03.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Elena Hecker, Schöffengrund, und Eugen Sitter, Solms.

HRB 1589 / 06.03.2023

VRM Mittelhessen Logistik GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Oliver Alexander Wolters, Hofheim am Taunus, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen; ist er einziger GF ist er einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Vertretungsbefugnis berichtigt, nun GF: Ulrike Lehnhardt, Hüttenberg, vertretungsberech-

tigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen; ist er einziger GF ist er einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 1708 / 27.03.2023

car concept mobility GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Ulrich Bähringer, Wetzlar.

HR B 1757 / 02.03.2023

Heiland electronic GmbH, Wetzlar

Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Schulstraße 8, 35579 Wetzlar.

HR B 2171 / 03.03.2023

MedTec Medizintechnik GmbH, Wetzlar

Einzelprokura: Jagadish Paudel, Gießen.

HR B 2257 / 02.03.2023

ITD Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung und Datentechnik Helm-Darmawi mbH, Aßlar

Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Hermannsteiner Straße 100, 35614 Aßlar. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert nun Liquidator: Antonius Darmawi, Wetzlar. Nicht mehr GF: Gerhard Helm, Wetzlar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 2275 / 02.03.2023

BC-Rix Verwaltungs Gesellschaft mbH, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: An den Kappesgärten 4-6, 67483 Edesheim.

HR B 2349 / 02.03.2023

Leica Microsystems IR GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Melanie Hammerschmidt-Broman, Neuanspach. Bestellt als GF: Knud Müller, Bensheim, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF: oder einem Prokuristen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF: Stefan Recknagel, Jena.

HR B 2432 / 02.03.2023

Leica Microsystems CMS GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Knud Müller, Bensheim, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einen Prokuristen. Nicht mehr GF: Melanie Hammerschmidt-Bromann, Neuanspach. Prokura erloschen: Beate Berns, Wiesbaden.

HR B 2501 / 13.03.2023

Vibrafit GmbH, Solms

SK: 600.000,00 EUR. Die GV vom 23.12.2022 hat die Erhöhung des SK um 575.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 3041 / 24.03.2023

Gerhardt & Weigel GmbH, Bauunternehmung, Weidelbach/Dillkreis

Geschäftsanschrift: Eichstück 2-4, 35708 Haiger.

HR B 3072 / 02.03.2023

Reinhard Bretthauer GmbH, Dillenburg-Frohnhausen

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun GF: Sebastian Roos, Aßlar.

HR B 3119 / 21.03.2023

KVB Kunststofftechnik-Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Dillenburg

Nicht mehr GF: Dr. Thomas Zipp, Dillenburg.

HR B 3191 / 02.03.2023

Alten- und Pflegeheim Ströhmnn GmbH, Haiger

Geschäftsanschrift: Donsbacher Straße 12-18, 35708 Haiger. Personenbezogene Daten geändert nun GF: Jasmine Abu-Tibikh-Vogt, Haiger, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Nadja Abu Tibikh, Haiger.

HR B 3413 / 27.03.2023

SENIMA Vermögensverwaltung GmbH, Haiger

Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als

Geschäftsanschrift: Schillerstraße 17b, 35708 Haiger. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert nun Liquidatorin: Beate Ohrendorf-Weiß, Siegen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 3489 / 06.03.2023

Stockmeier Chemie Dillenburg Verwaltungs GmbH, Dillenburg

Bestellt als GF: Peter August Egon Ulrich Stockmeier, Bielefeld, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Jörg Ruffing, Spicheren / Frankreich. Prokura erloschen: Pierre Riviere, Saarbrücken, und Tanja Autschbach, Dietzhöltal.

HR B 3635 / 24.03.2023

Werdewelt Verlags- und Medienhaus GmbH, 35684 Dillenburg

Auf der Langaar 8. Die GV vom 03.03.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Mittenaar nach Dillenburg beschlossen.

HR B 4034 / 08.03.2023

Cartonia Wellpappen GmbH, Medenbach

Bestellt als GF: Ingbert Schmitz, Bergisch-Gladbach, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen. Nicht mehr GF: Jörg Manns, Wirges.

HR B 4068 / 20.03.2023

Siegfried Ulmer GmbH, Herborn-Hörbach

Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Auf den Luppen, 35745 Herborn. Prokura erloschen: Lilli Ulmer, Herborn-Hörbach.

HR B 4134 / 01.03.2023

Kurth und Heuser Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Herborn

Nicht mehr GF: Roland Kurth, Herborn.

HR B 4284 / 12.03.2023

Transland Spedition GmbH, Haiger

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Jürgen Fleck, Kalefeld.

HR B 4871 / 13.03.2023

Lenz Beteiligungs GmbH, Sinn

Nicht mehr GF: Ernst Lenz, Sinn. Die GV vom 09.02.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 beschlossen.

HR B 4917 / 24.03.2023

Lux Dachtechnik GmbH, Greifenstein

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 4/14) vom 16.02.2023 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.



Schreiner
Leisenschütz... - Kommunalschreiner
Förder- und Industrietechnik

Schreiner Maschinenvertrieb GmbH Zentrale: Schelde Lahn Straße 20, 35239 Steffenberg
Niederlassungen: 35398 Gießen, 35108 Allendorf, 34613 Schwalmstadt
Tel.: 06464/921-0, Mail: info@schreiner-maschinen.de, Web: www.schreiner-maschinen.de

Familiengeführt

Über 100 Mitarbeiter

Stark im Service

Regional



bulmor



Goupil

Kaufen - Mieten - Leasen - Full-Service | Neu und Gebraucht | ständig eine Auswahl von über 100 Geräten

www.schreiner-mietzentrum.de

www.schreiner-technik.de



MERLO



ISEKI
Premium-Partner



Hebebühnen



Reinigungstechnik

HR B 5064 / 08.03.2023

Media Markt TV-Hifi-Elektro GmbH Wetzlar, Wetzlar

Nicht mehr GF: Uwe Zander, Butzbach.

HR B 5187 / 02.03.2023

Leica Microsystems GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Knud Müller, Bensheim, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem GF oder einem Prokuristen. Nicht mehr GF: Melanie Hammerschmidt-Broman, Neu-Anspach. Prokura erloschen: Beate Berns, Wiesbaden.

HR B 5244 / 16.03.2023

KEBA Industrial Automation Germany Sales GmbH, Lahnau

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Pierre Stougie, Kirchwald.

HR B 5247 / 14.03.2023

Bildungsinsel GmbH, Wetzlar

Jeweils personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Petra Elisabeth Quirnheim-Pais, Weilburg, und Martin Neumeier, Wettengel, jeweils vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5298 / 28.03.2023

Gerhardt Beteiligungs GmbH, Haiger

Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Eichstück 2-4, 35708 Haiger

HR B 5311 / 02.03.2023

Gabel Objekteinrichtungen GmbH, Herborn-Amdorf

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az: 3 IN 55/14) vom 26.01.2023 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 5410 / 09.03.2023

Qualis Service GmbH, Bischoffen

Nicht mehr GF: Martin Reinhardt, Bischoffen. Bestellt als GF: Jürgen Fey, Herborn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Martin Reinhardt, Bischoffen.

HR B 5464 / 01.03.2023

Leica Mikrosysteme Vertrieb GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Knud Müller, Bensheim, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen. Nicht mehr GF: Melanie Hammerschmidt-Broman, Neu-Anspach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF: Stefan Recknagel, Jena. Prokura erloschen: Beate Berns, Wiesbaden.

HR B 5608 / 06.03.2023

vR production (DUKTUS) gmbh, Wetzlar

Nicht mehr GF: Stefan Neuhorn, Niederrohrdorf / Schweiz.

HR B 5650 / 20.03.2023

STL Logistik AG, Haiger

Errichtet Zweigniederlassung unter gleicher Firma in 42929 Wermelskirchen, Geschäftsanschrift: Großfeld, 42929 Wermelskirchen.

HR B 5669 / 02.03.2023

IndenWare GmbH, Dillenburg

Personenbezogene Daten geändert, nun: GF: Marc Inden, Dillenburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5691 / 14.03.2023

DESK Software und Consulting GmbH, Eschenburg-Eibelshausen

Die GV vom 10.03.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 5820 / 21.03.2023

TGA Technischer Geräte- und Apparatebau GmbH, Hüttenberg

Geschäftsanschrift: Heidestraße 4, 35625 Hüttenberg.

HR B 5838 / 08.03.2023

Ligeti Datenschutz GmbH, Aßlar

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Bestellt als Liquidatorin: Vivien Ligeti, Aßlar. Nicht mehr GF: Stefan Ligeti, Aßlar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6026 / 29.03.2023

f.e.f.a. GmbH, Schöffengrund-Schwalbach

Prokura erloschen: Franz Karl-Heinz Roßberg, Berlin und Michael Lang, Langgöns. Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 37/16) vom 22.02.2023 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 6049 / 06.03.2023

Sphära Bau GmbH, Leun

Bestellt als GF: Adrien Samir Alexandre Bouchikhi, Duisburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Igor Schmidt, Leun. Die GV vom 09.02.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 6172 / 09.03.2023

Glitzeria.de GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Buderusstraße 38, 35606 Solms.

HR B 6222 / 13.03.2023

GIZ Dienstleistungen GmbH, Wetzlar

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert nun jeweils Liquidator: Dirk Olbrich, Hüttenberg, und Jens Olbrich, Hüttenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im

Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6296 / 01.03.2023

Hofmann GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Philosophenweg 22, 35578 Wetzlar.

HR B 6451 / 16.03.2023

FMH Müller GmbH, Eschenburg

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Michael Müller, Dillenburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6539 / 14.03.2023

Schomber Bau GmbH, Aßlar

Bestellt als GF: Robin Jünger, Nidda, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geändert nun GF: Pawel Claudius Grobosch, Aßlar, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 6578 / 20.03.2023

DCS Dynamic Car Solutions GmbH, Eschenburg

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Burkhard Kunz, Eschenburg, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6697 / 15.03.2023

EventTender Solutions GmbH, Herborn

Nicht mehr GF: Dr. Thomas Mützel-von Schwartz, Kronberg.

HR B 6717 / 06.03.2023

GLU Verarbeitungen GmbH, Haiger

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Liquidator: Gerald Friedemann Krämer, Wilnsdorf-Wilden, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Manfred Farnschläder, Netphen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6786 / 17.03.2023

TSS Thielmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Haiger

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidatorin: Birgit Thielmann, Haiger. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6839 / 17.03.2023

SenerTec-Center Mittelhessen GmbH, Wetzlar

Gegenstand des Unternehmens: Großhandel sowie der Einkauf und Vertrieb von Blockheizwerken sowie Elektroinstallationen. Die GV vom 14.03.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 6871 / 13.03.2023

NEXI International GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Carsten Andreas Marx, Hahnheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeweils nicht mehr GF: Robert van Hees, Viernheim und Klaus-Dieter Hofmann, Wetzlar. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Sascha Butschalowski, Berlin.

HR B 6940 / 23.03.2023

Kurz Verwaltungs-GmbH, Solms-Oberbiel

Einzelprokura: Personenbezogene Daten geändert nun: Gabriele Kurz, Solms.

HR B 6970 / 16.03.2023

Dornbach Med GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar

(bisher: Dornbach Butz Sonnenschein GmbH Steuerberatungsgesellschaft) Die GV vom 02.02.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen. Bestellt als GF: Christian Pausch, Wettenberg.

HR B 7014 / 08.03.2023

Bozkurt GmbH, Haiger

Jeweils Einzelprokura: Ali Shekko, Lippstadt, und Ebru Yildiz, Haiger.

HR B 7074 / 24.03.2023

DUH Holding UG (haftungsbeschränkt), Herborn

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert nun: Liquidator: Dirk Henrich, Herborn, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7196 / 24.03.2023

RMP Germany GmbH, 35684 Dillenburg

Auf der Langaar 8. Die GV vom 03.03.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Mittenaar nach Dillenburg beschlossen.

HR B 7332 / 02.03.2023

Oranien-Geländer-Handels UG (haftungsbeschränkt), Dillenburg

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az.3 IN 74/22) vom 16.12.2022 ist die vorläufige Insolvenzverwaltung und die Verfügungsbeschränkung aufgehoben.

HR B 7355 / 24.03.2023

MHH-Automation GmbH, Herborn

Nicht mehr GF: Kerstin Stefanie Hardt, Bischoffen. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Ralf Metzger, Herborn. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Martin Holler, Mittenaar.

HR B 7535 / 20.03.2023

VINDLER GmbH, Solms

Nicht mehr GF: Johannes David Friedrich, Matosinhos.

HR B 7716 / 06.03.2023

DataBI Centric GmbH, 35649 Bischoffen

Am Gesundbrunnen 2. Die GV vom 27.02.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Sinn nach Bischoffen.

HR B 7772 / 21.03.2023

Harth Logistik und Handels GmbH, Wetzlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 41/23) vom 20.03.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 7782 / 27.03.2023

BEN SCHULZ & CONSULTANTS AG, 35684 Dillenburg

Auf der Langaar 8. Die HV vom 03.03.2023 hat eine Änderung der Satzung in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Mittenaar nach Dillenburg beschlossen.

HR B 7793 / 08.03.2023

Home of Burger GmbH, Wetzlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 33/23) vom 08.03.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft

nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 7803 / 06.03.2023

Denis ZK Transporte GmbH, Herborn

Geschäftsanschrift: Schönbacher Straße 43, 35745 Herborn.

HR B 7842 / 20.03.2023

VITA – Vindler ITalents Academy GmbH, Solms

Nicht mehr GF: Johannes David Friedrich Feldmann, Berlin.

HR B 7856 / 08.03.2023

A44-Hellweg GmbH, Haiger

Jeweils Einzelprokura: Ebru Yildiz, Haiger, und Ali Shekko, Lippstadt.

HR B 7880 / 28.03.2023

Kegel Impuls Event Service GmbH, Schöffengrund

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Jörg Wörsdörfer, Mörfelden-Walldorf.

HR B 7921 / 20.03.2023

VERUS Bau GmbH, Schöffengrund

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 111/22) vom 15.03.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 8068 / 02.03.2023

HANFSINN GmbH, Ehringshausen

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Fabian Feyle, Herborn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 8156 / 16.03.2023

Putak-Bau UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 108/22) vom 15.03.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 8263 / 14.03.2023

Haida UG (haftungsbeschränkt), Herborn

Geändert nun GF: Hatice Deniz Özbay, Herborn, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder

als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 8264 / 06.03.2023

IBS Institut für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH, Wetzlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Waldemar Muschinski, Frankfurt am Main und Sebastian Haack, Laubach.

HR B 8270 / 15.03.2023

MAWERA Deutschland GmbH, Dillenburg

(bisher: MAWERA Holzfeuerungsanlagen Deutschland GmbH). Die GV vom 23.02.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 8281 / 22.03.2023

xPass Consulting GmbH, Dillenburg

Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung von Software, die Erstellung von Homepages sowie das Erbringen von Marketing- und Ticketing-Dienstleistungen. Die GV vom 10.03.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 2, 4 und 8 beschlossen.

HR B 8282 / 15.03.2023

CoviDetect GmbH, Dillenburg

Bestellt als GF: Jan-Felix Wege, Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeweils nicht mehr GF: Oliver Gerhardt, Seligenstadt und Christoph Karl Erich Neumeier, Dillenburg. Prokura erloschen: Jan-Felix Wege, Dillenburg.

HR B 8300 / 21.03.2023

paroka GmbH, Solms

Jeweils bestellt als GF: Robert Weil, Braunsfels, Katharina Weil, Braunsfels, und Paul Weil, Braunsfels, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Waldemar Lind, Burbach.

HR B 8316 / 06.03.2023

RSO-Service-Insel GmbH, Haiger

Geschäftsanschrift: Allendorfer Straße 34-36, 35708 Haiger.

HR B 8409 / 23.03.2023

Nationales Automuseum The Loh Collection gGmbH, Dietzhölztal

Jeweils bestellt als GF: Tobias Reichle, Marburg und Florian Axel Urbitsch, München.

HR B 8414 / 28.03.2023

Tradesurfer UG (haftungsbeschränkt),

35708 Haiger

Am Stoffel 21. Nicht mehr GF: Larissa Mannhöfer, Kiel. Personenbezogene Daten geändert und berichtigt, nun: GF: Matthias Alex, Karlsruhe, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 8469 / 16.03.2023

Sensoric Solutions Optic and Motion GmbH,

Wetzlar

Nicht mehr GF: Alisa Gilbert, Frankfurt am Main.

HR B 8496 / 16.03.2023

CKM Shared Services GmbH, Dillenburg

Nicht mehr GF: Christoph Neumeier, Dillenburg.

HR B 8616 / 06.03.2023

DAHE3D UG (haftungsbeschränkt),

Wetzlar

Gegenstand des Unternehmens: Konstruktion, das Produktdesign, der Vertrieb der entworfenen Produkte sowie die Durchführung ent-

IMMOBILIEN BÖRSE

Dillenburg Top Lage

provisionsfrei

Ideal für Büro, Handwerk, Großhandel (Rampe), ca. 535m² Ges.-Nfl., gr. Hof mit Parkplätzen, Übernahme PV-Anlage und Regalierung möglich, modernisierter gepflegter Zustand, frei ab IV/23: 477.000,- €



EVA 216kWh/m²a, Gas-zentral aus 2012/19, Bj. 1954

Immobilienberatung ■ 02771/330009 ■ objektwert.com

OBJEKTWERT

Villa zum Wohnen und Arbeiten

provisionsfrei

Repräsentative Räume auf ca. 340m² Ges.-Nfl. mit schönen Terrassen auf ca. 2.000m² gr. Grdst., kurzfristig frei, gut erreichbare, aber abgeschiedene GE-Lage in Sinn, 2km zur BAB A45/B277: 487.000,- €



EVA 318,9kWh/m²a, Gas-zentral aus 2022, Bj. 1953

Immobilienberatung ■ 02771/330009 ■ objektwert.com

OBJEKTWERT

ZU VERMIETEN:

Gewerbegebiet Dillenburg:

Büroräume 80 qm sowie 190 qm Lager-/Produktionsräume.
Ausreichend Parkplätze vorhanden!

Tel. 02771-906 112 oder 0160-36 37 124



Sasun Calisir
Bachelor Professional of
Real Estate Management(CCI)
Immobilienwirt(DIA)

BEI UNS FINDEN SIE PASSENDE GEWERBEIMMOBILIEN UND VERTRAUENSVOLLE PARTNER

Zusammen mit der Volksbank Mittelhessen eG sind wir Ihr starker Ansprechpartner für Gewerbeimmobilien in Wetzlar und der Region.

Sprechen Sie uns gerne an!

06441 30996-15 | Moritz-Hensoldt-Straße 34
35576 Wetzlar | sasun.calisir@imaxx.de

www.imaxx.de

sprechender Projektarbeiten in diesem Bereich sowie Beratung- und Investmentmanagement. Die GV vom 14.02.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrags in § 2 beschlossen.

HR B 8694 / 14.03.2023

Mix Dach GmbH, Bischoffen

Nicht mehr GF: Emanuel Rump, Ehringshausen.

HR B 8695 / 07.03.2023

spannverbund Stahlbau GmbH, Breitscheid

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Stahl- und Stahlverbundkonstruktionen. Schweißfachbetrieb. Die GV vom 22.02.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 8699 / 01.03.2023

Thermokon Immobilien GmbH, Mittenaar

Jeweils Einzelprokura: Jörg Teichmann, Mittenaar, Andreas Martin, Herborn, und Harald Peter Reinhard Zygan, Mittenaar.

HR B 8707 / 13.03.2023

Buderus Edelstahl GmbH, Wetzlar

Mit der voestalpine HPM Deutschland Beteiligung SE,

Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8753) als herrschendem Unternehmen ist am 08.03.2023 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die GV vom 08.03.2023 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

LÖSCHUNGEN

Amtsgericht Marburg

HRA 2456 / 06.03.2023

Dipl.-Ingenieur Walter Roßbach GmbH & Co. KG, Maschinen- und Gerätebau, Biedenkopf/Lahn

Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Dipl.-Ing. Walter Roßbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Biedenkopf(Lahn (AG Marburg HRB 2705). Liquidatorin: Barbara Roßbach, Biedenkopf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HR B 5113 / 24.03.2023

SoBeSch Gesellschaft für Software-Entwicklung Beratung Schulung Vertrieb Handel im Qualitäts- und Umweltmanagement mit beschränkter Haftung, Bad Endbach

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6304 / 03.03.2023

HTL Transport GmbH, Dautphetal

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7346 / 16.03.2023

MC Creativ GmbH, 35708 Haiger

Bahnhofstraße 30. Der Sitz ist von Breidenbach nach Haiger (jetzt AG Wetzlar HRB 8684) verlegt.

Amtsgericht Gießen

HRA 4668 / 29.03.2023

W&H Bender Invest GmbH & Co. KG, Biebertal

Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 4944 / 20.03.2023

FP dream cars e.K., Wettenberg

Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 9800 / 13.03.2023

Bike Product & Service UG (haftungsbeschränkt), Wettenberg

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 5037 / 09.03.2023

Stockmeier Chemie Dillenburg GmbH & Co. KG, Dillenburg

Eingetreten als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Stockmeier Holding GmbH (AG Bielefeld HRB 36980): Stockmeier Chemie GmbH & Co. KG, Bielefeld (AG Bielefeld HRA 11726), Einlage: 500.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist/in: Stockmeier Holding GmbH, Bielefeld (AG Bielefeld HRB 36980). Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Stockmeier Chemie Dillenburg Verwaltungs GmbH, Dillenburg (AG Wetzlar HRB 3489). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 6014 / 28.03.2023

Paul Schaaf GmbH & Co. KG, Bicken

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 6155 / 15.03.2023

Auto-Möller, Inhaber Manfred Möller, Greifenstein

Dir Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 7092 / 21.03.2023

Geburtshaus Bella e.K., Hüttenberg

Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 7493 / 21.03.2023

BoneDiaS GmbH & Co. KG, Greifenstein

Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Eingetreten als Liquidator: Prof. Dr. Hans-Joachim Schwalbe, Greifenstein, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 8044 / 17.03.2023

Wilfried Pulverich e.K., Haiger

Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 07.03.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Wilfried Pulverich GmbH & Co. KG mit Sitz in Haiger (AG Wetzlar HRA 8046) übertragen. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 579 / 27.03.2023

Codik Strategieberatung GmbH, 47805 Krefeld

Oberdießener Straße 24. Der Sitz ist von Hüttenberg nach Krefeld (jetzt AG Krefeld HRB 19672) verlegt.

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE

Wolf System GmbH
 94486 Osterhofen
 Tel. 09932 37-0
 gbi@wolfsystem.de
 www.wolfsystem.de



HR B 688 / 22.03.2023

**Rink Verwaltungs-GmbH,
Greifenstein**

Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Hellsdorfstraße 8, 35753 Greifenstein. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.03.2023 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer GV vom 14.03.2023 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Jürgen Friedrich Rink, Greifenstein, übertragen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 1097 / 16.03.2023

Autocom GmbH, Aßlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 43/18) vom 09.02.2023 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 2403 / 16.03.2023

InnovationPro GmbH Servicegesellschaft für Projektmanagement, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 4083 / 13.03.2023

**Fischer Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Greifenstein**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5269 / 13.03.2023

B.+H.-D. Klein Verwaltungs-GmbH, Haiger

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5853 / 29.03.2023

abc Technology International GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6416 / 17.03.2023

A.K. Fresco GmbH, Waldsolms

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6705 / 24.03.2023

Lukas Pflege 24 Solms GmbH, Solms

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7207 / 07.03.2023

**Yesilbas Tief- und Straßenbau GmbH,
56414 Wallmerod**

Frankfurter Straße 41a. Der Sitz ist von Solms nach Wallmerod (jetzt AG Montabaur HRB 28983) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

REINERSCT

REINER WAHNSINN.
REINER SCHUTZ.

bits+bytes ist Ihr lokaler Partner für effiziente IT:

NETZWERKE | HARD-/SOFTWARE | PRINT & COPY
TELEFONIE | MIETMODELLE | BERATUNG
BRANCHENLÖSUNGEN | SICHERHEITSKONZEPTE

Kontaktieren sie uns!

bits+bytes Computer GmbH & Co. KG
Westerwaldstraße 36
35745 Herborn
Tel.: +49 (0) 2772 9499 0
bitsundbytes.de
anfrage@bitsundbytes.de

HR B 7375 / 06.03.2023

**SMG Telekommunikation UG
(haftungsbeschränkt),
Lahnau**

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Cristian-Mihail Savescu. Lahnau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7472 / 20.03.2023

**Bullfix GmbH,
58840 Plettenberg**

Adam-Opel-Straße 5. Der Sitz ist nach Plettenberg (jetzt AG Iserlohn HRB 10550) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7680 / 06.03.2023

**Bartek Kfz Service & Dieseltechnik UG
(haftungsbeschränkt), Aßlar**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7882 / 02.03.2023

**Carota Europe GmbH,
85716 Unterschleißheim**

Emmy-Nöerther-Ring 18. Der Sitz ist nach Unterschleißheim (jetzt AG München HRB 282434) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

VORSCHAU AUF DIE AUSGABE JULI/AUGUST 2023

ERSTMALS IN WETZLAR:

Impressionen der Frühjahrskonferenz

Einblicke in die regionale Wirtschaft, spannende Impulse, Weiterbildungen durch Workshops sowie nationale und internationale Vernetzung – das bot die Frühjahrskonferenz (FrüKo) 2023 der Wirtschaftsunioren. In der nächsten Ausgabe stellen wir Impressionen von dem viertägigen Event für Sie zusammen.



Foto: Patrick Schmeida Filmproduction

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer

Chefredakteurin

Iris Baar, Tel.: (02771) 842 1140, baar@lahndill.ihk.de

Redaktion:

Sylvia Bierwirt, Daniela Körber, Dr. Gerd Hackenberg,
Burak Dogan, Tanja Winkler, Kristin Schönberger
redaktion@lahndill.ihk.de

Autoren dieser Ausgabe:

Iris Baar, Axel Bäcker, Christian Bernhard,
Burak Dogan, Jürgen Keller, Amin Moawad,
Ralf A. Niggemann, Claudia Wagner

Bild-Quellennachweis: 2022 Benutzung unter
Lizenz von Shutterstock.com, istockphoto.com, Fotolia
und Adobe Stock

Verlag & Druck:

Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar
T (06441) 9361-0 | F -50
geiss@druckhaus-bechstein.de, www.druckhaus-bechstein.de

Anzeigenmarketing:

Außendienstbüro
Markus Stephan
T (02732) 89 14-00 | F -01
M (0177) 8341847
info@mediaservice-stephan.de

Layout:

Schaden & Huisman Kreativagentur
Spilburgstraße 4, 35578 Wetzlar
T 06441 7859493
info@visuellekraft.de, www.visuellekraft.de

Das von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill herausgegebene Magazin „LahnDill Wirtschaft“ ist deren amtliches Verkündungsorgan. Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt der Preis jährlich 15,00 €, für das Einzelheft 2,56 €. 6-mal jährlich | ISSN 1868-8470

Haftung und Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für mögliche Druckfehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Nachdrucke oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



PEFC zertifiziert

Dieses Magazin stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de

PEFC04-31-1216



Mercedes-Benz



Sichern Sie sich die 0,25 % Dienstwagenbesteuerung.

Kompakt und elektrisch. Der EQA von Mercedes-EQ.

Ausstattung: Nachtschwarz, Polster Ledernachbildung ARTICO / Stoff Bertrix schwarz, MBUX Multimediastem, Klimaautomatik THERMATIC, EASY-PACK Heckklappe, Park-Paket mit Rückfahrkamera, Ambientebeleuchtung, Spiegel-Paket, 18" LMR im 5-Speichen-Design, LED High Performance-Scheinwerfer, u.v.m.

¹Mercedes-Benz EQA 250+ | WLTP: Stromverbrauch kombiniert: 15,4 kWh / 100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; elektrische Reichweite (EAER): 529 km.²

²Der Stromverbrauch wurde auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt. Der Stromverbrauch und die Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.

³Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart. Stand 01.03.2023. Ist der Darlehens- / Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist gültig bis 25.05.2023.

⁴Kaufpreis inkl. Herstelleranteil des Umweltbonus in Höhe von 1.500,00 €.

⁵Die Leasing-Sonderzahlung ist eine optionale einmalige Sonderzahlung zu Beginn des Vertrages, die die Höhe der monatlichen Leasingraten vermindert. Rückerstattungsmöglichkeit eines Teils der Leasing-Sonderzahlung in Höhe von 3.000,00 Euro als Innovationsprämie vom Bund nach Zulassungsnachweis (Antrag und Verwendungsnachweis beim BAFA, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, ist vom Leasingnehmer vorzunehmen).

Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH³ für einen EQA 250+¹ für Geschäftskunden
Batteriekapazität: 70,5 kWh, 140 kW (190 PS), Strom

Kaufpreis ⁴	42.228,50 €
Leasing-Sonderzahlung ⁵	3.000,00 €
Gesamtbasiswert	39.228,50 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	40.000 km

Mtl. Leasingrate 459,00 €

Überführungskosten 825,00 €
Alle Preise zzgl. USt.

Mercedes-Benz



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

NEILS & KRAFT

Neils & Kraft GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
Wellersburgring 1, 35396 Gießen, Tel.: +49 641 95300,
info@neils-und-kraft.de, www.neils-und-kraft.de

In Kooperation mit:



Heute anfragen.
Morgen durchstarten.

VR Smart flexibel.
Ihr flexibler Unternehmerkredit.

Ihr Vertragspartner ist die VR Smart Finanz Bank GmbH, ein Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Für den Mittelstand.

Finanzieller Freiraum für Ihre Ideen: VR Smart flexibel, unser Unternehmerkredit bis 100.000 Euro.

- + Kreditentscheidung **innerhalb weniger Minuten**
- + Auszahlung i. d. R. **innerhalb von 24 Stunden**
- + Nur **vier Finanzkennzahlen** zur Anfrage notwendig
- + Während der Laufzeit **flexibel bleiben mit Ratenpause**, kostenloser Sondertilgung und mehr



Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

